

HafenCity Hamburg GmbH, Osakaallee 11, 20457 Hamburg

Boes Bau Hamburg GmbH & Co. KG
Bremer Straße 46
21073 Hamburg

In DB
PR 06.10.2015
ID's + Aufteilung s. S. 2

Auftrags-Nr.: 150717Ru_BoesBau_21.10.3.6

Projekt: Str Los 5, Str Stockmeyer Str, Str Stein-
schanze, Str Yokohamastr, Str westl. Lohsepark
Süd, Str MagdeburgerStr Süd, Str MagdeburgerStr
Nord

AZ: 21.10.3.6

KG: BK

Datum: 17.07.2015

Vertrag über Bauleistungen

(Maßnahme: Umbau Shanghaiallee + endgültige Herstellung der Nebenflächen Stichstraßen)



zwischen

Firma Boes Bau Hamburg GmbH & Co. KG, vertr. d. d. GF Herrn Geert Boes, Bremer Straße 46,
21073 Hamburg

- nachstehend **AN** -

und

☐ dem Sondervermögen „Stadt und Hafen“ der Freien und Hansestadt Hamburg, diese
vertreten durch die HafenCity Hamburg GmbH,

☒ der HafenCity Hamburg GmbH, diese vertreten durch ihre Geschäftsführer 
 geschäftsansässig Osakaallee 11, 20457
Hamburg. ✓

- nachstehend **AG** -

§ 1

Vertragsgegenstand und Auftragssumme

- 1.1 AG überträgt AN die für die Leistung Herstellung des Radwegumbaues einschl. der 2. Bst. im Bereich der Shanghaiallee und die endgültige Herstellung der Nebenflächen in den Stichstraßen

im Rahmen des/der Bauvorhaben/s Str Los 5, Str Stockmeyer Str, Str Steinschanze, Str Yokohamastr, Str westl. Lohsepark Süd, Str MagdeburgerStr Süd, Str MagdeburgerStr Nord

diesem Vertrag gemäß vollständig, funktions- und betriebsbereit sowie termingerecht zu erbringende Ausführung der Bauarbeiten („Vertragsgegenstand“).

- 1.2 Dieser Vertrag unterliegt dem Hamburgischen Transparenzgesetz (HmbTG). Bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen wird er nach Maßgabe der Vorschriften des HmbTG im Informationsregister veröffentlicht. Unabhängig von einer möglichen Veröffentlichung kann der Vertrag Gegenstand von Auskunftsanträgen nach dem HmbTG sein.

- 1.3 AN erhält für seine nach diesem Vertrag zu erbringenden Leistungen eine
☒ nach den Einheitspreisen abzurechnende, voraussichtliche Vergütung
☐ pauschale Vergütung

i. H. v. 882.385,11 € netto zzgl. der gesetzlichen MwSt., mithin **1.050.038,28 € brutto**

☒ wie in Ziff. 1.4 aufgeschlüsselt.

- 1.4 Die Abrechnung hat ggf. auf Einzelprojekte aufgeteilt sowie den Auftraggebern zugeordnet wie folgt zu erfolgen:
☐ siehe Kostenaufstellung (Anlage _)
☒ siehe Kostenaufstellung gem. nachfolgender Tabelle

Leistungen	HafenCity Hamburg GmbH (mit EV) Summe netto in EUR	Sondervermögen Stadt und Hafen Summe netto in EUR
<u>Str Los 5</u>		ID: 12337
<u>Str Stockmeyer Str</u>		ID: 12338
<u>Str Steinschanze</u>		ID: 12339
<u>Str Yokohamastr,</u>		ID: 12340
<u>Str westl. Lohsepark Süd</u>		ID: 12341
<u>Str MagdeburgerStr Nord</u>		ID: 12343
<u>Str MagdeburgerStr Süd</u>		ID: 12342
<u>Σ Summe</u>	<u>Σ 882.385,11 €</u>	Σ-

§ 2 Vertragsbestandteile

- 2.1 Zu diesem Vertrag gehören die folgenden Bestandteile („**Vertragsbestandteile**“) in nachstehender Rangfolge, sofern etwaige Widersprüche nicht im Wege der Auslegung auflösbar sind:
- 2.1.1 die Bestimmungen dieser Urkunde und die darin in Bezug genommenen Vorschriften, Regelungen und Bestimmungen,
- 2.1.2 folgende Unterlagen:
- a) ☒ das Auftrags-LV des AG vom 07.07.2015
 - b) ☐ das Protokoll zum Bietergespräch vom Datum
 - c) ☐ der Bauzeitenplan vom Datum
 - d) ☒ Vergabeunterlagen, wie an AN versandt
 - e) ☒ das Angebot des AN vom 22.06.2015 einschließlich Angebots-LV
 - f) ☒ die Vertraulichkeitsvereinbarung
 - g) ☒ die Unternehmererklärung (bei formloser Angebotsabfrage)
- 2.1.3 die Zusätzlichen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen im Hoch- und Gartenbau (ZVB-H), für den Bereich des Ingenieurbaus bzw. den Bereich des Straßenbaus (ZVB-I) in der jeweils gültigen Fassung, sowie ein Auszug aus der Erschließungsvereinbarung zwischen AG und FHH,
- ☒ welche sämtlich beim AG eingesehen oder angefordert werden können,
 - ☐ welche als Anlagen beigelegt sind.
- 2.1.4 die folgenden Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen für die Ausführung der vertraglichen Bauleistung in der jeweils gültigen Fassung:
- ☒ ZTV-Ing.
 - ☒ ZTV E-StB 09
 - ☒ ZTV Beton-StB 07
 - ☒ ZTV-A-StB
 - ☒ ZTV/St-Hmb. 09
- 2.1.5 die technischen Vorschriften, Regelungen und Bestimmungen (insbesondere die VOB/B und VOB/C, DIN-Normen, EN-Normen, ISO-Normen, VDI- und VDE-Richtlinien, TÜV-Vorschriften jeweils einschließlich veröffentlichter Entwürfe) in der zum Zeitpunkt der Abnahme (vgl. § 6) jeweils gültigen Fassung, soweit diese den allgemein anerkannten Regeln der Baukunst und (Bau-) Technik entsprechen,
- 2.1.6 die Bearbeitungs-, Verarbeitungs- und Anwendungsvorschriften und -bestimmungen der Hersteller
- 2.2 Die Vertragsbestandteile sind sich gegenseitig ergänzende und abschließende Beschreibungen des Vertragsgegenstands. Einzelleistungen sind von AN geschuldet, auch wenn sie nur in einer der Vertragsbestandteile erwähnt, dargestellt oder beschrieben sind.

- 2.3 (Allgemeine) Liefer-, Vertrags-, Geschäfts- und Zahlungsbedingungen von AN finden ebenso wenig Anwendung wie etwaige Pläne, Protokolle oder Korrespondenz im Zusammenhang mit dem Abschluss dieses Vertrags, soweit nicht § 2.1 erwähnt.
- 2.4 AN hatte vor Vertragsschluss Gelegenheit, die Baustelle zu besichtigen. Das Bauvorhaben befindet sich im hochwassergefährdeten Bereich. Eine Überflutung kann nicht ausgeschlossen werden. Geeignete Maßnahmen zum Schutz von Personal, Geräten und Material sind Sache von AN.
- 2.5 AN und AG vereinbaren die Einhaltung der Anforderungen der Ziff. 2.1 und 2.4 als Beschaffenheit des Werkes i. S. v. § 13 I VOB/B.

§ 3

Vertreter und Beauftragte der Parteien

- 3.1 Der AG hat den vorgenannten Projektmanager bevollmächtigt, ihn zu vertreten. Leistungsänderungen oder Zusatzleistungen können von diesem wirksam beauftragt bzw. angeordnet werden.
- 3.2 ☒ Die Projektsteuerung für den AG obliegt ARGE KÖRTING Ingenieure GmbH / ICL Ingenieur Consult GmbH und
- 3.3 ☒ Die örtl. Bauüberwachung / Bauoberleitung obliegt ARGUS Stadt- und Verkehrsplanungsbüro
- 3.4 ☒ Der AN wird rechtsgeschäftlich vertreten durch Herrn Geert Boes
- 3.5 ☐ Die Bauleitung auf Seiten des AN obliegt
- 3.5 Ändern sich die vorgenannten Bevollmächtigten / Beauftragten, haben AG und AN sich unverzüglich hierüber zu unterrichten.

§ 4 Ausführungsfristen

- 4.1 Baubeginn (Aufnahme der Ausführung der Bauarbeiten)
- ☒ gem. BVB
 - ☒ frühestens am 03.08.2015
- 4.2 Fertigstellungstermin für alle dem AN nach diesem Vertrag übertragenen Leistungen
- ☒ gem. BVB
 - ☒ spätestens 30.06.2016
- 4.3 Einzelfristen
- ☐ gem. BVB
 - ☐ Neben dem Fertigstellungstermin gelten folgende Einzelfristen:
 - ☐ Datum
 - ☐ Datum
 - ☐ Datum

§ 5 Vertragsstrafen

Der Fertigstellungstermin und die Einzelfristen gelten als Vertragsfristen i. S. v. § 5 Abs.1 VOB/B. Bei Überschreitung von Vertragsfristen verwirkt AN eine Vertragsstrafe je Werktag der verschuldeten Fristüberschreitung.

Die Höhe der Vertragsstrafe beträgt jedoch höchstens in Summe 5% der Abrechnungssumme über den Leistungsstand zum Fristzeitpunkt. Eine einmal verwirkte Vertragsstrafe für einen Zwischentermin wird auf nachfolgend verwirkte Vertragsstrafen für weitere Zwischentermine und/oder den Fertigstellungstermin angerechnet. Die Vertragsstrafenregelung gilt ebenso im Falle einer Vereinbarung neuer, von den bisherigen abweichender, Vertragstermine. Einer neuen Vereinbarung der Vertragsstrafe bedarf es in diesem Fall nicht. Weitergehende Schadensersatzansprüche von AG bleiben unberührt. Der Nachweis eines geringeren Schadens bleibt AN unbenommen. Die Vertragsstrafe wird auf Schadensersatzansprüche angerechnet.

- 5.1 Überschreitung des in Ziff. 4.2 benannten Fertigstellungstermins i.H. von
- ☒ gem. BVB
 - ☐ Betrag €/Werktag
 - ☒ 0,1 % der Abrechnungssumme / Werktag
- 5.2 Überschreitung der in Ziff. 4.3 benannten Einzelfristen i.H. von
- ☐ gem. BVB
 - ☐ Betrag €/Werktag
 - ☐ 0,1 % der anteiligen Abrechnungssumme / Werktag
 - ☐ 0,25 % der anteiligen Abrechnungssumme / Werktag

§ 6

Leistungsänderungen, Zusätzliche Leistungen

AG ist berechtigt, Teile der von AN zu erbringenden Leistungen aus dem Leistungsumfang herauszunehmen („**Minderleistungen**“), zu ändern („**Leistungsänderungen**“) und / oder die Ausführung von für das Bauvorhaben in diesem Vertrag nicht vorgesehenen Leistungen („**Zusatzleistungen**“) zu verlangen. Hierzu gelten §§ 1 Abs.4, 2 VOB/B

§ 7

Versicherung

- 7.1 Zur Sicherung der Ansprüche und Rechte von AG aus und in Zusammenhang mit diesem Vertrag hat AN eine Betriebshaftpflichtversicherung mit den Mindestdeckungssummen

für Personenschäden: 2,5 Mio. € Deckungssumme

für sonstige Schäden: 2,0 Mio. € Deckungssumme

abzuschließen, die für die gesamte Dauer dieses Vertrags aufrechtzuerhalten und mindestens zweifach pro Versicherungsjahr zur Verfügung stehen müssen. Mit zu versichern sind die betriebs- und branchenüblichen Nebenrisiken, insbesondere Bearbeitungsschäden, Mietsachenschäden, Leitungsschäden, Allmählichkeits- und Abwasserschäden, Schäden durch Abhandenkommen von Sachen und Schlüsseln, Nachunternehmerbeauftragung.

- 7.2 AN hat AG eine gemäß § 6.1 abgeschlossene Versicherung innerhalb von vier Wochen nach Unterzeichnung dieser Urkunde nachzuweisen.
- 7.3 AN tritt AG bereits jetzt den Freistellungsanspruch gegen seinen Berufshaftpflichtversicherer ab, sofern AG Geschädigter Dritter ist. Im Übrigen tritt AN seinen Freistellungsanspruch nach dessen endgültiger Feststellung an den AG ab. AG nimmt die Abtretung an.
- 7.4 AN ist verpflichtet, AG unverzüglich anzuzeigen, sofern und soweit Deckung in der vereinbarten Höhe nicht mehr besteht und durch Abschluss einer neuen Versicherung Deckung in der vereinbarten Höhe für die gesamte Dauer dieses Vertrags wiederherzustellen.

§ 8 **Abnahme**

- 8.1 AN kann die Abnahme verlangen, wenn der Vertragsgegenstand fertiggestellt ist. Der Vertragsgegenstand ist fertiggestellt, wenn AN bis auf geringfügige Restleistungen die nach diesem Vertrag geschuldeten Leistungen frei von wesentlichen Mängeln erbracht die für den bestimmungsgemäßen Gebrauch erforderlichen behördlichen Abnahmen nachgewiesen hat.
- ☒ AG und AN vereinbaren bereits jetzt die förmliche Abnahme des Vertragsgegenstandes (vgl. u.a. § 11 Abs.1 Erschließungsvereinbarung).
- 8.2 Nachdem die Leistungen des AN abgenommen wurden, übergibt AG diese eventuell der FHH. Bei der anschließenden Abnahme der Leistungen durch die FHH, die AN zu begleiten hat, muss die Leistung den dann gültigen allgemein anerkannten Regeln der Technik entsprechen (vgl. § 11 Abs.5/2 der Erschließungsvereinbarung). AN ist verpflichtet, seine Leistung nach den im Zeitpunkt der Abnahme der Leistung durch die FHH gültigen allgemein anerkannten Regeln der Technik herzustellen, wenn AG ihn hierzu auffordert und ihm dies zumutbar ist. Für die Vergütung des AN gelten die Regelungen über Zusätzliche Leistungen nach § 2 VOB/B.

§ 9 **Fälligkeit der Auftragssumme, Rechnungslegung**

- 9.1 Ergänzend zu § 16 VOB/B ist die Auftragssumme fällig und zahlbar nach Eintritt folgender Voraussetzungen:
- Vorlage des Versicherungsnachweises (vgl. § 6.2)
 - erfolgreicher Abnahme (vgl. § 7) und
 - Vorlage einer den Anforderungen von der ZVB entsprechenden Schlussrechnung, in der i. Ü. die Steuernummer von AN, die Auftragsnummer, die Projektbezeichnung und der Zeitraum der Leistungserbringung der in Rechnung gestellten Leistungen ausgewiesen sind.
- 9.2 ☒ Die Prüffrist für die Schlussrechnung nach § 16 Abs.3 S.1 VOB/B verlängert sich von 30 Tagen auf 60 Tage. Dies ist aufgrund der besonderen Natur bzw. den besonderen Merkmalen des Bauvorhabens gerechtfertigt. Es wird erwartet, dass die Abrechnungsunterlagen bzw. die aufzustellende Schlussrechnung komplex sein werden und zur Prüfung fachtechnischer Sachverstand notwendig sein wird.
- 9.3 Die bis zum 31.12. des betreffenden Kalenderjahres erbrachten, abrechnungsfähigen Leistungen sind bis spätestens zum 31.01. des darauffolgenden Kalenderjahres durch den AN abzurechnen. § 14 VOB/B bleibt unberührt.
- 9.4 AN wird die ihm aus diesem Vertrag zustehenden Ansprüche und Rechte nicht ohne vorherige schriftliche Zustimmung von AG abtreten oder verpfänden; § 354 a HGB bleibt jedoch unberührt.

- 9.5 Die Abrechnung hat gemäß § 1.4 ggf. auf Einzelprojekte aufgeteilt sowie den Auftraggebern zugeordnet zu erfolgen. Abschlagsrechnungen sind für diesen Fall über beide Auftraggeber fortlaufend durchzunummerieren und mit einer Teilschlussrechnung bzw. Schlussrechnung abzuschließen.
- 9.6 Bei Vorhaben im Zusammenhang mit der Erschließungsvereinbarung (vgl. Ziff. 2.1.3), in denen die HafenCity Hamburg GmbH der AG ist, gilt folgendes: Zahlungen des Sondervermögens erfolgen mit schuldbefreiender Wirkung für die HafenCity Hamburg GmbH.

§ 10

Sicherheitsleistungen

10.1 Sicherheit für die Vertragserfüllung

- ☐ gem. BVB
☒ 5 % der Auftragssumme

10.2 Sicherheit für Mängelansprüche

- ☐ gem. BVB
☒ 3 % der Abrechnungssumme

Ist eine Sicherheitsleistung für Mängelansprüche vereinbart, so ist diese in Anwendung
1 VOB/B nicht vor Ablauf der vereinbarten Gewährleistungsfrist

Bürg 1
liegt vor



26/08/15

§ 11

der Wegebaulast / des Eigentums an Dritte

Es ist eventuell beabsichtigt, das FHH zu einem späteren Zeitpunkt die Wegebaulast für das Bauvorhaben von AG übernimmt. AG ist berechtigt, seine Rechte und Ansprüche aus diesem Vertrag (oder Teile hiervon) an FHH abzutreten. AN stimmt dieser Abtretung bereits jetzt zu. FHH hat einen Anspruch darauf, auf ihre Kosten von AN eine Umschreibung der aus und im Zusammenhang mit diesem Vertrag zugunsten von AG gestellten Sicherheitsleistungen auf FHH zu verlangen; dieser Vertrag ist insoweit ein Vertrag zugunsten Dritter i. S. v. § 328 BGB.

§ 12

Verschwiegenheitspflicht

AN ist verpflichtet, über alles, was ihm aus und im Zusammenhang mit diesem Vertrag bekannt wird, Dritten gegenüber gemäß der zwischen ihm und AG geschlossenen Vertraulichkeitsvereinbarung Stillschweigen zu bewahren. AN ist ohne vorherige Zustimmung von AG insbesondere nicht berechtigt, Dritten (z. B. Medien, Fachöffentlichkeit) Auskunft über das Bauvorhaben zu geben. Die Auskunftsansprüche bzw. -verpflichtungen von AN nach dem HmbTG bleiben hiervon unberührt.

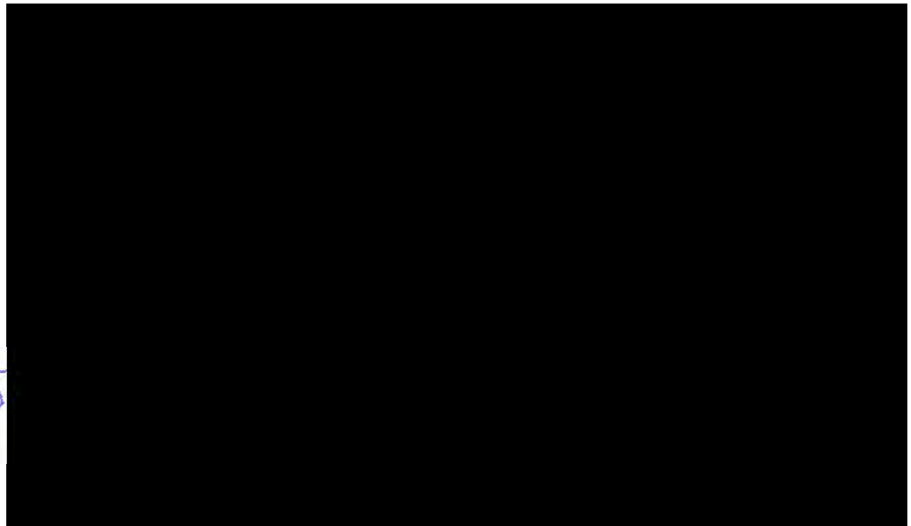
§ 13**Schlussbestimmungen / Kündigungsrecht**

- 13.1 Änderungen und Ergänzungen dieses Vertrags sowie einseitige Erklärungen bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform. Das gilt auch für diese Schriftformklausel.
- 13.2 Falls einzelne Bestimmungen dieses Vertrags unwirksam oder undurchführbar sein oder werden sollten oder falls dieser Vertrag Lücken enthält, wird dadurch die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt. Anstelle der unwirksamen oder undurchführbaren Bestimmung gilt diejenige wirksame Bestimmung als vereinbart, welche dem wirtschaftlichen Sinn und Zweck der unwirksamen oder undurchführbaren Bestimmung in rechtlich zulässiger Weise möglichst nahe kommt. Im Falle von Lücken gilt diejenige Bestimmung als vereinbart, die dem entspricht, was nach Sinn und Zweck dieses Vertrags vereinbart worden wäre, wenn man die Angelegenheit von vornherein bedacht hätte.

HafenCity Hamburg GmbH

17/07/15
Hamburg, Datum

Hamburg, 27.7.15
Ort, Datum

**Anlagenverzeichnis:**

- ☒ Auftrags-Leistungsverzeichnis (Anlage Nr.1)
- ☐ Protokoll Bietergespräch (Anlage Nr.)
- ☐ Bauzeitenplan (Anlage Nr.)
- ☒ Vertraulichkeitsvereinbarung (Anlage Nr.2)
- ☒ Nachunternehmereinsatz (Anlage Nr.3)
- ☐ Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen (Anlage Nr.)
- ☒ Unternehmererklärung (Anlage Nr.4)
- ☐ Aufstellung über die Kostenaufteilung nach Auftraggeber (Anlage Nr.)
- ☒ Bürg 1 (Anlage Nr.5)
- ☒ Bürg 2 (Anlage Nr.6)
- ☒ Besondere Vertragsbedingungen (Anlage Nr.7)
- ☐ Anlage zu „Besondere Vertragsbedingungen“ (Anlage Nr.8)

Auftrags-Leistungsverzeichnis

Projektdaten:

Projektbezeichnung: Shanghaiallee + Stichstraßen..
Projektname: 2015018
PLZ:
Ort:
Straße:

Vergabedaten:

Art der Ausschreibung: Öffentliche Ausschreibung
Ort der Angebotsabgabe: HafenCity Hamburg GmbH; Osakaallee 11; 20457 Hamburg
Datum der Angebotseröffnung: 24.06.2015
Uhrzeit der Angebotseröffnung: 13:00
Zuschlagsfrist: 17.08.2015

Ausführungstermine:

Ausführungsbeginn: (Soll) 03.08.2015
Ausführungsende: (Soll) 30.06.2016
Ausführungsbeginn: (Ist)
Ausführungsende: (Ist)

Auftragsdaten:

Auftraggeber: HafenCity Hamburg GmbH
Straße: Osakaallee 11
PLZ, Ort: 20457 Hamburg
Auftragnehmer: Boes Bau Hamburg GmbH & Co. KG
Strasse: Bremer Straße 46
PLZ, Ort: 21073 Hamburg

LV-Daten:

LV-Bezeichnung: Shanghaiallee + Stichstraße ..
LV-Name: 1
LV-Betrag: 882.385,11 EUR

Auftragssumme:

zuzüglich 19,00 % Mehrwertsteuer:

Auftragssumme brutto:

882.385,11 EUR
167.653,17 EUR
1.050.038,28 EUR
Datum 23.7.2015
KÖRTING Ingenieure GmbH

Auftrags-Leistungsverzeichnis Inhaltsverzeichnis

Projekt: 2015018 Shanghaiallee + Stichstraßen Quartier Am Lohsepark
 LV: 1 Shanghaiallee + Stichstraße Quartier Am Lohsepark

Titel	Bezeichnung	Seite
1.	Straßenbau	3
1.1.	Einrichten, Hilfsleistungen, Stundenlohn	3
1.6.	Erdbau	7
1.8.	Baugruben, Leitungsgräben	8
1.10.	Entwässerung für Straßen	10
1.12.	Schichten ohne Bindemittel	19
1.13.	Asphaltbauweisen	22
1.14.	Betonbauweisen	32
1.15.	Pflaster, Platten, Borde, Rinnen	37
1.30.	Pfosten, Schilder, Poller, Absperrungen	50
1.90.	Verschiedenes	53
2.	Außenanlage Baufeld 42 (private Flächen)	55
2.6.	Erdbau	55
2.15.	Pflaster, Platten, Borde, Rinnen	56
3.	Baumquartiere	58
3.1.	Vorarbeiten	59
3.2.	Vegetationstechnische Bodenbearbeitung	61
3.3.	Baumgrube und Baumsustrat	65
3.4.	Wurzelraumerweiterung	67
3.5.	Einbauten in Außenanlagen	69
	Zusammenstellung	71

Auftrags-Leistungsverzeichnis

Projekt: 2015018 Shanghaiallee + Stichstraßen Quartier Am Lohsepark
 LV: 1 Shanghaiallee + Stichstraße Quartier Am Lohsepark

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.	Straßenbau			
1.1.	Einrichten, Hilfsleistungen, Stundenlohn			
1.1.10.	StL-Nr. 13.101/107.21 Baustelle bis Winterpause einrichten Geräte, Werkzeuge und sonstige Betriebsmittel, die zur vertragsgemäßen Ausführung der Bauleistungen erforderlich sind, auf die Baustelle bringen, bereitstellen und - soweit der Geräteeinsatz nicht gesondert vergütet wird - betriebsfertig aufstellen einschl. der dafür notwendigen Arbeiten. Die erforderlichen festen Anlagen herstellen. Baubüros, Unterkünfte, Werkstätten, Lager-schuppen und dgl., soweit erforderlich, antransportieren, aufbauen und einrichten. Strom-, Wasser-, Fern-sprechanschluss sowie Entsorgungseinrichtungen und dgl. für die Baustelle, soweit erforderlich, herstellen. Bei Bedarf Lagerplätze, sonstige Platzbefestigungen und Wege im Baustellenbereich anlegen. Oberbodenarbeiten einschl. Beseitigen von Aufwuchs für die Baustelleneinrichtung, soweit erforderlich, ausführen. Flächen beschaffen, sofern die vom AG zur Verfügung gestellten nicht ausreichen. Kosten für Vorhalten, Unterhalten und Betreiben der Geräte, Anlagen und Einrichtungen einschl. Mieten, Pacht, Gebühren und dgl. werden nicht mit dieser Pauschale, sondern mit den Einheitspreisen der betreffenden Teilleistungen vergütet. Soweit nicht für bestimmte Leistungen für das Einrichten der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale für alle Leistungen dieses Abschnittes des Leistungsverzeichnisses. Zufahrt zur Baustelle vorhanden.	1,000	Psch	
1.1.20.	StL-Nr. 13.101/112.02 Baustelle räumen (bis Winterpause eingerichtet) Baustelle von allen Geräten, Anlagen, Einrichtungen und dgl. räumen. Benutzte Flächen und Wege entsprechend dem ursprünglichen Zustand herrichten. Soweit nicht für bestimmte Leistungen für das Räumen der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale für alle Leistungen dieses Abschnittes des Leistungsverzeichnisses.	1,000	Psch	
1.1.30.	StL-Nr. 13.101/107.21 Baustelle nach Winterpause einrichten Geräte, Werkzeuge und sonstige Betriebsmittel, die zur vertragsgemäßen Ausführung der Bauleistungen erforderlich sind, auf die Baustelle bringen, bereitstellen und			

Auftrags-Leistungsverzeichnis

Projekt: 2015018 Shanghaiallee + Stichstraßen Quartier Am Lohsepark
 LV: 1 Shanghaiallee + Stichstraße Quartier Am Lohsepark

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	<p>- soweit der Geräteeinsatz nicht gesondert vergütet wird - betriebsfertig aufstellen einschl. der dafür notwendigen Arbeiten. Die erforderlichen festen Anlagen herstellen. Baubüros, Unterkünfte, Werkstätten, Lager-schuppen und dgl., soweit erforderlich, antransportie-ren, aufbauen und einrichten. Strom-, Wasser-, Fern-sprechanschluss sowie Entsorgungseinrichtungen und dgl. für die Baustelle, soweit erforderlich, herstellen. Bei Bedarf Lagerplätze, sonstige Platzbefestigungen und Wege im Baustellenbereich anlegen. Oberbodenarbeiten einschl. Beseitigen von Aufwuchs für die Baustellenein-richtung, soweit erforderlich, ausführen. Flächen be-schaffen, sofern die vom AG zur Verfügung gestellten nicht ausreichen. Kosten für Vorhalten, Unterhalten und Betreiben der Geräte, Anlagen und Einrichtungen einschl. Mieten, Pacht, Gebühren und dgl. werden nicht mit dieser Pauschale, sondern mit den Einheitspreisen der betreffenden Teilleistungen vergütet. Soweit nicht für bestimmte Leistungen für das Einrichten der Bau-stelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale für alle Leistungen dieses Abschnittes des Leistungs-verzeichnisses.</p> <p>Zufahrt zur Baustelle vorhanden.</p>			
		1,000 Psch		
1.1.40.	<p>StL-Nr. 13.101/112.02 Baustelle räumen (nach Winterpause eingerichtet) Baustelle von allen Geräten, Anlagen, Einrichtungen und dgl. räumen. Benutzte Flächen und Wege entsprechend dem ursprünglichen Zustand herrichten. Soweit nicht für bestimmte Leistungen für das Räumen der Baustelle ge-sonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale für alle Leistungen dieses Abschnittes des Leistungs-verzeichnisses.</p>			
		1,000 Psch		
1.1.50.	<p>Verrechnungssatz Arbeitskraft BFA (V 1) Stundenlohnarbeiten durch Arbeitskräfte auf Anordnung des AG ausführen. Der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen, insbesondere den tat-sächlichen Lohn einschließlich vermögenswirksamer Leistungen mit den Zuschlägen für Gemeinkosten (Sozialkassenbeiträge, Winterbauumlage und dgl.), sowie Lohn- bzw. Gehaltsnebenkosten und Zuschläge für Überstunden. Zuschläge für Nacht-, Sonntags- und Feiertagsarbeit werden gesondert vergütet. Baufacharbeiter (Berufsgruppe V 1).</p>			
		40,000 h		

Auftrags-Leistungsverzeichnis

Projekt: 2015018 Shanghaiallee + Stichstraßen Quartier Am Lohsepark
LV: 1 Shanghaiallee + Stichstraße Quartier Am Lohsepark

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.1.60.	Verrechnungssatz für Frontlader L - 45 kW Stundenlohnarbeiten durch Baugeräte auf Anordnung des AG ausführen. Der Verrechnungssatz für das jeweilige Gerät umfasst sämtliche Aufwendungen für den Einsatz, insbesondere Gerätevorhalte- und Betriebsstoffkosten sowie sämtliche Zuschläge einschließlich der Kosten für das Bedienungspersonal. Der Verrechnungssatz gilt für das zum Zeitpunkt des Abrufes einsatzbereit auf der Baustelle befindliche Baugerät. Vergütet werden die tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden. Frontlader, luftbereift bis 45 kW.	30,000 h		
1.1.70.	Verrechnungssatz LKW-Kipper 12 t / Greiferwagen Stundenlohnarbeiten durch Lastkraftwagen auf Anordnung des AG ausführen. Der Verrechnungssatz für den jeweiligen LKW umfasst sämtliche Aufwendungen für den Einsatz des LKW, insbesondere Gerätevorhalte- und Betriebsstoffkosten sowie sämtliche Zuschläge einschließlich der Kosten für den Fahrer. Der Verrechnungssatz gilt für das zum Zeitpunkt des Abrufes einsatzbereit auf der Baustelle befindliche Fahrzeug. Vergütet werden die tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden nach der tatsächlichen Nutzlast des jeweiligen LKW (ohne Erhöhung der Nutzlaststufe für Sonderfahrzeuge). LKW-Kipper, ca. 12 t Nutzlast.	15,000 h		
1.1.80.	Verrechnungssatz für Bagger 0,4 - 1,0 m3 Stundenlohnarbeiten durch Baugeräte auf Anordnung des AG ausführen. Der Verrechnungssatz für das jeweilige Gerät umfasst sämtliche Aufwendungen für den Einsatz, insbesondere Gerätevorhalte- und Betriebsstoffkosten sowie sämtliche Zuschläge einschließlich der Kosten für das Bedienungspersonal. Der Verrechnungssatz gilt für das zum Zeitpunkt des Abrufes einsatzbereit auf der Baustelle befindliche Baugerät. Vergütet werden die tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden. Bagger über 0,4 bis 1,0 m3.	20,000 h		
1.1.90.	Verrechnungssatz Kehrsaugwagen bis 100 kW für Fahrbahn Stundenlohnarbeiten durch Baugeräte auf Anordnung des AG ausführen. Der Verrechnungssatz für das jeweilige Gerät umfasst sämtliche Aufwendungen für den Einsatz, insbesondere Gerätevorhalte- und Betriebsstoffkosten sowie sämtliche Zuschläge einschließlich der Kosten für das Bedienungspersonal. Der Verrechnungssatz gilt für das zum Zeitpunkt des Abrufes			

Auftrags-Leistungsverzeichnis

Projekt: 2015018 **Shanghaiallee + Stichstraßen Quartier Am Lohsepark**
LV: 1 **Shanghaiallee + Stichstraße Quartier Am Lohsepark**

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	einsatzbereit auf der Baustelle befindliche Baugerät. Vergütet werden die tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden. Kehrsgaugwagen bis 100 kW.	10,000 h		
	Summe 1.1.	Einrichten, Hilfsleistungen, ..		

Auftrags-Leistungsverzeichnis

Projekt: 2015018 Shanghaiallee + Stichstraßen Quartier Am Lohsepark
LV: 1 Shanghaiallee + Stichstraße Quartier Am Lohsepark

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.6.	Erdbau			
1.6.10.	Boden Kl. 3-5, Z 0 lösen und zum Lagerplatz des AG bringen Nicht überwachungsbedürftiger Boden aus Abtrags- bereichen profilgerecht lösen, laden und zum Lagerplatz des AG bringen. Boden auf Halde setzen. Mittlere Länge des Förderweges bis 5 km. Klasse 3 bis 5. Das Herstellen des Planums wird gesondert vergütet. Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.	820,000 m3		
1.6.20.	Zulage: Handschachtung Zulage zur vorangegangenen Position: Handschachtung im Bereich von Ver- und Entsorgungsleitungen, Baumwurzeln etc.	40,000 m3		
1.6.30.	Boden ausbauen und wieder einbauen Boden aus Abtragsbereichen profilgerecht lösen, laden, im Baufeld fördern, eventuell zwischenlagern und erneut laden. Klasse 3 bis 5. Boden innerhalb der Baustelle profilgerecht einbauen und verdichten. Das Herstellen des Planums wird gesondert vergütet. Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen. Zwischenlagern wird nicht gesondert vergütet.	140,000 m3		
1.6.40.	StL-Nr. 12.106/245.90.01.21 Grobkörnigen Boden einbauen Material liefern, profilgerecht einbauen und verdich- ten. Material '= grobkörniger Boden DIN 18196.' Einbaustelle = Auftragsbereich. Das Herstellen des Planums wird gesondert vergütet. Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen.	370,000 m3		
1.6.50.	Planum herstellen und verdichten Planum gem. ZTVE-StB herstellen, Boden verdichten. Anstehender Untergrund nach Auskoffierung für Fahrbahn- und Nebenflächen sowie provisorischen Verkehrsflächen. Max. Abweichung von der Sollhöhe +2/-2 cm.	6.725,000 m2		
Summe 1.6.	Erdbau			

Auftrags-Leistungsverzeichnis

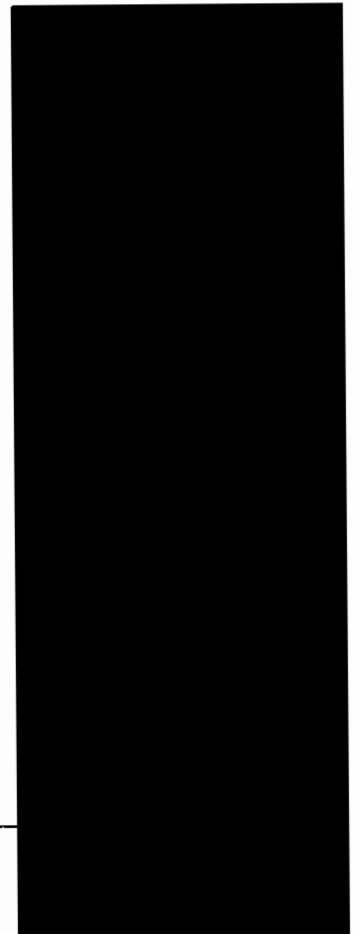
Projekt: 2015018 **Shanghaiallee + Stichstraßen Quartier Am Lohsepark**
LV: 1 **Shanghaiallee + Stichstraße Quartier Am Lohsepark**

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.8.	Baugruben, Leitungsgräben			
1.8.10.	StL-Nr. 12.108/205.91.15.96.01 Leitungsgraben bis 1,25 m tief herstellen Leitungsgraben profilgerecht herstellen. Straßenaufbruch wird gesondert vergütet. Boden-/Felsklasse '3 bis 5.' Grabentiefe bis 1,25 m. Breite der Grabensohle für Rohr DN bis 150. Notwendigen Verbau entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen, vorhalten und entfernen. Aushub ', soweit zum Verfüllen geeignet, zur Wiederverwendung innerhalb der Baustelle lagern, nach Verlegen der Leitung in Graben einschließlich Leitungszone einbauen und verdichten.' Zum Verfüllen nicht verwendeten Aushub der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Abgerechnet wird mit senkrechten Wänden. Grabenbreite nach DIN 18 300 ohne Berücksichtigung eines Verbaus. <div style="text-align: right;">80,000 m3</div>			
1.8.20.	StL-Nr. 12.108/205.92.15.96.01 Leitungsgraben 1,25 m bis 1,75 m tief herstellen Leitungsgraben profilgerecht herstellen. Straßenaufbruch wird gesondert vergütet. Boden-/Felsklasse '3 bis 5.' Grabentiefe über 1,25 bis 1,75 m. Breite der Grabensohle für Rohr DN bis 150. Notwendigen Verbau entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen, vorhalten und entfernen. Aushub ', soweit zum Verfüllen geeignet, zur Wiederverwendung innerhalb der Baustelle lagern, nach Verlegen der Leitung in Graben einschließlich Leitungszone einbauen und verdichten.' Zum Verfüllen nicht verwendeten Aushub der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Abgerechnet wird mit senkrechten Wänden. Grabenbreite nach DIN 18 300 ohne Berücksichtigung eines Verbaus. <div style="text-align: right;">50,000 m3</div>			
1.8.30.	StL-Nr. 12.108/205.99.15.96.01 Leitungsgraben 1,75 m bis 2,50 m herstellen Leitungsgraben profilgerecht herstellen. Straßenaufbruch wird gesondert vergütet. Boden-/Felsklasse '3 bis 5.' Grabentiefe 'über 1,75 bis 2,50 m.' Breite der Grabensohle für Rohr DN bis 150. Notwendigen Verbau entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen, vorhalten und entfernen.			

Auftrags-Leistungsverzeichnis

Projekt: 2015018 Shanghaiallee + Stichstraßen Quartier Am Lohsepark
 LV: 1 Shanghaiallee + Stichstraße Quartier Am Lohsepark

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	<p>Aushub', soweit zum Verfüllen geeignet, zur Wiederverwendung innerhalb der Baustelle lagern, nach Verlegen der Leitung in Graben einschließlich Leitungszone einbauen und verdichten.'</p> <p>Zum Verfüllen nicht verwendeten Aushub der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.</p> <p>Abgerechnet wird mit senkrechten Wänden. Grabenbreite nach DIN 18 300 ohne Berücksichtigung eines Verbaus.</p> <p style="text-align: right;">115,000 m3</p>			
1.8.40.	<p>Graben-Kopfloch 2,50 m tief herstellen</p> <p>Wie Positionen "Leitungsgraben herstellen" jedoch:</p> <p>Graben als Kopfloch herstellen, einschließlich der erforderlichen Handschachtung im Anschlussbereich.</p> <p>Tiefste Grabentiefe über 1,75 m bis 2,50 m.</p> <p>Grabenlänge 2,15 m.</p> <p style="text-align: right;">40,000 m3</p>			
1.8.50.	<p>Zulage: Handschachtung in Leitungsgräben</p> <p>Zulage zu den Positionen "Leitungsgraben herstellen"</p> <p>Handschachtung im Bereich von Ver- und Entsorgungsleitungen sowie im Bereich von Baumwurzeln.</p> <p>Diese Position kommt nicht zur Ausführung im Bereich der Sammelrohrleitung bzw. Schacht.</p> <p style="text-align: right;">60,000 m3</p>			
1.8.60.	<p>Fehlenden Boden in Leitungsgräben einbauen</p> <p>Fehlenden Boden in Leitungsgräben einbauen und verdichten, Boden liefern.</p> <p>Material = Grobkörniger Boden DIN 18196.</p> <p>Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen.</p> <p style="text-align: right;">100,000 m3</p>			
Summe 1.8.	Baugruben, Leitungsgräben			



Auftrags-Leistungsverzeichnis

Projekt: 2015018 Shanghaiallee + Stichstraßen Quartier Am Lohsepark
 LV: 1 Shanghaiallee + Stichstraße Quartier Am Lohsepark

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.10.	Entwässerung für Straßen			
1.10.10.	Orten von Anschlussleitungen Orten von Anschlussleitungen mit oberirdischer Abnagelung und Einmessung, einschließlich der erforderlichen Messprotokolle.	20,000 m		
1.10.20.	Rohrleitung trennen, Kunststoff Rohrleitung aus Kunststoff senkrecht trennen. Trennen durch Schneiden. Rohr bis DN 150.	40,000 St		
1.10.30.	Rohrleitung trennen, Gussrohr Rohrleitung aus duktilem Gusseisen DN 150 senkrecht trennen.	25,000 St		
1.10.40.	StL-Nr. 06.110/303.19.01.00.30 Entwässerungsrohrleitung abbrechen, Rohr PP DN 150, Tiefe bis 1,25 m Entwässerungsrohrleitung abbrechen. Entwässerungsrohrleitung liegt bis Oberkante Rohr frei. Zusätzliche Erdarbeiten in der verbliebenen Leitungszone ausführen. Das Ausbauen von Schächten wird gesondert vergütet. Rohr DN bis 250. Rohr 'aus Polypropylen (PP).' Fließsohlentiefe bis 1,25 m. Abbruchgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.	20,000 m		
1.10.50.	StL-Nr. 06.110/303.19.01.00.30 Entwässerungsrohrleitung abbrechen, Rohr GGG DN 150, Tiefe bis 1,25 m Entwässerungsrohrleitung abbrechen. Entwässerungsrohrleitung liegt bis Oberkante Rohr frei. Zusätzliche Erdarbeiten in der verbliebenen Leitungszone ausführen. Das Ausbauen von Schächten wird gesondert vergütet. Rohr DN bis 250. Rohr 'aus duktilem Gusseisen (GGG).' Fließsohlentiefe bis 1,25 m. Abbruchgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.	30,000 m		
1.10.60.	StL-Nr. 06.110/303.19.02.00.30 Entwässerungsrohrleitung abbrechen, Rohr GGG DN 150, Tiefe bis 1,75 m Entwässerungsrohrleitung abbrechen. Entwässerungsrohrleitung liegt bis Oberkante Rohr frei. Zusätzliche Erdarbeiten in der verbliebenen Leitungszone ausführen. Das Ausbauen von Schächten wird gesondert vergütet. Rohr DN bis 250.			

Auftrags-Leistungsverzeichnis

Projekt: 2015018 Shanghaiallee + Stichstraßen Quartier Am Lohsepark
 LV: 1 Shanghaiallee + Stichstraße Quartier Am Lohsepark

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Rohr 'aus duktilem Gusseisen (GGG).' Fließsohlentiefe über 1,25 bis 1,75 m. Abbruchgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.	10,000 m		
1.10.70.	StL-Nr. 06.110/313.29.99.12.00 Anschlussleitung herstellen Rohr PP DN 150, Tiefe bis 1,25 m Anschlussleitung zum Schacht bzw. zur Sammelrohrleitung nach statischen und konstruktiven Erfordernissen nach DIN EN 1610 herstellen. Anschluss an Schacht bzw. Sam- melrohrleitung sowie Formstücke werden gesondert vergütet. Rohr DN 150. Rohr 'aus PP (Polypropylen).' Rohrverbindung 'mit Steckmuffe und Dichtring gemäß DIN EN 1852-1, Ringsteifigkeit mind. SN10.' Bettung 'nach DIN EN 1610, Typ 1.' Fließsohlentiefe bis 1,25 m. Überdeckungshöhe über 1 bis 2 m.	70,000 m		
1.10.80.	StL-Nr. 06.110/313.29.99.22.00 Anschlussleitung herstellen Rohr PP DN 150, Tiefe 1,25 m bis 1,75 m Anschlussleitung zum Schacht bzw. zur Sammelrohrleitung nach statischen und konstruktiven Erfordernissen nach DIN EN 1610 herstellen. Anschluss an Schacht bzw. Sam- melrohrleitung sowie Formstücke werden gesondert vergütet. Rohr DN 150. Rohr 'aus PP (Polypropylen).' Rohrverbindung 'mit Steckmuffe und Dichtring gemäß DIN EN 1852-1, Ringsteifigkeit mind. SN10.' Bettung 'nach DIN EN 1610, Typ 1.' Fließsohlentiefe über 1,25 bis 1,75 m. Überdeckungshöhe über 1 bis 2 m.	35,000 m		
1.10.90.	StL-Nr. 06.110/313.29.99.99.00 Anschlussleitung herstellen Rohr PP DN 150, Tiefe 1,75 m bis 2,50 m Anschlussleitung zum Schacht bzw. zur Sammelrohrleitung nach statischen und konstruktiven Erfordernissen nach DIN EN 1610 herstellen. Anschluss an Schacht bzw. Sam- melrohrleitung sowie Formstücke werden gesondert vergütet. Rohr DN 150. Rohr 'aus PP (Polypropylen).' Rohrverbindung 'mit Steckmuffe und Dichtring gemäß DIN EN 1852-1, Ringsteifigkeit mind. SN10.' Bettung 'nach DIN EN 1610, Typ 1.' Fließsohlentiefe 'über 1,75 bis 2,50 m.' Überdeckungshöhe 'über 1,50 bis 3,00 m.'	60,000 m		

Auftrags-Leistungsverzeichnis

Projekt: 2015018 Shanghaiallee + Stichstraßen Quartier Am Lohsepark
 LV: 1 Shanghaiallee + Stichstraße Quartier Am Lohsepark

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.10.100.	StL-Nr. 06.110/305.19.00.01 Rohrleitung verdämmern, DN 150 Entwässerungsrohrleitung verfüllen. Rohrleitung an den Enden abdichten. Rohr DN bis 150. Verfüllmaterial 'Spezialprodukt "Dämmer" im Mischungsverhältnis von 848 kg Dämmer zu 694 kg Wasser auf 1 m ³ fertiger Masse.' Räumgut nach Wahl des AN verwerten.	10,000 m		
1.10.110.	Kurzlining herstellen Kurzlining herstellen. Korrosionssicheren Schlauch aus Trägermaterial, ggf. mit Folien beschichtet, mit Reaktionsharz getränkt, bemessen auf min. 5 m Wasserdruck über Rohrscheitel, in die vorhandene Trummenanschlussleitung einbringen, über Innendruck an die alte Rohrwand formschlüssig anpassen und zur Aushärtung bringen, von einer Baugrube bzw. vom Straßenablaufkörper aus. Sanierung der Schadstelle durch Kameraaufnahme überprüfen und dokumentieren. Einschl. Entnahme und Abgabe von 30 cm langen Probestücken aus dem Scheitelbereich von Kämpfer bis Kämpfer und der Kosten für das Bestimmen der Materialkennwerte. Einschl. aller erforderlichen Geräte und Materialien. Für Anschlussleitungen DN 150 mit Schadstellen bis zu einer Länge von 1,50 m.	1,000 St		
1.10.120.	StL-Nr. 06.110/367.99.99.03 Übergangsformstück einbauen KGUSM Formstück in Rohrleitung einbauen. Vergütet wird der Mehraufwand für den Einbau des Formstückes gegenüber der bis zur Innenfläche der Sammelrohrleitung durchgemessenen Rohrleitung. Formstück 'Übergangsstück KGUSM DN 150 für den Anschluss von Kunststoffleitungen an Steinzeugmuffen bzw. Straßenabläufe aus Beton.' Material 'PP (Polypropylen) gem. DIN EN 1852-1, Reihe SN10.' Durchgangsrohr DN 150.	34,000 St		
1.10.130.	StL-Nr. 06.110/367.99.99.03 Formstück einbauen Bogen KGB Formstück in Rohrleitung einbauen. Vergütet wird der Mehraufwand für den Einbau des Formstückes gegenüber der bis zur Innenfläche der Sammelrohrleitung durchgemessenen Rohrleitung. Formstück 'Bogen KGB DN 150.'			

Auftrags-Leistungsverzeichnis

Projekt: 2015018 **Shanghaiallee + Stichstraßen Quartier Am Lohsepark**
LV: 1 **Shanghaiallee + Stichstraße Quartier Am Lohsepark**

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Material '= PP (Polypropylen) gem. DIN EN 1852-1, Reihe SN10.'			
	Durchgangsrohr DN 150.	100,000 St		
1.10.140.	StL-Nr. 06.110/367.99.99.03 Formstück einbauen Überschiebmuffe KGU Formstück in Rohrleitung einbauen. Vergütet wird der Mehraufwand für den Einbau des Formstückes gegenüber der bis zur Innenfläche der Sammelrohrleitung durchgemessenen Rohrleitung. Formstück '= Überschiebmuffe KGU DN 150.' Material '= PP (Polypropylen) gem. DIN EN 1852-1, Reihe SN10.' Durchgangsrohr DN 150.	15,000 St		
1.10.150.	Manschettendichtung DN 150 Manschettendichtung für das Verbinden von Rohren liefern und einbauen, einschl. der ggf. erforderlichen Flachgummiringe für den Ausgleich verschiedener Außendurchmesser, ggf. mit Ausgleichsring bei Differenzen der Außendurchmesser größer 24 mm. Rohr-DN 150.	20,000 St		
1.10.160.	Schachtanschluss herstellen Schachtanschluss für Trummenleitung herstellen, Anschluss dichten. Vergütet wird der Mehraufwand für das Herstellen des Anschlusses gegenüber der bis zur Innenfläche des Schachtes durchgemessenen Rohrleitung. Anschlussleitung DN 150 aus PP (Polypropylen), Schacht aus Beton oder Mauerwerk. Öffnung für Rohranschluss durch Bohren herstellen.	1,000 St		
1.10.170.	StL-Nr. 06.110/362.29.91 Rohranschluss herstellen, DN 150 an DN 400 Rohranschluss an Sammelrohrleitung herstellen, Anschluss dichten. Vergütet wird der Mehraufwand für das Herstellen des Anschlusses einschließlich eventueller Pass- und Sattelstücke gegenüber der bis zur Innenfläche der Sammelrohrleitung durchgemessenen Rohrleitung. Rohr DN der Anschlussleitung 150. Anschlussleitung 'aus PP (Polypropylen).' Sammelleitung 'aus GGG, DN 400.' Öffnung für Rohranschluss durch Bohren herstellen.	1,000 St		

Auftrags-Leistungsverzeichnis

Projekt: 2015018 Shanghaiallee + Stichstraßen Quartier Am Lohsepark
 LV: 1 Shanghaiallee + Stichstraße Quartier Am Lohsepark

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.10.180.	StL-Nr. 06.110/362.29.91 Rohranschluss herstellen, DN 150 an DN 500 Rohranschluss an Sammelrohrleitung herstellen, Anschluss dichten. Vergütet wird der Mehraufwand für das Herstellen des Anschlusses einschließlich eventueller Pass- und Sattelstücke gegenüber der bis zur Innenfläche der Sammelrohrleitung durchgemessenen Rohrleitung. Rohr DN der Anschlussleitung 150. Anschlussleitung 'aus PP (Polypropylen).' Sammelleitung 'aus GGG, DN 500.' Öffnung für Rohranschluss durch Bohren herstellen.	1,000 St		
1.10.190.	StL-Nr. 06.110/362.29.91 Rohranschluss herstellen, DN 150 an DN 600 Rohranschluss an Sammelrohrleitung herstellen, Anschluss dichten. Vergütet wird der Mehraufwand für das Herstellen des Anschlusses einschließlich eventueller Pass- und Sattelstücke gegenüber der bis zur Innenfläche der Sammelrohrleitung durchgemessenen Rohrleitung. Rohr DN der Anschlussleitung 150. Anschlussleitung 'aus PP (Polypropylen).' Sammelleitung 'aus GGG, DN 600.' Öffnung für Rohranschluss durch Bohren herstellen.	1,000 St		
1.10.200.	Schacht anpassen in Asphalt 10 cm höher Schachtabdeckung freilegen und nach Bauablauf Zug um Zug an die neue planmäßige Höhe anpassen. Aufbrucharbeiten zum Freilegen der Schachtabdeckung ausführen. Ausbauen sowie eventuelles Liefern und Einbauen von Schachtteilen werden nicht gesondert vergütet. Fläche aus Asphalt. Schachtabdeckung höher setzen bis 10 cm. Aufbruchgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Vor Baubeginn sind die Schachthöhen mit der Bauüberwachung zu kontrollieren.	6,000 St		
1.10.210.	Schacht anpassen in Asphalt 20 cm höher Schachtabdeckung freilegen und nach Bauablauf Zug um Zug an die neue planmäßige Höhe anpassen. Aufbrucharbeiten zum Freilegen der Schachtabdeckung ausführen. Ausbauen sowie eventuelles Liefern und Einbauen von Schachtringen werden nicht gesondert vergütet. Ausbauen sowie eventuelles Liefern und Einbauen des Konus wird gesondert vergütet. Fläche aus Asphalt. Schachtabdeckung höher setzen bis 20 cm.			

Auftrags-Leistungsverzeichnis

Projekt: 2015018 Shanghaiallee + Stichstraßen Quartier Am Lohsepark
 LV: 1 Shanghaiallee + Stichstraße Quartier Am Lohsepark

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Aufbruchgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Vor Baubeginn sind die Schachthöhen mit der Bauüberwachung zu kontrollieren.	7,000 St		
1.10.220.	Schacht anpassen in Pflaster, Platten 10 cm höher Schachtabdeckung freilegen und nach Bauablauf Zug um Zug an die neue planmäßige Höhe anpassen. Aufbruchar- beiten zum Freilegen der Schachtabdeckung ausführen. Ausbauen sowie eventuelles Liefern und Einbauen von Schachtteilen werden nicht gesondert vergütet. Fläche aus Pflaster, Platten u.ä.. Schachtabdeckung höher setzen bis 10 cm. Aufbruchgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Vor Baubeginn sind die Schachthöhen mit der Bauüberwachung zu kontrollieren.	1,000 St		
1.10.230.	Schacht anpassen in Beton 30 cm höher Schachtabdeckung freilegen und nach Bauablauf Zug um Zug an die neue planmäßige Höhe anpassen. Aufbruchar- beiten zum Freilegen der Schachtabdeckung ausführen. Ausbauen sowie eventuelles Liefern und Einbauen von Schachtringen werden nicht gesondert vergütet. Ausbauen sowie eventuelles Liefern und Einbauen des Konus wird gesondert vergütet. Fläche aus Beton. Schachtabdeckung höher setzen bis 30 cm. Aufbruchgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Vor Baubeginn sind die Schachthöhen mit der Bauüberwachung zu kontrollieren.	1,000 St		
1.10.240.	Zulage: Konus tauschen Zulage zu den Positionen "Schacht anpassen in Asphalt 20 cm höher" und "Schacht anpassen in Beton 30 cm höher" Vorhandenen Konus ausbauen und gegen Konus h = 85 cm austauschen (Konus h = 85 cm liefern und einbauen).	8,000 St		
1.10.250.	Straßenablauf ausbauen / entfernen, Beton / Mauerwerk, Aufsatz lagern Straßenablauf einschließlich Aufsatz vollständig aus- bauen. Anschlussleitungen, die bestehen bleiben, soweit erforderlich abdichten. Das Ausbauen von Rohrleitungen wird gesondert vergütet. Straßenablauf aus Beton/Mauerwerk. Ausbautiefe ab OK Aufsatz bis 1,25 m. Straßenablauf liegt in befestigter Fläche. Aufbruch- und Erdarbeiten ausführen. Aufsatz säubern und sortiert innerhalb der Baustelle			

Auftrags-Leistungsverzeichnis

Projekt: 2015018 **Shanghaiallee + Stichstraßen Quartier Am Lohsepark**
LV: 1 **Shanghaiallee + Stichstraße Quartier Am Lohsepark**

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	lagern. Sämtliche Stoffe und Aushub der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. <div style="text-align: right;">28,000 St</div>			
1.10.260.	Zulage: Betonummantelung v. Straßenablauf ausbauen Zulage zu den Positionen "Straßenablauf ausbauen/entfernen" Betonummantelung vom Straßenablauf aufbrechen und aufnehmen. Erdarbeiten unterhalb der Leitungsanschlüsse in Boden der Klassen 3 bis 5 ausführen. Aufbruchgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. <div style="text-align: right;">45,000 m3</div>			
1.10.270.	Straßenablaufbaugrube mit Sand verfüllen Die Baugrube vom ausgebautem Straßenablauf zufüllen und verdichten. Material = grobkörniger Boden DIN 18196. Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen. <div style="text-align: right;">60,000 m3</div>			
1.10.280.	Straßenablauf aus Beton herstellen Straßenablauf gemäß ZTV-Siele Hmb. aus Betonfertig- teilen ohne Aufsatz herstellen. Auflager aus Beton C 8/10, 10 cm dick. Fugen aus Mörtel MG III DIN 1053, dicht füllen, Füllung glattstreichen, Erdarbeiten im Boden der Klassen 3 bis 5 ausführen, Boden der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Restbaugrube mit Beton C 8/10 zufüllen. <div style="text-align: right;">32,000 St</div>			
1.10.290.	Aufsatz des AG aufsetzen Aufsatz des AG für Straßenablauf aufsetzen. Aufsatz zunächst provisorisch auflegen und entsprechend Bauablauf Zug um Zug bis auf planmäßige Höhe setzen. Fuge 'zwischen den Fertigteilen mit Mörtel MG III DIN 1053 füllen. Füllung glattstreifen. Arbeitsräume mit Gussasphalt 0/8 bis Unterkante Deckschicht füllen.' <div style="text-align: right;">28,000 St</div>			
1.10.300.	StL-Nr. 06.110/521.12.00.02.99 Neuen Aufsatz aufsetzen, Fahrbahn, Kl. C 250 Aufsatz für Straßenablauf nach DIN 1229 aufsetzen. Klasse C 250, Ausführung nach DIN 19 594, 300x500, mit Schlitzweite 34,5 mm. Aufsatz zunächst provisorisch auflegen und entsprechend Bauablauf Zug um Zug bis auf planmäßige Höhe setzen. Fuge 'zwischen den Fertigteilen mit Mörtel MG III			

Auftrags-Leistungsverzeichnis

Projekt: 2015018 Shanghaiallee + Stichstraßen Quartier Am Lohsepark
LV: 1 Shanghaiallee + Stichstraße Quartier Am Lohsepark

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	DIN 1053 füllen. Füllung glattstreifen. Arbeitsräume mit Gussasphalt 0/8 mm bis Unterkante Deckschicht füllen.'	4,000 St		
1.10.310.	StL-Nr. 06.110/521.05.00.02.99 Neuen Aufsatz aufsetzen, Ladezone Baufeld 65 Aufsatz für Straßenablauf nach DIN 1229 aufsetzen. Klasse C 250, Ausführung nach DIN 19 594, 300x500, mit Schlitzweite 16 mm Aufsatz zunächst provisorisch auflegen und entsprechend Bauablauf Zug um Zug bis auf planmäßige Höhe setzen. Fuge 'zwischen den Fertigteilen mit Mörtel MG III DIN 1053 füllen. Füllung glattstreifen. Arbeitsräume mit Gussasphalt 0/8 mm bis Unterkante Deckschicht füllen.'	1,000 St		
1.10.320.	Aufsatz regulieren bis 5 cm höher / tiefer Aufsatz des Straßenablaufs freilegen und entsprechend Bauablauf Zug um Zug an die neue planmäßige Höhe anpas- sen. Aufbrucharbeiten zum Freilegen des Aufsatzes aus- führen. Ausbauen sowie eventuelles Liefern und Einbauen von Schachtteilen werden nicht gesondert vergütet. Umgebende Fläche = Asphalt. Aufsatz höher oder tiefer setzen bis 5 cm. Fuge 'mit zwischen den Fertigteilen mit Mörtel MG III DIN 1053 füllen. Füllung glattstreichen. Arbeitsräume mit MA 8 S bis Unterkante Deckschicht verfüllen. Aufbruchgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.'	23,000 St		
1.10.330.	Aufsatz regulieren bis 10 cm höher / tiefer Aufsatz des Straßenablaufs freilegen und entsprechend Bauablauf Zug um Zug an die neue planmäßige Höhe anpas- sen. Aufbrucharbeiten zum Freilegen des Aufsatzes aus- führen. Ausbauen sowie eventuelles Liefern und Einbauen von Schachtteilen werden nicht gesondert vergütet. Umgebende Fläche = Asphalt. Aufsatz höher oder tiefer setzen bis 10 cm. Fuge 'mit zwischen den Fertigteilen mit Mörtel MG III DIN 1053 füllen. Füllung glattstreichen. Arbeitsräume mit MA 8 S bis Unterkante Deckschicht verfüllen. Aufbruchgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.'	5,000 St		
1.10.340.	Aufsatz regulieren bis 15 cm höher / tiefer Aufsatz des Straßenablaufs freilegen und entsprechend Bauablauf Zug um Zug an die neue planmäßige Höhe anpas- sen. Aufbrucharbeiten zum Freilegen des Aufsatzes aus- führen. Ausbauen sowie eventuelles Liefern und Einbauen von Schachtteilen werden nicht gesondert vergütet.			

Auftrags-Leistungsverzeichnis

Projekt: 2015018 **Shanghaiallee + Stichstraßen Quartier Am Lohsepark**
LV: 1 **Shanghaiallee + Stichstraße Quartier Am Lohsepark**

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Umgebende Fläche = Asphalt. Aufsatz höher oder tiefer setzen bis 15 cm. Fuge 'mit zwischen den Fertigteilen mit Mörtel MG III DIN 1053 füllen. Füllung glattstreichen. Arbeitsräume mit MA 8 S bis Unterkante Deckschicht verfüllen. Aufbruchgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. <div style="text-align: right;">3,000 St</div>			
1.10.350.	Anschlussleitung mit Kanalaugie untersuchen Bestehende oder neu hergestellte Anschluss- bzw. Sammelleitungen mit einer Kanalfemsehanlage untersuchen. Bei verschmutzten Leitungen sind diese zu säubern und nochmals zu untersuchen. Herstellung eines Untersuchungsberichts und Übergabe einer Aufzeichnung als DVD. <div style="text-align: right;">165,000 m</div>			
1.10.360.	An- und Abfahrt für Untersuchung mit Kanalaugie An- und Abfahrt für die Untersuchung mit Kanalfemsehanlage an verschiedenen Bereichen innerhalb des Baufeldes, auf Anweisung der Bauüberwachung. <div style="text-align: right;">4,000 St</div>			
1.10.370.	Revisionsplan für Trummen herstellen Revisionsplan über neu- bzw. ausgebaute Straßenabläufe einschl. der dazugehörigen Rohrleitungen, Sattelstücke, Bögen usw. 3-fach in Papierform herstellen und digital auf CD-ROM im dwg-Format und als PDF-Datei übergeben. Die Längen sind auf das jeweilige Siel einzumessen. Koordinaten nach Gauß-Krüger mit Bezugssystem ETRS 89. <div style="text-align: right;">1,000 Psch</div>			
Summe 1.10.	Entwässerung für Straßen			

Auftrags-Leistungsverzeichnis

Projekt: 2015018 Shanghaiallee + Stichstraßen Quartier Am Lohsepark
LV: 1 Shanghaiallee + Stichstraße Quartier Am Lohsepark

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.12.	Schichten ohne Bindemittel			
1.12.10.	Ungebundene Deckschicht herstellen Ungebundene Deckschicht aus Glensanda 0/11 mm herstellen und verdichten. Farblich passend zur vorhandenen Befestigung. Dicke im verdichteten Zustand ca. 3 cm.	15,000 m2		
1.12.20.	Grand anpassen, bis 0,01 m2 Anpassung der ungebundenen Deckschicht an Aussparungen oder Einbauten bis zu 1 m2 Einzelgröße, die in der zu befestigenden Fläche liegen oder in diese hineinragen, herstellen. Einzelgröße bis 0,01 m2. Ausführung mit Glensanda 0/11 mm..	1,000 St		
1.12.30.	Grand anpassen, 0,10 bis 0,50 m2 Anpassung der ungebundenen Deckschicht an Aussparungen oder Einbauten bis zu 1 m2 Einzelgröße, die in der zu befestigenden Fläche liegen oder in diese hineinragen, herstellen. Einzelgröße über 0,10 m2 bis 0,50 m2. Ausführung mit Glensanda 0/11 mm..	1,000 St		
1.12.40.	StL-Nr. 14.112/219.91.09.10 Schottertragschicht herstellen, d = 14 cm Schottertragschicht herstellen. In Verkehrsflächen 'Nebenflächen und Mittelinseln.' Baustoffgemisch 0/32. Einbaudicke '14 cm.' Baustoffgemisch aus natürlichen Gesteinskörnungen	15,000 m2		
1.12.50.	StL-Nr. 14.112/219.91.03.90 Schottertragschicht herstellen, d = 25 cm Schottertragschicht herstellen. In Verkehrsflächen 'Überfahrt Kfz <= 3,5 t.' Baustoffgemisch 0/32. Einbaudicke = 25 cm. Baustoffgemisch 'nach ZTV/St-Hmb. Verwendung von zugelassenem Recyclingmaterial ist erlaubt.'	310,000 m2		
1.12.60.	StL-Nr. 14.112/219.91.04.90 Schottertragschicht herstellen, d = 30 cm Schottertragschicht herstellen. In Verkehrsflächen 'Parkstände regelmäßig genutzt mit Kfz > 3,5 t und Überfahrten mit Kfz > 3,5 t (Bereich Baufeld 42 und Bereich Shanghaiallee in Steinschanze.'			

Auftrags-Leistungsverzeichnis

Projekt: 2015018 Shanghaiallee + Stichstraßen Quartier Am Lohsepark
 LV: 1 Shanghaiallee + Stichstraße Quartier Am Lohsepark

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Baustoffgemisch 0/32. Einbaudicke = 30 cm. Baustoffgemisch 'nach ZTV/St-Hmb. Verwendung von zugelassenem Recyclingmaterial ist erlaubt.' <div style="text-align: right;">700,000 m2</div>			
1.12.70.	Plan mit Recyclingbaustoffen herstellen Tragschichten aus pechfreien Recyclingbaustoffen in einen Plan des AG eintragen. Plan 2-fach herstellen. Diese Position kommt nur zur Ausführung wenn HMV-Asche und/oder Schotter mit Recyclingmaterial eingebaut wird. <div style="text-align: right;">1,000 Psch</div> <div style="text-align: center;">----- Hinweis -----</div> Die folgenden Positionen beziehen sich auf den Aufbruch bzw. die Wiederherstellung der Fahrbahn gemäß ZTV/St-Hmb (Aufgrabungen) im Bereich von Straßenabläufen. <div style="text-align: center;">-----</div>			
1.12.80.	SfM 1 * 1 m einbauen, 34 cm dick Schicht aus frostunempfindlichem Material im Bereich vom Straßenablauf einbauen. Fläche = Fahrbahn (Shanghaiallee). Einbaugröße = 1,00 * 1,00 m, Einbaudicke 34 cm. Baustoffgemisch aus grobkörnigen Böden DIN 18196. <div style="text-align: right;">9,000 St</div>			
1.12.90.	SfM 1 * 1 m einbauen, 40 cm dick Schicht aus frostunempfindlichem Material im Bereich vom Straßenablauf einbauen. Fläche = Fahrbahn (Koreastraße und Yokohamastraße). Einbaugröße = 1,00 * 1,00 m, Einbaudicke 40 cm. Baustoffgemisch aus grobkörnigen Böden DIN 18196. <div style="text-align: right;">3,000 St</div>			
1.12.100.	SfM in Streifen einbauen, 34 cm dick Schicht aus frostunempfindlichem Material im Bereich vom Straßenablauf einbauen. Fläche = Fahrbahn (Shanghaiallee). Streifenbreite = 1,00 m, Einbaudicke 34 cm. Baustoffgemisch aus grobkörnigen Böden DIN 18196. <div style="text-align: right;">75,000 m</div>			

Auftrags-Leistungsverzeichnis

Projekt: 2015018 Shanghaiallee + Stichstraßen Quartier Am Lohsepark
 LV: 1 Shanghaiallee + Stichstraße Quartier Am Lohsepark

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

----- Hinweis -----

Die folgende Position bezieht sich auf
provisorische Verkehrsflächen.

1.12.110.	Prov. Schotter-TS herstellen / aufnehmen, d = 20 cm Schottertragschicht für provisorische Verkehrs- flächen herstellen und verdichten. Einbaudicke 20 cm. Schottertragschicht entsprechend Bauablauf wieder aufbrechen, in Eigentum des AN übernehmen, von der Baustelle entfernen und einer Wiederverwertung zuführen. Baustoffgemisch aus natürlichen Gesteinskörnungen. <div style="text-align: right;">100,000 m2</div>			
-----------	---	--	--	--

Summe 1.12.	Schichten ohne Bindemittel			
--------------------	-----------------------------------	--	--	--



Auftrags-Leistungsverzeichnis

Projekt: 2015018 **Shanghaiallee + Stichstraßen Quartier Am Lohsepark**
LV: 1 **Shanghaiallee + Stichstraße Quartier Am Lohsepark**

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Dicke der Asphaltbefestigung über 6 cm bis 12 cm. Gesamtaufbruchtiefe 'über 6 bis 12 cm.' Aufbruchgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. 80,000 m2			
1.13.70.	Asphaltrampen aufnehmen / entfernen Vorhandene Asphaltrampe sowie Geovlies unter Anrampung aufnehmen und der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Im Bereich der Shanghaiallee.	10,000 t		
1.13.80.	Asphaltrampe an Bordstein herstellen (t = 30 cm) Anrampung aus Asphaltbeton AC 8 D N vor Bordsteinkanten auf hitzebeständigem Vlies herstellen. Teillängen bis 15,00 m, Anrampungstiefe ca. 30 cm.	10,000 t		
1.13.90.	AC 22 T Hmb herstellen, als Profilausgleich Asphalttragschicht aus Asphalttragschichtmischgut AC 22 T Hmb herstellen. In Verkehrsflächen 'Fahrbahn.' Einbau zum Profilausgleich auf Fräsflächen. Einbaudicke = 8 bis 10 cm. Bindemittel = 50/70+. Verwendung von Asphaltgranulat ist zulässig.	800,000 t		
1.13.100.	AC 22 T Hmb herstellen, 10 cm dick Asphalttragschicht aus Mischgut AC 22 T Hmb herstellen. In Fahrbahn (Am Lohsepark) der Belastungsklasse 3,2. Einbaudicke = 10 cm. Bindemittel = 50/70+. Verwendung von Asphaltgranulat ist zulässig.	165,000 m2		
1.13.110.	AC 22 T Hmb herstellen, 14 cm dick, Radfahrstreifen Asphalttragschicht aus Mischgut AC 22 T Hmb herstellen. In Radfahrstreifen/Schutzstreifen der Belastungsklasse 32. Einbaudicke = 14 cm. Streifenbreite = 1,80 bis 2,00 m. Bindemittel = 50/70+. Verwendung von Asphaltgranulat ist zulässig.	900,000 m2		
1.13.120.	AC 22 T Hmb herstellen, 14 cm dick, in Streifen/Zwickel Asphalttragschicht aus Mischgut AC 22 T Hmb herstellen. In Streifen / Zwickel der Belastungsklasse 32. Einbaudicke = 14 cm. Streifenbreite ca. 50 cm. Bindemittel = 50/70+. Verwendung von Asphaltgranulat ist zulässig.	185,000 m2		

Auftrags-Leistungsverzeichnis

Projekt: 2015018 Shanghaiallee + Stichstraßen Quartier Am Lohsepark
 LV: 1 Shanghaiallee + Stichstraße Quartier Am Lohsepark

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.13.130.	StL-Nr. 10.113/062.99.19.39 Bitumenemulsion aufsprühen 300 g/m2 Bitumenemulsion zur Herstellung des Schichtenverbundes aufsprühen. In Verkehrsflächen 'Fahrbahn.' Unterlage 'Asphalttragschicht und/oder Fräsfläche.' Mit Rampenspritzgerät. Bindemittel 'C60BP1-S.' Bindemittelmenge = 300 g/m2. Vor Einbau 'der nächsten Asphaltschicht.'	9.475,000 m2		
1.13.140.	AC 16 B Hmb herstellen, 6,5 cm dick Asphaltbinderschicht aus Mischgut AC 16 B Hmb herstellen. In Fahrbahn (Am Lohsepark) der Belastungsklasse 3,2. Einbaudicke = 6,5 cm. Bindemittel = 10/40-65A + VrZ. Verwendung von Asphaltgranulat ist zulässig.	165,000 m2		
1.13.150.	AC 16 B Hmb herstellen, als Profilausgleich Asphaltbinderschicht aus Asphaltbinderschichtmischgut AC 16 B Hmb herstellen. In Verkehrsflächen 'Fahrbahn.' Einbau zum Profilausgleich auf Fräsfläche. Einbaudicke = 5 bis 8,5 cm. Bindemittel = 10/40-65A + VrZ. Verwendung von Asphaltgranulat ist zulässig.	130,000 t		
1.13.160.	AC 16 B Hmb herstellen, 8,5 cm dick Asphaltbinderschicht aus Mischgut AC 16 B Hmb herstellen. In Fahrbahn und Radfahrstreifen/Schulzstreifen der Belastungsklasse 32. Einbaudicke = 8,5 cm. Streifenbreite = 1,80 bis 2,00 m. Bindemittel = 10/40-65A + VrZ. Verwendung von Asphaltgranulat ist zulässig.	4.430,000 m2		
1.13.170.	AC 16 B Hmb herstellen, 8,5 cm dick, in Streifen/Zwicken Asphaltbinderschicht aus Mischgut AC 16 B Hmb herstellen. In Streifen / Zwickel der Belastungsklasse 32. Einbaudicke = 8,5 cm. Streifenbreite ca. 50 cm. Bindemittel = 10/40-65A + VrZ. Verwendung von Asphaltgranulat ist zulässig.	185,000 m2		

Auftrags-Leistungsverzeichnis

Projekt:	2015018	Shanghaiallee + Stichstraßen Quartier Am Lohsepark		
LV:	1	Shanghaiallee + Stichstraße Quartier Am Lohsepark		
OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.13.180.	Längsnähte 8 - 14 cm dick anspritzen Asphaltlängsnähte gem. ZTV/ St- Hmb. anspritzen. Asphaltnahtflanken mit polymernodifiziertem Bitumen 45/80-50A heiß anspritzen. Dicke der Nähte von 8 bis 14 cm. Diese Position kommt nur zur Anwendung, soweit die Notwendigkeit der Nähte vom AG verursacht wurde.	1.140,000 m		
1.13.190.	StL-Nr. 10.113/616.79.90.99 GA in Rinnen 75 kg/m2 einbauen Asphaltdeckschicht aus Gussasphalt MA 8 S herstellen. Einbaubreiten nach Unterlagen des AG. In Randstreifen / Entwässerungsrinnen. Einbau 'breite= 30 cm, Einbaumenge 75 kg/m2.' Bindemittel '20/30 + VrZ.' Gussasphalt 'unter Verwendung von Gussasphalt- granulat bis 30% ist zulässig.'	160,000 m2		
1.13.200.	Zulage: Gussasphaltrinne als Pendelrinne Zulage zu der Position "Gussasphalt in Rinnen 75 kg/m2 einbauen" Rinne als Pendelrinne ausbilden (in Richtung Trümme zunehmende Querneigung der Rinne). Eingerechnet ist die profilgerechte Herstellung der Binderschicht-Oberfläche bzw. das profilgerechte Abfräsen der Binderschicht. Berechnung je lfm für 30 cm breite Rinne.	270,000 m		
1.13.210.	StL-Nr. 14.113/667.94.00.01 Gussasphaltoberfläche bearbeiten Oberfläche der Gussasphaltschicht bearbeiten. Gesteinskörnung 'nach ZTV/St-Hmb.' Verfahren C. Erkalte Asphaltdeckschicht aus Gussasphalt abkehren und nicht gebundene und gelöste Abstreukörnungen der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.	160,000 m2		
1.13.220.	StL-Nr. 10.113/062.91.19.13 Bitumenemulsion aufsprühen 200 g/m2 Bitumenemulsion zur Herstellung des Schichtenverbundes aufsprühen. In Verkehrsflächen 'Fahrbahn.' Unterlage = Asphaltbefestigung, frisch. Mit Rampenspritzgerät. Bindemittel 'C60BP1-S.' Bindemittelmenge = 200 g/m2. Vor Einbau Asphaltdeckschicht.	5.405,000 m2		

Auftrags-Leistungsverzeichnis

Projekt: 2015018 Shanghaiallee + Stichstraßen Quartier Am Lohsepark
 LV: 1 Shanghaiallee + Stichstraße Quartier Am Lohsepark

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.13.230.	StL-Nr. 13.101/737.07.01 Gegenpol für Kontrollprüfung verlegen Gegenpol für Kontrollprüfung nach TP D-StB für die elektromagnetische Dickenmessung verlegen, Lage einmessen und dokumentieren. Gegenpol = AL 30x70, D = 0,1 mm. Unterlage = Asphalttschicht.	216,000 St		
1.13.240.	StL-Nr. 14.113/348.94.90.00.00 AC 8 D N herstellen, 2 cm dick Asphaltdeckschicht aus Asphaltbeton für Asphaltdeckschichten AC 8 D N herstellen. In Verkehrsflächen 'der Belastungsklasse 3,2. Am Lohsepark.' Einbaudicke = 2 cm. Bindemittel '50/70. Verwendung von Asphaltgranulat aus Walzasphaltdeckschichten und Asphaltbinderschichten bis 40 % ist zulässig.'	165,000 m2		
1.13.250.	SMA 8 Hmb herstellen, 3,5 cm dick Splittmastixasphalt aus Mischgut SMA 8 Hmb herstellen. In Fahrbahn und Radfahrstreifen/Schutzstreifen der Belastungsklasse 32. Einbaudicke = 3,5 cm. Bindemittel 25/55-55A. Verwendung von Asphaltgranulat aus Asphaltdeckschichten aus Splittmastixasphalt und Offenporigem Asphalt bis 30% ist zulässig.	5.405,000 m2		
1.13.260.	StL-Nr. 13.113/907.91.09.99 Längsnähte 2,0 - 4,0 cm dick anspritzen Naht in Asphalttschicht herstellen. Naht 'in Asphaltdeckschicht.' Längsnaht. Nahtflanke 'mit Polymermodifiziertem Bitumen 45/80-50 A, 50 g pro cm Schichtdicke und laufendem Meter, heiß anspritzen.' Dicke der Schicht 'über 2,0 bis 4,0 cm.'	570,000 m		
1.13.270.	Quernähte 8 bis 18 cm dick abkanten / anspritzen Asphaltquernähte gem. ZTV/St-Hmb abkanten und anspritzen. Asphaltnahtflanken mit polymermodifiziertem Bitumen 45/80-50A heiß anspritzen. Dicke der Nähte 8 bis 18 cm. Diese Position kommt nur zur Anwendung, soweit die Notwendigkeit der Nähte vom AG verursacht wurde.	160,000 m		

Auftrags-Leistungsverzeichnis

Projekt: 2015018 Shanghaiallee + Stichstraßen Quartier Am Lohsepark
LV: 1 Shanghaiallee + Stichstraße Quartier Am Lohsepark

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.13.280.	Quernähte 2 bis 4 cm dick abkanten / anspritzen Asphaltquernähte gem. ZTV/St-Hmb abkanten und anspritzen. Asphaltnahtflanken mit polymermodifiziertem Bitumen 45/80-50A heiß anspritzen. Dicke der Nähte 2 bis 4 cm. Diese Position kommt nur zur Anwendung, soweit die Notwendigkeit der Nähte vom AG verursacht wurde. 80,000 m			
1.13.290.	StL-Nr. 10.113/951.99.91 Abstumpfungsmaßnahme durchführen Abstumpfungsmaßnahme zur Erhöhung der Anfangsgriffigkeit durch gleichmäßiges Aufbringen und Einwalzen von Abstreukörnung durchführen. Nicht gebundene Abstreukörnung aufnehmen und der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Abstreukörnung 'Edelbrechsand/Splitt 1/3, leicht bituminiert.' Aus Gestein '1/3 künstliches Aufhellungsgestein und 2/3 Edelsplitt.' Abstreumenge '0,5 bis 1,0 kg/m2.' Maschinell abstreuen. 5.570,000 m2			
1.13.300.	Bohrkernlöcher schließen DU = 15 cm Vorhandene Bohrkernlöcher schließen. DU = 15 cm, Tiefe ca. 8 cm. Vorhandenen Kaltasphalt ausstemmen und lose Teile entfernen. Bohrkernlöcher lagenweise mit Gussasphalt 0/11 mm schließen. Bindemittel und Mineralstoffe nach Baustoffverzeichnis. Oberfläche mit leicht bituminiertem Abstreumaterial behandeln und einwalzen. Einbau von Hand. Sämtliches Aufbruchmaterial geht in Eigentum des AN über und wird beseitigt. 12,000 St			
1.13.310.	Bohrkernlöcher schließen DU = 30 cm wie Position "Bohrkernlöcher schließen DU = 15 cm" jedoch: DU = 30 cm. 4,000 St			
1.13.320.	StL-Nr. 10.113/911.99.99.01 Anschluss Wasserlauf als Fuge herstellen, d = 3,5 cm Anschluss als Fuge mit Fugenmasse herstellen. Fuge 'als Längsfuge.' In 'der Asphaltdeckschicht zwischen neu hergestelltem Wasserlauf und vorhandener Fahrbahn.'			

Auftrags-Leistungsverzeichnis

Projekt: 2015018 Shanghaiallee + Stichstraßen Quartier Am Lohsepark
 LV: 1 Shanghaiallee + Stichstraße Quartier Am Lohsepark

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Fugenspalttiefe '35 mm.' Fugenspaltbreite '15 mm.' Mit heiß verarbeitbarer Fugenmasse Typ N 2. <div style="text-align: right;">495,000 m</div>			
1.13.330.	StL-Nr. 14.113/917.91.39.01 Anschluss mit Fugenband herstellen Anschluss an bestehende Asphalttschicht oder Bauteil in der Dicke der Asphalttschicht mit Fugenband einschließlich zugehörigem und zuvor aufgetragenem Voranstrichmittel herstellen. Anschluss 'zwischen neu hergestelltem Wasserlauf und Bordstein.' Längsfuge. Dicke der Asphalttschicht = 3 cm. Einzellängen 'bis 200 m.' Breite des Fugenbandes = 10 mm. <div style="text-align: right;">495,000 m</div>			
1.13.340.	StL-Nr. 10.113/911.31.32.01 Asphaltfuge herstellen zwischen Neu und Alt Anschluss als Fuge mit Fugenmasse herstellen. Längs- und Querfuge. In der Asphaltdeckschicht ausbilden. Fugenspalttiefe = 35 mm. Fugenspaltbreite = 12 mm. Mit heiß verarbeitbarer Fugenmasse Typ N 2. <div style="text-align: right;">85,000 m</div>			
	----- Hinweis ----- Die folgenden Positionen beziehen sich auf den Aufbruch bzw. die Wiederherstellung der Fahrbahn gemäß ZTV/St-Hmb (Aufgrabungen) im Bereich von Straßenabläufen. -----			
1.13.350.	Asphaltbefestigung 1 * 1 m aufnehmen, 18 - 24 cm Asphaltbefestigung im Bereich vom Straßenablauf aufnehmen. Flächengröße 1 * 1 m. Fahrbahn an drei Seiten trennen. Dicke der Asphaltbefestigung über 18 bis 24 cm. Nach dem Ausbau des Straßenablaufes den Aufbruch der Asphaltbefestigung zu jeder Seite um 15 cm verbreitern, geradlinig schneiden, bituminöse Unterlage geradlinig abkanten. Sämtliches Aufbruchgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. <div style="text-align: right;">12,000 St</div>			

Auftrags-Leistungsverzeichnis

Projekt: 2015018 **Shanghaiallee + Stichstraßen Quartier Am Lohsepark**
LV: 1 **Shanghaiallee + Stichstraße Quartier Am Lohsepark**

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.13.360.	Asphaltbefestigung in Streifen aufnehmen, 18 - 24 cm Asphaltbefestigung in Streifen aufnehmen. Asphaltbefestigung auf jeder Seite und Stirnseite geradlinig trennen. Breite der Streifen 1,0 m. Nach Beendigung von Leitungsarbeiten den Streifen auf jeder Seite um 15 cm verbreitern, geradlinig schneiden, bituminöse Unterlage geradlinig abkanten. Dicke der Befestigung über 18 bis 24 cm. Asphaltbefestigung aufbrechen und aufnehmen. Sämtliches Aufbruchgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.	75,000 m		
1.13.370.	AC 22 T Hmb 1,3 * 1,3 m einbauen, 20 cm dick Asphalttragschicht im Bereich vom Straßenablauf aus Mischgut AC 22 T Hmb einbauen. Fläche = Fahrbahn (Koreastraße und Yokohamastraße). Einbaugröße = 1,30 * 1,30 m, Einbaudicke 20 cm, in zwei Lagen. Bindemittel 50/70+. Verwendung von Asphaltgranulat ist zulässig.	3,000 St		
1.13.380.	AC 22 T Hmb 1,3 * 1,3 m einbauen, 24 cm dick Asphalttragschicht im Bereich vom Straßenablauf aus Mischgut AC 22 T Hmb einbauen. Fläche = Fahrbahn (Shanghaiallee). Einbaugröße = 1,30 * 1,30 m, Einbaudicke 24 cm, in zwei Lagen. Bindemittel 50/70+. Verwendung von Asphaltgranulat ist zulässig.	9,000 St		
1.13.390.	AC 22 T Hmb in Streifen einbauen, 24 cm dick Asphalttragschicht im Bereich vom Straßenablauf aus Mischgut AC 22 T Hmb einbauen. Fläche = Fahrbahn (Shanghaiallee). Streifenbreite 1,30 m. Einbaudicke 24 cm, in zwei Lagen. Bindemittel 50/70+. Verwendung von Asphaltgranulat ist zulässig.	75,000 m		
1.13.400.	AC 16 B Hmb 1,3 * 1,3 m einbauen, 8 cm dick Asphaltbinderschicht im Bereich vom Straßenablauf aus Mischgut AC 16 B Hmb einbauen. Fläche = Fahrbahn (Koreastraße und Yokohamastraße). Einbaugröße = 1,30 * 1,30 m,			

Auftrags-Leistungsverzeichnis

Projekt: 2015018 Shanghaiallee + Stichstraßen Quartier Am Lohsepark
 LV: 1 Shanghaiallee + Stichstraße Quartier Am Lohsepark

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Einbaudicke 6 cm. Bindemittel 10/40-65A + VrZ. Verwendung von Asphaltgranulat ist zulässig.	3,000 St		
1.13.410.	AC 16 B Hmb 1,3 * 1,3 m einbauen, 8 cm dick Asphaltbinderschicht im Bereich vom Straßenablauf aus Mischgut AC 16 B Hmb einbauen. Fläche = Fahrbahn (Shanghaiallee). Einbaugröße = 1,30 * 1,30 m, Einbaudicke 8 cm. Bindemittel 10/40-65A + VrZ. Verwendung von Asphaltgranulat ist zulässig.	9,000 St		
1.13.420.	AC 16 B Hmb in Streifen einbauen, 8 cm dick Asphaltbinderschicht im Bereich vom Straßenablauf aus Mischgut AC 16 B Hmb einbauen. Fläche = Fahrbahn (Shanghaiallee). Streifenbreite 1,30 m. Einbaudicke 8 cm. Bindemittel 10/40-65A + VrZ. Verwendung von Asphaltgranulat ist zulässig.	75,000 m		
	----- Hinweis -----			
	Die folgenden Positionen beziehen sich auf provisorische Verkehrs- flächen.			
1.13.430.	Asphaltanrampung an Bordstein herstellen / aufnehmen Anrampung aus Asphaltbeton AC 8 D N vor Bordsteinkanten auf hitzebeständigem Vlies herstellen. Teillängen bis 15,00 m, Anrampungstiefe bis 1,00 m. Bituminöses Material entsprechend Bauablauf wieder aufbrechen und aufnehmen. Material in Eigentum des AN übernehmen, von der Baustelle entfernen und einer Wiederverwertung zuführen.	25,000 t		
1.13.440.	Prov. Asphalt-TDS herstellen / aufnehmen, d = 10 cm Asphalttragdeckschicht herstellen und verdichten. Einbaudicke 10 cm. Einbau in provisorischen Fahrbahnflächen. Asphalttragdeckschicht aus Mischgut AC 16 T D. Bindemittel 70/100. Verwendung von Asphaltgranulat ist zulässig.			

Auftrags-Leistungsverzeichnis

Projekt: 2015018 Shanghaiallee + Stichstraßen Quartier Am Lohsepark
LV: 1 Shanghaiallee + Stichstraße Quartier Am Lohsepark

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Bituminöses Material entsprechend Bauablauf wieder aufbrechen und aufnehmen. Material in Eigentum des AN übernehmen, von der Baustelle entfernen und einer Wiederverwertung zuführen.	100,000 m2		
1.13.450.	StL-Nr. 10.113/951.99.91 Abstumpfungsmaßnahme durchführen Abstumpfungsmaßnahme zur Erhöhung der Anfangsgriffig- keit durch gleichmäßiges Aufbringen und Einwalzen von Abstreukörnung durchführen. Nicht gebundene Abstreukör- nung aufnehmen und der Verwertung nach Wahl des AN zu- führen. Abstreukörnung 'Edelbrechsand/Splitt 1/3, leicht bituminiert.' Aus Gestein '1/3 künstliches Aufhellungsgestein und 2/3 Edelsplitt.' Abstreumenge '0,5 bis 1,0 kg/m2.' Maschinell abstreuen.	1.100,000 m2		
Summe 1.13. Asphaltbauweisen				



Auftrags-Leistungsverzeichnis

Projekt: 2015018 **Shanghaiallee + Stichstraßen Quartier Am Lohsepark**
LV: 1 **Shanghaiallee + Stichstraße Quartier Am Lohsepark**

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.14.	Betonbauweisen			
1.14.10. Fahrbahn	Pechhaltige Zementverfestigung in Streifen aufnehmen / laden bis 20 cm dick, Pechhaltige Zementverfestigung in Streifen aufbrechen und auf LKW des AN laden. Material fördern und abladen wird gesondert vergütet. Fläche = Fahrbahn (Koreastraße). Streifenbreite ca. 15 cm. Dicke der Befestigung über 15 bis 20 cm.	20,000 m2		
1.14.20.	Pechhaltige Zementverfestigung zur Annahmestelle fördern Auf LKW des AN geladenes pechhaltiges Material zur Annahmestelle der ETH Umwelttechnik GmbH Einsiedeldeich 15 (Veddel) 20539 Hamburg transportieren und abladen. Der Transport darf nur von einem von der Stadt Hamburg autorisierten Beförderer und Inhaber einer Signaturkarte ausgeführt werden. Nachweisführung über die ordnungsgemäße Entsorgung im elektronischen Abfallnachweisverfahren (eANV) obliegt als Abfallerzeuger dem AG. Den Annahmepreis trägt der AG. Abgerechnet wird nach Wiegenoten.	11,000 t		
1.14.30.	StL-Nr. 05.114/028.19.90.05 Verfestigung aus grobkörnigen Boden aufnehmen / entfernen Tragschicht mit hydraulischem Bindemittel aufbrechen und aufnehmen Fläche = Fahrbahn. Tragschicht aus 'frostunempfindlichem Material mit hydraulischen Bindemittel verfestigt.' Aufbruchtiefe '15 bis 20 cm.' Material von der Baustelle entfernen und der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.	405,000 m2		
1.14.40.	StL-Nr. 05.114/028.19.90.05 Verfestigung aus HMV-Asche aufnehmen / entfernen Tragschicht mit hydraulischem Bindemittel aufbrechen und aufnehmen Fläche = Fahrbahn. Tragschicht aus 'HMV-Asche mit hydraulischen Bindemittel verfestigt.' Aufbruchtiefe '15 bis 20 cm.' Material von der Baustelle entfernen und der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.	50,000 m2		

Auftrags-Leistungsverzeichnis

Projekt:	2015018	Shanghaiallee + Stichstraßen Quartier Am Lohsepark		
LV:	1	Shanghaiallee + Stichstraße Quartier Am Lohsepark		
OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.14.50.	<p>StL-Nr. 07.114/105.99.29.04.99</p> <p>HMV-Asche-Verfestigung unter Asphalt herstellen, Radfahrstreifen</p> <p>Verfestigung von frostunempfindlichem Material mit hydraulischem Bindemittel maschinell herstellen.</p> <p>Im Zentralmischverfahren, mit Material</p> <p>'Hausmüllverbrennungsasche mit hydraulischem Bindemittel.'</p> <p>Verfestigung = Tragschicht unter 'Asphalt.'</p> <p>In Radfahrstreifen/Schutzstreifen der Belastungsklasse 32.</p> <p>Streifenbreite ca. 1,80 m bis 2,00 m.'</p> <p>Schichtdicke 20 cm.</p> <p>Bindemittel 'nach DIN EN 197 oder DIN 1164.'</p> <p>Kerben in der frischen Schicht in Querrichtung herstellen, Abstand = 5 m.</p> <p>Verfestigung 'sofort nach Herstellung mit 0,4 kg/m2 C60BP1-S ansprühen.'</p>	1.065,000 m2		
1.14.60.	<p>StL-Nr. 07.114/105.99.29.04.99</p> <p>HMV-Asche-Verfestigung unter Asphalt herstellen, in Streifen/Zwickel</p> <p>Verfestigung von frostunempfindlichem Material mit hydraulischem Bindemittel maschinell herstellen.</p> <p>Im Zentralmischverfahren, mit Material</p> <p>'Hausmüllverbrennungsasche mit hydraulischem Bindemittel.'</p> <p>Verfestigung = Tragschicht unter 'Asphalt.'</p> <p>In Streifen / Zwickel der Belastungsklasse 32.</p> <p>Streifenbreite ca. 50 cm.'</p> <p>Schichtdicke 20 cm.</p> <p>Bindemittel 'nach DIN EN 197 oder DIN 1164.'</p> <p>Kerben in der frischen Schicht in Querrichtung herstellen, Abstand = 5 m.</p> <p>Verfestigung 'sofort nach Herstellung mit 0,4 kg/m2 C60BP1-S ansprühen.'</p>	185,000 m2		
1.14.70.	<p>StL-Nr. 07.114/105.99.29.04.99</p> <p>HMV-Asche-Verfestigung unter Beton herstellen</p> <p>Verfestigung von frostunempfindlichem Material mit hydraulischem Bindemittel maschinell herstellen.</p> <p>Im Zentralmischverfahren, mit Material</p> <p>'Hausmüllverbrennungsasche mit hydraulischem Bindemittel.'</p> <p>Verfestigung = Tragschicht unter 'Beton.'</p> <p>Schichtdicke 20 cm.</p> <p>Bindemittel 'nach DIN EN 197 oder DIN 1164.'</p> <p>Kerben in der frischen Schicht in Querrichtung herstellen, Abstand = 5 m.</p> <p>Verfestigung 'sofort nach Herstellung mit 0,4 kg/m2 C60BP1-S ansprühen.'</p>	265,000 m2		
1.14.80.	<p>StL-Nr. 05.114/205.99</p> <p>Unterlagsbahnen verlegen, Vliesstoff</p> <p>Unterlagsbahnen nach Unterlagen des AG verlegen. Abge-</p>			

Auftrags-Leistungsverzeichnis

Projekt: 2015018 Shanghaiallee + Stichstraßen Quartier Am Lohsepark
 LV: 1 Shanghaiallee + Stichstraße Quartier Am Lohsepark

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	rechnet wird die überdeckte Fläche ohne Berücksichtigung der Überlappungen. Material 'Vliesstoff gemäß ZTV Beton-StB.'	265,000 m2		
1.14.90.	Betondecke herstellen, 26 cm dick Betondecke mit Fließmittel herstellen. In Verkehrsflächen der Belastungsklasse Bk100 bis Bk3,2. Einbau in Busverkehrsfläche. Deckendicke = 26 cm. Festigkeitsklasse 'frühhochfester Straßenbeton, Festigkeitsklasse 42,5 R.' Oberfläche mit Kunstrasen abziehen.	265,000 m2		
1.14.100.	Bewehrung einbauen Betonstahlmatten einbauen. Vergütet wird die bewehrte Fläche ohne Berücksichtigung der Überdeckung. Einbau in Buskap. Endfelder bewehrt. Betonstahlmatten, 2 Lagen, Gewicht = mindestens 3 kg/m2 je Lage.	55,000 m2		
1.14.110.	StL-Nr. 01.114/217.11.10.10.00 Querscheinfugen in Betondecke herstellen Querscheinfugen in Betondecken herstellen. Fugen in Fahrstreifen. Dübel aus Betonstahl in Fahrbahn, Regelabstand 25 cm einbauen. Fugenkerbe 70 mm tief. Fugenkerbe nach dem Erhärten des Betons einschneiden, Fugenspalt nachschneiden.	70,000 m		
1.14.120.	StL-Nr. 01.114/232.99.00.91.00 Pressfugen herstellen (Beton / Asphalt) Längspreßfugen in Betondecken herstellen. Fugen verfüllen wird gesondert vergütet. Fugen 'zwischen Betondecke und Asphalt.' Deckendicke '25 bis 30 cm.' Fugenspalt '15/35 mm.' Fugenspalt nach dem Erhärten des Betons einschneiden.	100,000 m		
1.14.130.	StL-Nr. 01.114/212.99.93.51.00 Raumfugen herstellen 30 cm tief (Bord / Betondecke) Raumfugen in Betondecken mit einer bleibenden Fugeneinlage herstellen. Fuge verfüllen wird gesondert vergütet.			

Auftrags-Leistungsverzeichnis

Projekt: 2015018 **Shanghaiallee + Stichstraßen Quartier Am Lohsepark**
LV: 1 **Shanghaiallee + Stichstraße Quartier Am Lohsepark**

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Raumfugen 'zwischen Bordsteinkante und Betondecke.' Deckendicke '25 bis 30 cm.' Fugeneinlage = Fugenbrett aus weichem Holz oder Kunststoffprofil, zusammendrückbar. Fugeneinlage 13 mm dick, oberer Fugenspalt 15/35 mm. Oberen Fugenspalt nach dem Erhärten des Betons ein- schneiden.	90,000 m		
1.14.140.	Fugen verfüllen Quer-/Längsfugen Fugen behandeln und verfüllen. Quer- und Längsfugen. Fugenspalt 15/35 mm. Fugenspalt randvoll verfüllen. Fugenfüllstoff = Heiß verarbeitbare Fugenmasse.	260,000 m		
	<p style="text-align: center;">----- Hinweis -----</p> Die folgenden Positionen beziehen sich auf den Aufbruch bzw. die Wieder- herstellung der Fahrbahn gemäß ZTV/St-Hmb (Aufgrabungen) im Bereich von Straßenabläufen.			
1.14.150.	Verfestigung 1 * 1 m aufnehmen, bis 20 cm Verfestigung im Bereich vom Straßenablauf aufnehmen. Flächengröße 1 * 1 m. Verfestigung aus frostunempfindlichem Material mit hydraulischem Bindemittel. Verfestigung an drei Seiten trennen. Dicke der Verfestigung bis 20 cm. Nach dem Ausbau des Straßenablaufes den Aufbruch der Verfestigung zu jeder Seite um 15 cm verbreitern, geradlinig schneiden. Sämtliches Aufbruchgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.	11,000 St		
1.14.160.	Verfestigung in Streifen aufnehmen, 20 cm dick Verfestigung in Streifen aufnehmen. Breite der Streifen 1,0 m. Dicke der Verfestigung bis 20 cm. Verfestigung aus frostunempfindlichem Material mit hydraulischem Bindemittel. Nach Beendigung von Leitungsarbeiten den Streifen auf jeder Seite um 15 cm verbreitern, geradlinig schneiden.			

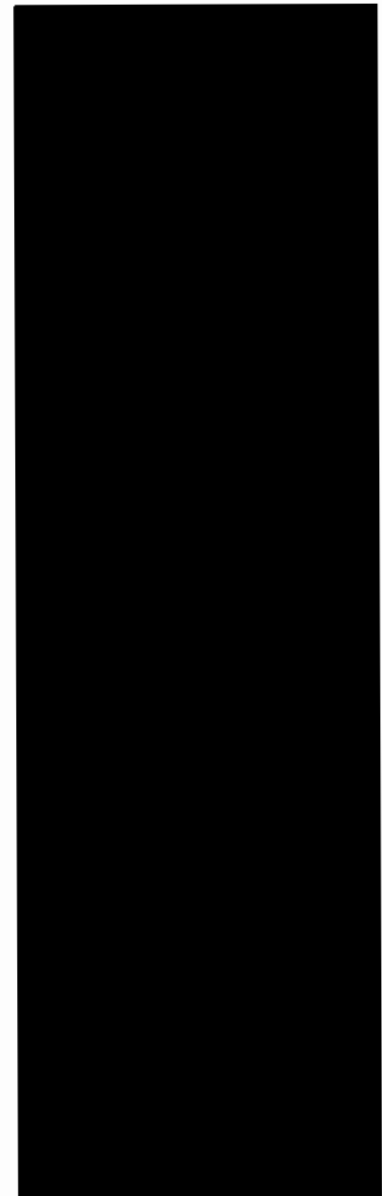
Auftrags-Leistungsverzeichnis

Projekt: 2015018 **Shanghaiallee + Stichstraßen Quartier Am Lohsepark**
LV: 1 **Shanghaiallee + Stichstraße Quartier Am Lohsepark**

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Verfestigung aufbrechen und aufnehmen. Sämtliches Aufbruchgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.	75,000 m		
1.14.170.	Pechhaltige Zementverfestigung 1 * 1 m aufnehmen / laden bis 20 cm dick, Fahrbahn Pechhaltige Zementverfestigung in Streifen aufbrechen und auf LKW des AN laden. Material fördern und abladen wird gesondert vergütet. Fläche = Fahrbahn (Koreastraße). Flächengröße 1 x 1 m. Nach dem Ausbau des Straßenablaufes den Aufbruch der Verfestigung zu jeder Seite um 15 cm verbreitern, geradlinig schneiden. Dicke der Befestigung über 15 bis 20 cm.	1,000 St		
Summe 1.14.	Betonbauweisen			

Auftrags-Leistungsverzeichnis

Projekt:	2015018	Shanghaiallee + Stichstraßen Quartier Am Lohsepark		
LV:	1	Shanghaiallee + Stichstraße Quartier Am Lohsepark		
OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.15.	Pflaster, Platten, Borde, Rinnen			
1.15.10.	StL-Nr. 11.115/001.99.01.13 Betonpflaster aufnehmen / entfernen Pflasterdecke aufnehmen. Aufnehmen der Tragschicht wird gesondert vergütet. Art 'Betonpflaster 6 bis 10 cm dick.' Mit Fugenfüllung aus Baustoffgemisch ohne Bindemittel. Bettung aus Baustoffgemisch ohne Bindemittel. Steine und übriges Aufbruchgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.	635,000 m2		
1.15.20.	Betonsteinpflaster verlegen, 7 cm dick, anthrazit Betonsteinpflasterdecke herstellen. Ausführung 'in Radwege.' Betonpflastersteine '25/25 und 25/37,5/7 cm.' Nutzfläche = anthrazit. Steine 'im Reihenverband in Querrichtung, Steine um eine halbe Formatbreite versetzt. In engen Kurven Reihenverband mit halben Steinen und durchgehender Längsfuge.' Bettung 'aus Brechsand-Splitt 0/5.' Fugen 'Brechsand-Splitt 0/5.'	60,000 m2		
1.15.30.	Betonsteinpflaster verlegen, 10 cm dick, grau Betonsteinpflasterdecke herstellen. Ausführung 'in Parkstände für Kfz > 3,5 t und Überfahrten.' Betonpflastersteine '25/25 und 25/37,5/10 cm.' Nutzfläche = grau. Steine 'verlegen, nach Verlegemuster gemäß beigefügtem Detailplan.' Bettung 'aus Brechsand-Splitt 0/5.' Fugen 'Brechsand-Splitt 0/5.'	915,000 m2		
1.15.40.	Betonsteinpflaster verlegen, 10 cm dick, anthrazit Betonsteinpflasterdecke herstellen. Ausführung 'in Behindertenparkstände.' Betonpflastersteine '25/25 und 25/37,5/10 cm.' Nutzfläche = anthrazit. Steine 'verlegen, nach Verlegemuster gemäß beigefügtem Detailplan.' Bettung 'aus Brechsand-Splitt 0/5.' Fugen 'Brechsand-Splitt 0/5.'	95,000 m2		
1.15.50.	StL-Nr. 11.115/180.01.01 Betonpflaster schneiden, 6 - 8 cm dick Pflastersteine auf Passmaß trennen und Pflastersteine an Kanten und Einfassungen oder an Aussparungen und			



Auftrags-Leistungsverzeichnis

Projekt: 2015018 Shanghaiallee + Stichstraßen Quartier Am Lohsepark
 LV: 1 Shanghaiallee + Stichstraße Quartier Am Lohsepark

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Einbauten über 1 m2 Einzelgröße zuarbeiten, behauen o- der schneiden. Das Zuarbeiten, Behauen oder Schneiden der Pflastersteine an Aussparungen und Einbauten bis zu 1 m2 Einzelgröße wird gesondert vergütet. Art = Pflastersteine aus Beton. Dicke 6 bis 8 cm.	30,000 m		
1.15.60.	StL-Nr. 11.115/180.01.02 Betonpflaster schneiden, 8 - 10 cm dick Pflastersteine auf Passmaß trennen und Pflastersteine an Kanten und Einfassungen oder an Aussparungen und Einbauten über 1 m2 Einzelgröße zuarbeiten, behauen o- der schneiden. Das Zuarbeiten, Behauen oder Schneiden der Pflastersteine an Aussparungen und Einbauten bis zu 1 m2 Einzelgröße wird gesondert vergütet. Art = Pflastersteine aus Beton. Dicke über 8 bis 10 cm.	750,000 m		
1.15.70.	Betonpflaster anpassen, 0,10 bis 0,50 m2 Anpassung der Pflasterdecke an Aussparungen oder Einbauten bis zu 1 m2 Einzelgröße, die in der zu befestigenden Fläche liegen oder in diese hineinragen, herstellen. Einzelgröße über 0,10 m2 bis 0,50 m2. Ausführung mit Material der Pflasterdecke. Steine schneiden.	2,000 St		
1.15.80.	Betonpflaster anpassen, 0,50 bis 1,00 m2 Anpassung der Pflasterdecke an Aussparungen oder Einbauten bis zu 1 m2 Einzelgröße, die in der zu befestigenden Fläche liegen oder in diese hineinragen, herstellen. Einzelgröße über 0,50 m2 bis 1,00 m2. Ausführung mit Material der Pflasterdecke. Steine schneiden.	2,000 St		

Hinweis

Die Blindenleitpflaster mit Rippen bzw.
 mit Noppen sind talbündig zu verlegen.
 Der eventuelle Mehraufwand beim
 Verlegen ist in die folgenden Positionen
 einzukalkulieren.
 Bautechnische Anforderungen gemäß
 ER 2 sowie der DIN 32984 sind zu
 beachten.

Auftrags-Leistungsverzeichnis

Projekt: 2015018 Shanghaiallee + Stichstraßen Quartier Am Lohsepark
LV: 1 Shanghaiallee + Stichstraße Quartier Am Lohsepark

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.15.90.	Blindenleitpflaster mit Rippen verlegen Rippenpflaster verlegen als Orientierungshilfe für blinde und sehbehinderte Verkehrsteilnehmer. Betonpflaster DIN EN 1338, 25/25/7 cm und 25/37,5/7 cm, Oberfläche weiß mit trapezförmigen Rippen. Höhe der Rippen 3-5 mm bei einer Fußbreite von 20 mm, Achsabstand der Rippen 50-60 mm. Als Einstiegsfelder in Buswarteflächen. Bettung = Brechsand-Splitt 0/5 . Fuge = Brechsand 0/2, Brechsand-Splitt 0/5.	1,500 m2		
1.15.100.	Blindenleitpflaster mit Rippen verlegen, 1-reihig wie Pos. "Blindenleitpflaster mit Rippen verlegen" jedoch: Als Streifen, Breite des Streifens 1 Reihe. Als Leitstreifen.	1,000 m2		
1.15.110.	Blindenleitpflaster mit Rippen verlegen, 2-reihig wie Pos. "Blindenleitpflaster mit Rippen verlegen" jedoch: Als Streifen, Breite des Streifens 2 Reihen. Als Richtungs- bzw. Sperrfeld.	60,000 m2		
1.15.120.	Zulage: Blindenleitpflaster mit Rippen in Beton verlegen, 2-reihig Zulage zu der Position "Blindenleitpflaster mit Rippen verlegen, 2-reihig" Pflastersteine in Beton C 12/15 setzen, 10 cm dick. Fugen einschlänmen mit Brechsand-Splitt-Gemisch, Körnung 0/5.	60,000 m2		
1.15.130.	Blindenleitpflaster mit Rippen schneiden 6 - 8 cm dick Pflastersteine auf Paßmaß trennen und zugearbeitete Steine an Kanten und Einfassungen bzw. an Aussparungen und Einbauten über 1 m2 Einzelgröße verlegen. Das Zuar- beiten oder Schneiden der Pflastersteine an Aussparun- gen und Einbauten bis zu 1 m2 Einzelgröße wird nicht geson- dert vergütet. Steine schneiden. Art = Blindenleitpflaster mit Rippen, Dicke 6 bis 8 cm.	50,000 m		
1.15.140.	Blindenleitpflaster mit Noppen verlegen wie Pos. "Blindenleitpflaster mit Rippen verlegen" jedoch: Noppenpflaster. Betonpflaster DIN EN 1338, 25/25/7 cm .			

Auftrags-Leistungsverzeichnis

Projekt: 2015018 Shanghaiallee + Stichstraßen Quartier Am Lohsepark
 LV: 1 Shanghaiallee + Stichstraße Quartier Am Lohsepark

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Oberfläche weiß mit kegelstumpfförmigen Noppen. Höhe der Noppen 3-5 mm, Abstand der Scheitelpunkte in Kantenrichtung 55-75 mm. Als Aufmerksamkeitsfeld.	40,000 m2		
1.15.150.	Blindenleitpflaster mit Noppen schneiden 6 - 8 cm dick Pflastersteine auf Paßmaß trennen und zugearbeitete Steine an Kanten und Einfassungen bzw. an Aussparungen und Einbauten über 1 m2 Einzelgröße verlegen. Das Zuar- beiten oder Schneiden der Pflastersteine an Aussparun- gen und Einbauten bis zu 1 m2 Einzelgröße wird nicht geson- dert vergütet. Steine schneiden. Art = Blindenleitpflaster mit Noppen, Dicke 6 bis 8 cm.	30,000 m		
1.15.160.	StL-Nr. 07.115/206.40.10.00.04 Betonplatten aufnehmen / entfernen, 7 cm dick Plattenbelag aufbrechen und aufnehmen. Aufbruch der Tragschicht wird gesondert vergütet. Art = Betonplatten, ca. 7 cm dick, Bettung aus Sand. Sämtliche Platten und übriges Aufbruchgut in Eigentum des AN übernehmen, von der Baustelle entfernen und ei- ner Wiederverwertung zuführen.	1.955,000 m2		
1.15.170.	StL-Nr. 11.115/015.99.01.12.04 Betonplatten aufnehmen / lagern, 16 cm dick Plattenbelag aufnehmen. Aufnehmen der Tragschicht wird gesondert vergütet. Art 'Betonplatten, 75/50/16 cm.' Mit Fugenfüllung aus Baustoffgemisch ohne Bindemittel. Bettung aus Baustoffgemisch ohne Bindemittel. Wieder verwendbare Platten säubern, auf Paletten sta- peln, zum Lagerplatz nach Unterlagen des AG fördern und abladen. Übriges Aufbruchgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Anteil wieder verwendbarer Platten über 75 bis 100 v. H.	135,000 m2		
1.15.180.	Zulage: Betonplatten aufnehmen / entfernen, 16 cm dick Zulage zur der Position "Betonplatten aufnehmen / lagern, 16 cm dick" Plattenbelag aufbrechen und aufnehmen. Aufbruch der Tragschicht wird gesondert vergütet. Art = Betonplatten, 75/50/16 cm, Bettung aus Sand.			

Auftrags-Leistungsverzeichnis

Projekt: 2015018 **Shanghaiallee + Stichstraßen Quartier Am Lohsepark**
LV: 1 **Shanghaiallee + Stichstraße Quartier Am Lohsepark**

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	<p>Sämtliche Platten und übriges Aufbruchgut in Eigentum des AN übernehmen, von der Baustelle entfernen und einer Wiederverwertung zuführen.</p> <p style="text-align: right;">135,000 m2</p> <p style="text-align: center;">----- Hinweis -----</p> <p>Die folgenden Grund- und Wahlpositionen beziehen sich auf die Betonplatten im Bereich der westlichen Koreastraße und der westlichen Nebenflächen zwischen Koreastraße und Baufeld 49a "Ökumenisches Forum" (Shanghaiallee).</p> <p>-----</p>			
1.15.190.	<p>*** Grundposition 1.0 StL-Nr. 07.115/206.40.10.00.04 Betonplatten aufnehmen / entfernen Plattenbelag aufbrechen und aufnehmen. Aufbruch der Tragschicht wird gesondert vergütet. Art = Betonplatten, ca. 7 cm dick, Bettung aus Sand. Sämtliche Platten und übriges Aufbruchgut in Eigentum des AN übernehmen, von der Baustelle entfernen und einer Wiederverwertung zuführen.</p> <p style="text-align: right;">640,000 m2</p>			
1.15.200.	<p>*** Wahlposition 1.1 zu 1.0 Betonplatten aufnehmen / lagern Plattenbelag aufbrechen, aufnehmen und lagern. Aufbruch der Tragschicht wird gesondert vergütet. Art = Betonplatten, ca. 7 cm dick, Bettung aus Sand. Platten innerhalb der Baustelle fördern, säubern und sortiert lagern. Übriges Aufbruchgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.</p> <p style="text-align: right;">640,000 m2</p>			
1.15.210.	<p>*** Grundposition 2.0 StL-Nr. 11.115/201.10.99.99 Betonplatten verlegen Plattenbelag mit Platten aus Beton einschließlich handelsüblicher Ergänzungsplatten herstellen. Äußere Beschaffenheit (Oberfläche und Farbgestaltung) der Platten, Trassierung des Plattenbelages und Verlegung der Platten im Kurvenbereich nach Unterlagen des AG. In Verkehrsflächen für Rad- oder Gehwege. Format für Rastermaß '50/75 und 50/50/7 cm.' Platten 'verlegen, nach Verlegemuster gemäß beigefügtem</p>			

Auftrags-Leistungsverzeichnis

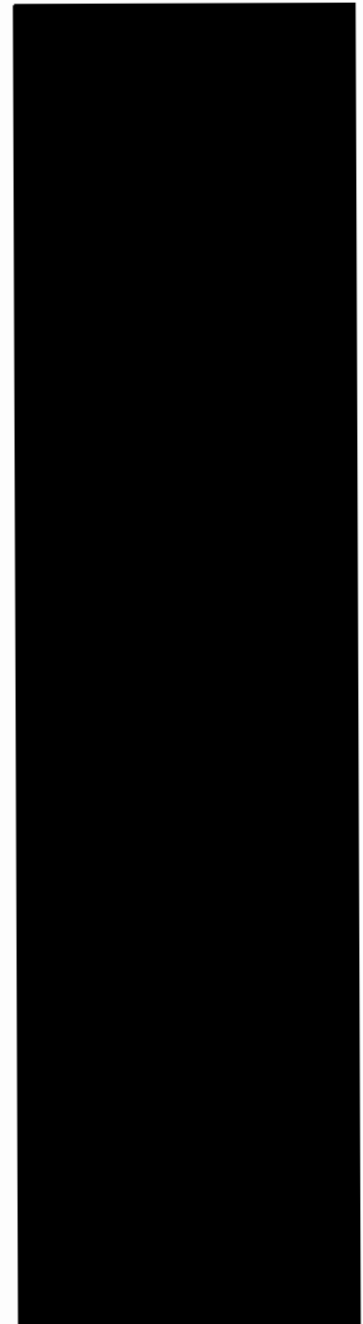
Projekt: 2015018 Shanghaiallee + Stichstraßen Quartier Am Lohsepark
 LV: 1 Shanghaiallee + Stichstraße Quartier Am Lohsepark

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Detailplan. Bettung 'aus Brechsand-Splitt 0/5.' Fuge 'Brechsand-Splitt 0/5.'	640,000 m2		
1.15.220.	*** Wahlposition 2.1 zu 2.0 StL-Nr. 11.115/211.90.99.99.01 Betonplatten des AG verlegen Plattenbelag mit Platten des AG herstellen. In 'Gehweg.' Platten '50/75 und 50/50/7 cm.' Verlegeart 'nach Verlegemuster gemäß beigegefügtm Detailplan.' Bettung 'aus Brechsand-Splitt 0/5.' Fuge 'Brechsand-Splitt 0/5.' Platten gelagert innerhalb der Baustelle aufnehmen.	640,000 m2		
1.15.230.	StL-Nr. 11.115/201.10.99.99 Betonplatten verlegen Plattenbelag mit Platten aus Beton einschließlich handelsüblicher Ergänzungsplatten herstellen. Äußere Beschaffenheit (Oberfläche und Farbgestaltung) der Platten, Trassierung des Plattenbelages und Verlegung der Platten im Kurvenbereich nach Unterlagen des AG. In Verkehrsflächen für Rad- oder Gehwege. Format für Rastermaß '50/75 und 50/50/7 cm.' Platten 'verlegen, nach Verlegemuster gemäß beigegefügtm Detailplan.' Bettung 'aus Brechsand-Splitt 0/5.' Fuge 'Brechsand-Splitt 0/5.'	4.210,000 m2		
1.15.240.	Betonplatten umlegen Plattenbelag umlegen. Platten aufnehmen, aussortieren, säubern und ggf. seitlich lagern. Plattenbelag erneut herstellen. Ausführung auf Gehwegflächen, Betonplatten mit Kantenlänge über 35 bis 75 cm. Platten verlegen gemäß vorhandener Plattenbelag. Vorhandene Bettung aus Sand durcharbeiten und ggf. ergänzen (Brechsand-Splitt 0/5). Fugen Brechsand-Splitt 0/5. Nicht wiederverwendbares Material in Eigentum des AN übernehmen und von der Baustelle entfernen.	30,000 m2		
1.15.250.	StL-Nr. 11.115/221.01.01 Betonplatten schneiden Platten auf Passmaß trennen und Platten an Kanten und Einfassungen oder an Aussparungen und Einbauten über 1 m2 Einzelgröße zuarbeiten, behauen oder schneiden. Das Zuarbeiten, Behauen oder Schneiden der Platten an Aus-			

Auftrags-Leistungsverzeichnis

Projekt: 2015018 Shanghaiallee + Stichstraßen Quartier Am Lohsepark
 LV: 1 Shanghaiallee + Stichstraße Quartier Am Lohsepark

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Aussparungen und Einbauten bis zu 1 m ² Einzelgröße wird gesondert vergütet. Art = Platten aus Beton. Dicke 6 bis 8 cm.	2.200,000 m		
1.15.260.	Betonplatten anpassen, bis 0,01 m² Anpassung des Plattenbelages an Aussparungen oder Einbauten bis zu 1 m ² Einzelgröße, die in der zu befestigenden Fläche liegen oder in diese hineinragen, herstellen. Einzelgröße bis 0,01 m ² . Ausführung mit Material des Plattenbelages. Platten schneiden.	131,000 St		
1.15.270.	Betonplatten anpassen, 0,01 bis 0,10 m² Anpassung des Plattenbelages an Aussparungen oder Einbauten bis zu 1 m ² Einzelgröße, die in der zu befestigenden Fläche liegen oder in diese hineinragen, herstellen. Einzelgröße über 0,01 bis 0,10 m ² . Ausführung mit Material des Plattenbelages. Platten schneiden.	48,000 St		
1.15.280.	Betonplatten anpassen, 0,10 bis 0,50 m² Anpassung des Plattenbelages an Aussparungen oder Einbauten bis zu 1 m ² Einzelgröße, die in der zu befestigenden Fläche liegen oder in diese hineinragen, herstellen. Einzelgröße über 0,10 m ² bis 0,50 m ² . Ausführung mit Material des Plattenbelages. Platten schneiden.	22,000 St		
1.15.290.	Betonplatten anpassen, 0,50 bis 1,00 m² Anpassung des Plattenbelages an Aussparungen oder Einbauten bis zu 1 m ² Einzelgröße, die in der zu befestigenden Fläche liegen oder in diese hineinragen, herstellen. Einzelgröße über 0,50 m ² bis 1,00 m ² . Ausführung mit Material des Plattenbelages. Platten schneiden.	18,000 St		
1.15.300.	StL-Nr. 07.115/303.99.69.00.04 Betonbord in Beton aufnehmen / entfernen Bordsteine aufnehmen. Bordsteine 'aus Beton 8/20 bis 15/30 cm.' als Tief- oder Hochbord in Beton oder Mörtel versetzt. Unterbeton, ca. 20 cm dick, und Rückenstütze aufbre- chen.			



Auftrags-Leistungsverzeichnis

Projekt: 2015018 **Shanghaiallee + Stichstraßen Quartier Am Lohsepark**
LV: 1 **Shanghaiallee + Stichstraße Quartier Am Lohsepark**

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Sämtliche Steine und übriges Aufbruchgut in Eigentum des AN übernehmen, von der Baustelle entfernen und einer Wiederverwertung zuführen.	925,000 m		
1.15.310.	StL-Nr. 11.115/025.90.02.00 Granitbord in Beton aufnehmen / entfernen Bordsteine aufnehmen. Bordsteine 'aus Naturstein 12/25 bis 18/30 cm, als Tief- oder Hochbord in Beton oder Mörtel versetzt. Unterbeton ca. 20 cm dick, Rückenstütze aufbrechen.' Sämtliche Steine und übriges Aufbruchgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.	50,000 m		
1.15.320.	StL-Nr. 11.115/025.90.11.00 36er Granitbord in Beton aufnehmen / lagern Bordsteine aufnehmen. Bordsteine 'aus Naturstein 36/25 cm, als Tief- oder Hochbord in Beton oder Mörtel versetzt. Unterbeton ca. 20 cm dick, Rückenstütze aufbrechen.' Wieder verwendbare Bordsteine säubern, innerhalb der Baustelle fördern und sortiert lagern. Nicht wieder verwendbare Bordsteine und übriges Aufbruchgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.	350,000 m		
1.15.330.	StL-Nr. 11.115/315.99.11.19.99 Granithochbord setzen, gerade Bordsteine aus Naturstein mit gleichmäßiger Färbung setzen. Naturstein 'DIN EN 1343, H 15/25 (12/15x25 cm). Im Bereich der Mittelinseln.' Bordstein aus Granit. Einlegen von Dichtstreifen je Bordsteinstoß. Gerader Stein. Rückenstütze 'aus Beton C12/15, 15 cm breit herstellen.' Fundamentbeton 'C12/15, 20 cm dick herstellen. Erforderliche Erdarbeiten ausführen.'	280,000 m		
1.15.340.	StL-Nr. 11.115/315.99.11.59.99 Granithochbord setzen, Radius bis 1 m Bordsteine aus Naturstein mit gleichmäßiger Färbung setzen. Naturstein 'DIN EN 1343, H 15/25 (12/15x25 cm). Im Bereich der Mittelinseln.' Bordstein aus Granit. Einlegen von Dichtstreifen je Bordsteinstoß. Kurvenstein, Halbmesser bis 1,00 m. Rückenstütze 'aus Beton C20/25, 20 cm breit			

Auftrags-Leistungsverzeichnis

Projekt: 2015018 **Shanghaiallee + Stichstraßen Quartier Am Lohsepark**
LV: 1 **Shanghaiallee + Stichstraße Quartier Am Lohsepark**

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	herstellen. Fundamentbeton 'C20/25, 20 cm dick herstellen. Erforderliche Erdarbeiten ausführen.'	10,000 m		
1.15.350.	StL-Nr. 11.115/315.99.11.39.99 Granithochbord setzen, Radius 2,5 bis 5 m Bordsteine aus Naturstein mit gleichmäßiger Färbung setzen. Naturstein 'DIN EN 1343, H 15/25 (12/15x25 cm). im Bereich der Mittelinseln.' Bordstein aus Granit. Einlegen von Dichtstreifen je Bordsteinstoß. Kurvenstein, Halbmesser größer 2,50 bis 5,00 m. Rückenstütze 'aus Beton C20/25, 20 cm breit herstellen.' Fundamentbeton 'C20/25, 20 cm dick herstellen. Erforderliche Erdarbeiten ausführen.'	5,000 m		
1.15.360.	Granittiefbord des AG setzen, gerade Bordsteine des AG setzen. Bordsteine aus Naturstein ca. 12/25 cm. Einlegen von Dichtstreifen je Bordsteinstoß. Steine lagern innerhalb der Baustelle. Bordsteine im Baustellenbereich fördern. Rückenstütze aus Beton C12/15, 15 cm breit herstellen. Fundamentbeton aus C12/15, 20 cm dick herstellen. Erforderliche Erdarbeiten ausführen.	495,000 m		
1.15.370.	Granittiefbord des AG setzen, Radius 5 bis 10 m Bordsteine des AG setzen. Bordsteine aus Naturstein ca. 12/25 cm. Kurvenstein für Außen- und Innenbogen. Halbmesser größer 5 bis 10 m. Einlegen von Dichtstreifen je Bordsteinstoß. Steine lagern innerhalb der Baustelle. Bordsteine im Baustellenbereich fördern. Rückenstütze aus Beton C12/15, 15 cm breit herstellen. Fundamentbeton aus C12/15, 20 cm dick herstellen. Erforderliche Erdarbeiten ausführen.	10,000 m		
1.15.380.	Granittiefbord des AG setzen, Radius 10 bis 25 m Bordsteine des AG setzen. Bordsteine aus Naturstein ca. 12/25 cm. Kurvenstein für Außen- und Innenbogen. Halbmesser größer 10 bis 25 m. Einlegen von Dichtstreifen je Bordsteinstoß. Steine lagern innerhalb der Baustelle. Bordsteine im Baustellenbereich fördern.			

Auftrags-Leistungsverzeichnis

Projekt: 2015018 **Shanghaiallee + Stichstraßen Quartier Am Lohsepark**
LV: 1 **Shanghaiallee + Stichstraße Quartier Am Lohsepark**

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Rückenstütze aus Beton C12/15, 15 cm breit herstellen. Fundamentbeton aus C12/15, 20 cm dick herstellen. Erforderliche Erdarbeiten ausführen.	10,000 m		
1.15.390.	Granittiefbord des AG stocken (Bereich Pendelrinne) Granittiefbordstein stocken. Bordstein des AG aus Naturstein 12x25 cm. Im Bereich der Pendelrinne zur Fahrbahn hin.	240,000 m		
1.15.400.	StL-Nr. 11.115/325.91.01 Granitbord quer schneiden Bordsteine auf Passmaß trennen. Bordstein 'aus Naturstein. Granithochbord (12/15x25 cm) und Granittiefbord 12 x 25 cm.' Bordstein trennen durch Schneiden. Bordstein quer trennen.	35,000 St		
1.15.410.	36er Granitbord des AG setzen, gerade, h = 25 cm Bordsteine des AG setzen. Bordsteine aus Naturstein ca. 36/25 cm. Einbau im Bereich der Shanghaiallee und Stichstraßen. Einlegen von Dichtstreifen je Bordsteinstoß. Steine lagern innerhalb der Baustelle. Bordsteine im Baustellenbereich fördern. Rückenstütze aus Beton C12/15, 15 cm breit herstellen. Fundamentbeton aus C12/15, 20 cm dick herstellen. Erforderliche Erdarbeiten ausführen.	940,000 m		
1.15.420.	36er Granitbord des AG setzen, Radius bis 1 m Bordsteine des AG setzen. Bordsteine aus Naturstein ca. 36/25 cm. Kurvenstein, Halbmesser bis 1,00 m. Einlegen von Dichtstreifen je Bordsteinstoß. Steine lagern innerhalb der Baustelle. Bordsteine im Baustellenbereich fördern. Rückenstütze aus Beton C12/15, 15 cm breit herstellen. Fundamentbeton aus C12/15, 20 cm dick herstellen. Erforderliche Erdarbeiten ausführen.	1,000 m		
1.15.430.	36er Granitbord des AG setzen, Radius 2,5 bis 5 m Bordsteine des AG setzen. Bordsteine aus Naturstein ca. 36/25 cm. Kurvenstein, Halbmesser 2,5 bis 5 m. Einlegen von Dichtstreifen je Bordsteinstoß. Steine lagern innerhalb der Baustelle. Bordsteine im Baustellenbereich fördern.			

Auftrags-Leistungsverzeichnis

Projekt: 2015018 Shanghaiallee + Stichstraßen Quartier Am Lohsepark
 LV: 1 Shanghaiallee + Stichstraße Quartier Am Lohsepark

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Rückenslütze aus Beton C12/15, 15 cm breit herstellen. Fundamentbeton aus C12/15, 20 cm dick herstellen. Erforderliche Erdarbeiten ausführen.	5,000 m		
1.15.440.	36er Granitbord des AG setzen, Radius 5 bis 10 m Bordsteine des AG setzen. Bordsteine aus Naturstein ca. 36/25 cm. Kurvenstein für Außen- und Innenbogen. Halbmesser größer 5 bis 10 m. Einlegen von Dichtstreifen je Bordsteinstoß. Steine lagern innerhalb der Baustelle. Bordsteine im Baustellenbereich fördern. Rückenslütze aus Beton C12/15, 15 cm breit herstellen. Fundamentbeton aus C12/15, 20 cm dick herstellen. Erforderliche Erdarbeiten ausführen.	85,000 m		
1.15.450.	36er Granitbord des AG setzen, Radius 10 bis 25 m Bordsteine des AG setzen. Bordsteine aus Naturstein ca. 36/25 cm. Kurvenstein für Außen- und Innenbogen. Halbmesser größer 10 bis 25 m. Einlegen von Dichtstreifen je Bordsteinstoß. Steine lagern innerhalb der Baustelle. Bordsteine im Baustellenbereich fördern. Rückenstütze aus Beton C12/15, 15 cm breit herstellen. Fundamentbeton aus C12/15, 20 cm dick herstellen. Erforderliche Erdarbeiten ausführen.	45,000 m		
1.15.460.	36er Granitbord des AG setzen, gerade, h = 30 cm Bordsteine des AG setzen. Bordsteine aus Naturstein ca. 36/30 cm. Einbau im Bereich der Buskaps in der Shanghaiallee. Einlegen von Dichtstreifen je Bordsteinstoß. Steine lagern innerhalb der Baustelle. Bordsteine im Baustellenbereich fördern. Rückenstütze aus Beton C12/15, 15 cm breit herstellen. Fundamentbeton aus C12/15, 20 cm dick herstellen. Erforderliche Erdarbeiten ausführen.	96,000 m		
1.15.470.	Granitbord 40/40 cm des AG setzen, gerade Bordsteine des AG setzen. Bordsteine aus Naturstein ca. 40/40 cm. Einbau im Bereich der Shanghaibrücke. Einlegen von Dichtstreifen je Bordsteinstoß. Steine lagern innerhalb der Baustelle. Bordsteine im Baustellenbereich fördern.			

Auftrags-Leistungsverzeichnis

Projekt: 2015018 Shanghaiallee + Stichstraßen Quartier Am Lohsepark
 LV: 1 Shanghaiallee + Stichstraße Quartier Am Lohsepark

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Rückenstütze aus Beton C12/15, 15 cm breit herstellen. Fundamentbeton aus C12/15, 20 cm dick herstellen. Erforderliche Erdarbeiten ausführen.	6,000 m		
1.15.480.	StL-Nr. 11.115/325.91.01 36er Granitbord quer schneiden, h = 25 cm Bordsteine auf Passmaß trennen. Bordstein 'aus Naturstein ca. 36/25 cm.' Bordstein trennen durch Schneiden. Bordstein quer trennen.	105,000 St		
1.15.490.	36er Granitbord stocken Bordstein nach dem schneiden neu stocken. Bordsteine 'des AG aus Naturstein ca. 36/25 cm.'	44,000 St		
1.15.500.	StL-Nr. 11.115/325.91.01 36er Granitbord quer schneiden, h = 30 cm Bordsteine auf Passmaß trennen. Bordstein 'aus Naturstein ca. 36/30 cm.' Bordstein trennen durch Schneiden. Bordstein quer trennen.	4,000 St		
1.15.510.	StL-Nr. 11.115/325.91.02 Granitbord auf Gehrung schneiden Bordsteine auf Passmaß trennen. Bordstein 'aus Naturstein 12/25 bis 18/30 cm.' Bordstein trennen durch Schneiden. Bordstein auf Gehrung trennen.	26,000 St		
1.15.520.	StL-Nr. 11.115/325.91.01 Granitbord (Sonderbord) quer schneiden Bordsteine auf Passmaß trennen. Bordstein 'aus Naturstein ca. 40/40 cm.' Bordstein trennen durch Schneiden. Bordstein quer trennen.	2,000 St		
1.15.530.	StL-Nr. 11.115/310.04.01.01.99 BHB setzen, gerade Bordsteine aus Beton setzen. Bordstein HB 150 x 250. Einlegen von Dichtstreifen je Bordsteinstoß. Gerader Stein. Rückenstütze 'aus Beton C12/15, 15 cm breit herstellen.' Fundamentbeton 'aus C12/15, 20 cm dick herstellen.' Erforderliche Erdarbeiten ausführen.	35,000 m		

Auftrags-Leistungsverzeichnis

Projekt: 2015018 Shanghaiallee + Stichstraßen Quartier Am Lohsepark
 LV: 1 Shanghaiallee + Stichstraße Quartier Am Lohsepark

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.15.540.	Betonbord quer schneiden Bordsteine auf Passmaß trennen. Bordsteine 'quer schneiden, an Eckverbindungen oder an Absenksteinen.' Bordsteine 'aus Beton 8/20 bis 15/30 cm.' <div style="text-align: right;">2,000 St</div>			
1.15.550.	Zulage: Rückenstütze / Fundamentbeton aus C 20/25 herstellen Zulage zu den vorangegangenen Positionen "Borde einbauen" Rückenstützen und Fundamentbeton aus C 20/25 herstellen. <div style="text-align: right;">2.008,000 m</div>			
1.15.560.	Zwischenraum Bord/Asphalt mit Beton verfüllen Zwischenraum von neu gesetzten Bordsteinen und vom AN getrennte bituminöse Straßenbefestigung bis Unterkante Binderschicht mit Beton C12/15 verfüllen. Breite ca. 10 bis 15 cm. Abgerechnet wird nach der Länge des verfüllten Zwischenraumes. <div style="text-align: right;">925,000 m</div>			
1.15.570.	Zwischenraum Bord/Asphalt mit Gussasphalt verfüllen Zwischenraum von neu gesetzten Bordsteinen und vom AN getrennte bituminöse Straßen- befestigung bis Oberkante Binderschicht als Vorprofil mit Gussasphalt MA 8 S verfüllen, nach Erfordernis lagenweise. Breite ca. 10 bis 15 cm. Bindemittel 20/30 + VrZ. Gussasphalt unter Verwendung von Gussasphaltgranulat bis 30% ist zulässig. Abgerechnet wird nach der Länge des verfüllten Zwischenraumes. <div style="text-align: right;">925,000 m</div>			
Summe 1.15.	Pflaster, Platten, Borde, Rinnen			

Auftrags-Leistungsverzeichnis

Projekt: 2015018 Shanghaiallee + Stichstraßen Quartier Am Lohsepark
LV: 1 Shanghaiallee + Stichstraße Quartier Am Lohsepark

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.30.	Pfosten, Schilder, Poller, Absperrungen			
1.30.10.	Rohrpfosten ausbauen / entfernen Rohrpfosten mit Verkehrs- und/oder Straßennamensschilder ausbauen. Pfosten mit Erdanker oder Fussplatte, Bettung in Sand. Schilder ohne Beleuchtung. Sämtliches Material in Eigentum des AN übernehmen, von der Baustelle entfernen und einer Wiederverwertung zuführen. Durch das Ausbauen entstandene Gruben mit geeignetem Boden verfüllen und verdichten.	20,000 St		
1.30.20.	Zulage: Pfosten mit Betonfundament ausbauen Zulage zu der Position "Rohrpfosten ausbauen / entfernen". Rohrpfosten mit Betonfundament. Den Beton in Eigentum des AN übernehmen, von der Baustelle entfernen und einer Wiederverwertung zuführen.	20,000 St		
1.30.30.	StL-Nr. 11.130/303.29.90.90.20 Rohrpfosten bis 2 m aufstellen Rohrpfosten mit Abdeckkappe für Verkehrsschild aufstel- len einschl. anfallenden Aushubarbeiten. Stahlteile feuerverzinkt. Umgebende Fläche entsprechend dem frühe- ren Zustand herstellen. Pfostenlänge = über 1500 mm bis 2000 mm. Rohr 'aus Stahl nach DIN 18800, Außendurchmesser 60,3 mm, Wanddicke 2 mm.' Pfosten 'mit losem biegesteifen Erdanker aus Metall, ca. 300 mm vom unteren Pfostenende.' Aufstellung 'in Boden der Klasse 3 bis 5. Bettung in Sand mind. 90 cm tief, Sand liefert der AN.' Aushub der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.	1,000 St		
1.30.40.	StL-Nr. 11.130/303.99.90.90.20 Rohrpfosten über 3 bis 5 m aufstellen Rohrpfosten mit Abdeckkappe für Verkehrsschild aufstel- len einschl. anfallenden Aushubarbeiten. Stahlteile feuerverzinkt. Umgebende Fläche entsprechend dem frühe- ren Zustand herstellen. Pfostenlänge 'über 3000 mm bis 5000 mm.' Rohr 'aus Stahl nach DIN 18800, Außendurchmesser 60,3 mm, Wanddicke 2 mm.' Pfosten 'mit losem biegesteifen Erdanker aus Metall, ca. 300 mm vom unteren Pfostenende.'			

Auftrags-Leistungsverzeichnis

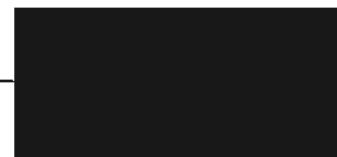
Projekt: 2015018 Shanghaiallee + Stichstraßen Quartier Am Lohsepark
 LV: 1 Shanghaiallee + Stichstraße Quartier Am Lohsepark

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Aufstellung 'in Boden der Klasse 3 bis 5. Bettung in Sand mind. 90 cm tief, Sand liefert der AN. Aushub der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. 17,000 St			
1.30.50.	Zulage: Rohrpfeifenfundament herstellen Zulage zu den Positionen "Rohrpfeifen aufstellen" Fundament aus Beton C 12/15 herstellen. Breite 40/40 cm, Höhe 80 cm, mind. 90 cm tief einschl. aller Erdarbeiten. Überschüssiger Aushub geht in Eigentum des AN über und wird beseitigt. 18,000 St			
1.30.60.	Verkehrszeichen an Rohrpfeifen anbringen Schilder mit Verkehrszeichen nach StVO und VwV-StVO an Aufstellvorrichtung anbringen. Aufstellvorrichtung wird gesondert berechnet. Verkehrszeichen verschiedener Art (Ronden, Dreiecke, Quadrate und Rechtecke) in Größe 1 und 2. Reflexions-Klasse RA2, Reflexfolien-Aufbau C, DIN 67520 Schild aus Aluminium, 2 mm dick. Befestigung an Rohrpfeifen, Höhe über Gelände bis 3,5 m. Sämtliche Befestigungsmaterialien aus nichtrostendem Stahl. 20,000 St			
1.30.70.	Zusatzzeichen an Rohrpfeifen anbringen Schilder mit Verkehrszeichen nach StVO und VwV-StVO an Aufstellvorrichtung anbringen. Aufstellvorrichtung wird gesondert berechnet. Zusatzzeichen verschiedener Art bis Höhe 3. Reflektierend RA1, Schild aus Aluminium, 2 mm dick. Befestigung an Rohrpfeifen, Höhe über Gelände bis 3,5 m. Sämtliche Befestigungsmaterialien aus nichtrostendem Stahl. 12,000 St			
1.30.80.	Verkehrszeichen an Mast anbringen Schilder mit Verkehrszeichen nach StVO und VwV-StVO an LSA- und Beleuchtungsmast anbringen. Verkehrszeichen verschiedener Art (Ronden, Dreiecke, Quadrate und Rechtecke) in Größe 1 und 2. Reflexions-Klasse RA2, Reflexfolien-Aufbau C, DIN 67520 Schild aus Aluminium, 2 mm dick. Befestigung an Mast, Höhe über Gelände bis 3,5 m. Sämtliche Befestigungsmaterialien aus nichtrostendem Stahl. 23,000 St			

Auftrags-Leistungsverzeichnis

Projekt: 2015018 **Shanghaiallee + Stichstraßen Quartier Am Lohsepark**
LV: 1 **Shanghaiallee + Stichstraße Quartier Am Lohsepark**

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.30.90.	Zusatzzeichen an Mast anbringen Schilder mit Verkehrszeichen nach StVO und VwV-StVO an LSA- und Beleuchtungsmast anbringen. Aufstellvorrichtung wird gesondert berechnet. Zusatzzeichen verschiedener Art bis Höhe 3. reflektierend RA1, Schild aus Aluminium, 2 mm dick. Befestigung an Mast, Höhe über Gelände bis 3,5 m. Sämtliche Befestigungsmaterialien aus nichtrostendem Stahl.	6,000 St		
Summe 1.30.	Pfosten, Schilder, Poller, Absp..			



Auftrags-Leistungsverzeichnis

Projekt: 2015018 Shanghaiallee + Stichstraßen Quartier Am Lohsepark
 LV: 1 Shanghaiallee + Stichstraße Quartier Am Lohsepark

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.90.	Verschiedenes			
1.90.10.	Abrechnungszeichnung herstellen Für die Abrechnung ist eine Abrechnungszeichnung im Maßstab 1:250 in 3-facher Ausführung herzustellen. Die Zeichnungen sind in Papierform, digital und als pdf und dwg auf CD Rom zu übergeben. In der Zeichnung müssen alle Maße, die zur Prüfung der Rechnung nötig sind, unmittelbar zu ersehen sein.	1,000	Psch	
1.90.20.	Bauzeitenplan herstellen und anpassen Bauzeitenplan zweifach herstellen. Plan dem Bauverlauf anpassen. Plan nach der jeweiligen Anpassung dem AG in zweifacher Ausfertigung übergeben.	1,000	psch	
1.90.30.	Straßenkappen in Fahrbahn (Asphalt) regulieren Vorhandene Straßenkappen für Töpfe, Schieber und Hydranten freilegen und auf endgültige Höhe regulieren, wenn erforderlich gegen Neue vom AG gestellte Straßenkappen austauschen. In Fahrbahnflächen aus Asphalt. Den Zwischenraum bis 8 cm unter Oberkante Deckschicht mit Beton C 8/10 füllen und verdichten, sowie den restlichen Zwischenraum mit Gussasphalt MA 8 S lagenweise verfüllen. Bindemittel und Mineralstoffe nach Baustoffverzeichnis. Hierfür ist eine separate Rechnung zu erstellen.	12,000	St	
1.90.40.	Straßenkappen in Platten usw. regulieren Vorhandene Straßenkappen für Töpfe, Schieber und Hydranten freilegen und auf endgültige Höhe regulieren, wenn erforderlich gegen Neue vom AG gestellte Straßenkappen austauschen. In Flächen aus Gehwegplatten, Betonpflaster und ähnliches. Die Straßenkappen sind auf endgültige Höhe zu regulieren und die Befestigung der Nebenflächen ist an die Straßenkappen anzuarbeiten. Hierfür ist eine separate Rechnung zu erstellen.	16,000	St	
1.90.50.	Straßenkappen in Baumscheibe regulieren Vorhandene Straßenkappen für Töpfe, Schieber und Hydranten freilegen und auf endgültige Höhe regulieren, wenn erforderlich gegen Neue vom AG gestellte Straßenkappen austauschen. In Flächen der Baumscheibe. Die Straßenkappen sind auf endgültige Höhe zu			

Auftrags-Leistungsverzeichnis

Projekt: 2015018 **Shanghaiallee + Stichstraßen Quartier Am Lohsepark**
LV: 1 **Shanghaiallee + Stichstraße Quartier Am Lohsepark**

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	regulieren und die Befestigung der Baumscheiben ist an die Straßenkappen anzuarbeiten. Hierfür ist eine separate Rechnung zu erstellen. <div style="text-align: right;">1,000 St</div>			
1.90.60.	Kernbohrung in Betonplatten ausführen Kernbohrung mit Diamantbohrer im Nassverfahren. Material: Betonplatte 75/50/7 und 50/50/7 cm. Durchmesser: ca. D = 100 - 200 mm z.T. 2/2 Bohrungen im Bereich von Fugen Verwendung: Straßenkappen, Belüftungskappen u.ä.. Anfallende Materialien der Verwertung nach Wahl des AN zuführen, Bodenklasse 3-5, DIN 18300. <div style="text-align: right;">47,000 St</div>			
1.90.70.	Kernbohrung in Pflaster ausführen Kernbohrung mit Diamantbohrer im Nassverfahren. Material: Betonsteinpflaster 25/25/10 und 37,5/25/10 cm. Durchmesser: ca. D = 100 - 200 mm z.T. 2/2 Bohrungen im Bereich von Fugen Verwendung: Straßenkappen, Belüftungskappen u.ä.. Anfallende Materialien der Verwertung nach Wahl des AN zuführen, Bodenklasse 3-5, DIN 18300. <div style="text-align: right;">51,000 St</div>			
Summe 1.90.	Verschiedenes			
Summe 1.	Straßenbau			

Auftrags-Leistungsverzeichnis

Projekt: 2015018 **Shanghalallee + Stichstraßen Quartier Am Lohsepark**
LV: 1 **Shanghalallee + Stichstraße Quartier Am Lohsepark**

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
2.	Außenanlage Baufeld 42 (private Flächen)			
2.6.	Erdbau			
2.6.10.	StL-Nr. 12.106/245.90.01.21 Grobkörnigen Boden einbauen Material liefern, profilgerecht einbauen und verdichten. Material '= grobkörniger Boden DIN 18196.' Einbaustelle = Auftragsbereich. Das Herstellen des Planums wird gesondert vergütet. Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen.	2,000 m3		
2.6.20.	Planum herstellen und verdichten Planum gem. ZTVE-StB herstellen, Boden verdichten. Anstehender Untergrund nach Auskoffierung für Fahrbahn- und Nebenflächen sowie provisorischen Verkehrsflächen. Max. Abweichung von der Sollhöhe +2/-2 cm.	100,000 m2		
Summe 2.6.	Erdbau			



Auftrags-Leistungsverzeichnis

Projekt: 2015018 Shanghaiallee + Stichstraßen Quartier Am Lohsepark
 LV: 1 Shanghaiallee + Stichstraße Quartier Am Lohsepark

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
2.15.	Pflaster, Platten, Borde, Rinnen			
2.15.10.	Betonsteinpflaster verlegen, 10 cm dick, grau Betonsteinpflasterdecke herstellen. Ausführung 'in Überfahrten für Kfz > 3,5 t.' Betonpflastersteine '25/25 und 25/37,5/10 cm.' Nutzfläche = grau. Steine 'verlegen, nach Verlegemuster gemäß beigegeführtem Detailplan.' Bettung 'aus Brechsand-Splitt 0/5.' Fugen 'Brechsand-Splitt 0/5.'	10,000 m2		
2.15.20.	StL-Nr. 11.115/180.01.02 Betonpflaster schneiden, 8 - 10 cm dick Pflastersteine auf Passmaß trennen und Pflastersteine an Kanten und Einfassungen oder an Aussparungen und Einbauten über 1 m2 Einzelgröße zuarbeiten, behauen o- der schneiden. Das Zuarbeiten, Behauen oder Schneiden der Pflastersteine an Aussparungen und Einbauten bis zu 1 m2 Einzelgröße wird gesondert vergütet. Art = Pflastersteine aus Beton. Dicke über 8 bis 10 cm.	10,000 m		
2.15.30.	StL-Nr. 11.115/201.10.99.99 Betonplatten verlegen Plattenbelag mit Platten aus Beton einschließlich han- delsüblicher Ergänzungsplatten herstellen. Äußere Be- schaffenheit (Oberfläche und Farbgestaltung) der Plat- ten, Trassierung des Plattenbelages und Verlegung der Platten im Kurvenbereich nach Unterlagen des AG. In Verkehrsflächen für Rad- oder Gehwege. Format für Rastermaß '50/75 und 50/50/7 cm.' Platten 'verlegen, nach Verlegemuster gemäß beigegeführtem Detailplan.' Bettung 'aus Brechsand-Splitt 0/5.' Fuge 'Brechsand-Splitt 0/5.'	90,000 m2		
2.15.40.	StL-Nr. 11.115/221.01.01 Betonplatten schneiden Platten auf Passmaß trennen und Platten an Kanten und Einfassungen oder an Aussparungen und Einbauten über 1 m2 Einzelgröße zuarbeiten, behauen oder schneiden. Das Zuarbeiten, Behauen oder Schneiden der Platten an Aus- sparungen und Einbauten bis zu 1 m2 Einzelgröße wird gesondert vergütet. Art = Platten aus Beton. Dicke 6 bis 8 cm.	30,000 m		

Auftrags-Leistungsverzeichnis

Projekt: 2015018 Shanghaiallee + Stichstraßen Quartier Am Lohsepark
LV: 1 Shanghaiallee + Stichstraße Quartier Am Lohsepark

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Summe 2.15.	Pflaster, Platten, Borde, Rinnen		
	Summe 2.	Außenanlage Baufeld 42 (private..		

Auftrags-Leistungsverzeichnis

Projekt: 2015018 Shanghaiallee + Stichstraßen Quartier Am Lohsepark
LV: 1 Shanghaiallee + Stichstraße Quartier Am Lohsepark

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

3. Baumquartiere

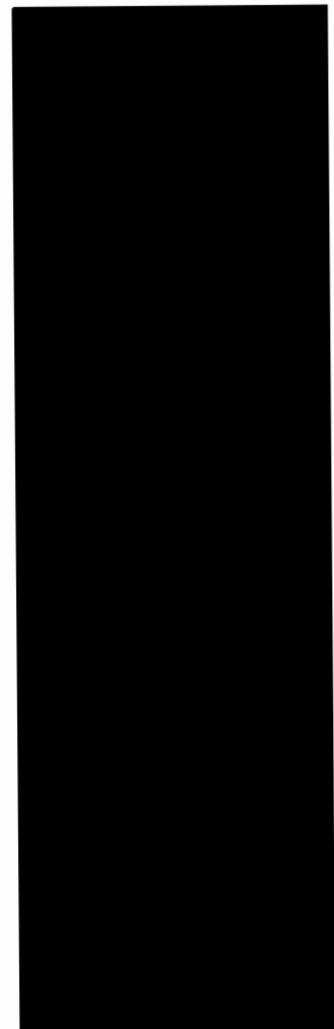
AUSFÜHRUNGSGRUNDLAGEN

Für die Ausführung der Grundleistungen sind die Anforderungen der entsprechenden DIN-Normen
 DIN 18315 bis 18318 Verkehrswegebauarbeiten
 DIN 18320 Landschaftsbauarbeiten
 DIN 18915 Bodenarbeiten
 DIN 18916 Pflanzen- und Pflanzarbeiten
 DIN 18917 Rasen und Saatarbeiten
 DIN 18919 Entwicklungs- und Unterhaltungspflege von Grünflächen maßgeblich.
 TR LAGA 2003 / 2004 Anforderungen an die stoffliche Verwertung von mineralischen Abfällen vom 06.11.2003, Teil II: Technische Regeln für die Verwertung, Kap. 1.2 Bodenmaterialien und Teil III vom 05.11.2004 (TR LAGA Boden 2003 / 2004)
 Ergänzende Festlegungen zum Leistungsumfang sowie zur Durchführung von Zusatzleistungen sind der einzelnen Positionsbeschreibung zu entnehmen.
 Die Beseitigung festgestellter Mängel im Rahmen der Überwachung von Pflanzflächen hinsichtlich der Funktionsfähigkeit von Verankerungen, Sonnen- und Verdunstungsschutzeinrichtungen sowie von Belüftungs- und Bewässerungseinrichtungen gehört zum Leistungsumfang der entsprechenden Pflegepositionen.

Auftrags-Leistungsverzeichnis

Projekt: 2015018 Shanghaiallee + Stichstraßen Quartier Am Lohsepark
LV: 1 Shanghaiallee + Stichstraße Quartier Am Lohsepark

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
3.1.	Vorarbeiten			
3.1.10.	Transport der Pflanzkübel aus Holz Transport der Pflanzkübel aus Holz: Pflanzkübel auf der Baustelle mit geeignetem für den Straßenverkehr zugelassenen Radlader mit langer Palettengabel (ca. 1,60 m) anheben, transportieren und im Bereich der Straßennebenfläche bzw. Mittelinsel nach Anweisung der BÜ des AG höhen- und fluchtgerecht absetzen. Geeignetes Material (Hartholzkeil, Gummischrotmatte, etc.) zur höhengerechten Ausrichtung und Unterfütterung der Kübel ist bereitzustellen. Abmessungen der Holzkübel: ca. 1,50 x 1,50 x 1,50 m. Transportweg: 100 bis 800 m. Ort: Straßennebenflächen Shanghaiallee Pflanzkübel mit Substrat verfüllt und mit Hochstamm bepflanzt. 4,000 St			
3.1.20.	Substrate/Kies aufnehmen, abfahren Substrate unterschiedlicher Materialien - Baumsubstrat nach FLL, 0/32 mm, Tiefe bis 1,50 m - Kies 8/32 mm in Wurzelgraben, Tiefe bis 1,20 m in Nebenflächen eingebaut, ausbauen, in Eigentum des AN übernehmen und von der Baustelle entfernen. 170,000 m3			
3.1.30.	Wurzelschutzfolie/Vlies aufnehmen, abfahren Unterschiedliche Materialien - Wurzelschutzfolie, H: ca 0,80 m, Dicke: ca. 5 mm - Vlies aus Wurzelbelüftungsgräben - KG-Rohre, PE-HD-Dränrohre in Nebenflächen eingebaut, ausbauen, in Eigentum des AN übernehmen und von der Baustelle entfernen. 10,000 m3			
3.1.40.	Poller ausbauen, lagern Straßenmöblierung ausbauen. - Poller aus Stahl H: ca. 1,00 m, D: ca. 22 cm Mit Betonsockelfundament. Ausgebaute Möblierung sorgsam zum Wiedereinbau in Lagerstätte des AG lagern, nach Baufortschritt wieder einbauen, mit herzustellenden Betonfundament, einschl. aller erforderlichen Erd- und Nebenarbeiten. Sonstiges Aufbruchgut in Eigentum des AN übernehmen und von der Baustelle entfernen. 14,000 St			



Auftrags-Leistungsverzeichnis

Projekt: 2015018 **Shanghaiallee + Stichstraßen Quartier Am Lohsepark**
LV: 1 **Shanghaiallee + Stichstraße Quartier Am Lohsepark**

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
3.1.50.	Lüftungskappe ausbauen, lagern ausbauen Straßenmöblierung ausbauen. - Lüftungskappe aus Stahl aus Betonpflaster bzw. Betonplatten ausbauen / lagern. H: ca. 29 cm, D: ca. 10 cm Lüftungskappe entsprechend Regeldetail SH 5.6.	14,000 St		
3.1.60.	Bäume fällen mit Stubbenrodung, STD 15/25 cm Bäume fällen mit Stubbenrodung, STD 15/25 cm. Astwerk und Stammholz bis zu einem STU von 30 cm schreddern, laden und abfahren, einschl. Kosten der Verwertung.	6,000 St		
3.1.70.	Wurzelstock roden D= 15/25 cm Wurzelstock von gefälltem Baum, STD 15/25 cm, Gemessen wird der Durchmesser der Schnittstelle des Wurzelstocks vor dem Roden. Wurzelstöcke in Eigentum des AN übernehmen und von der Baustelle entfernen. Ort: Mittelinsel Shanghaiallee.	1,000 St		
Summe 3.1. Vorarbeiten				

Auftrags-Leistungsverzeichnis

Projekt: 2015018 **Shanghaiallee + Stichstraßen Quartier Am Lohsepark**
LV: 1 **Shanghaiallee + Stichstraße Quartier Am Lohsepark**

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

Wahl des AN zuführen.
 Ort: Koreastraße, Steinschanze, Yokohamastraße, Straße Am Lohsepark.

104,000 St

3.2.50. Tiefbohrungen herstellen (Shanghaiallee)
 wie Position "Tiefbohrungen herstellen"
 jedoch:
 Tiefe: 0,50 m bis ca. 0,10 m über OK "City Base"
 Ort: Shanghaiallee.

92,000 St

3.2.60. Belüftungsrohr Baumgrube (Shanghaiallee)
 Belüftungsrohr liefern und höhengerecht einbauen,
 - unterhalb Baumgrubensohle zwecks Tiefenbelüftung
 als PE-HD-Dränrohr DN 100, gewellt, DN 100,
 Schlitzbreite 1,2 mm, mit Muffen-Anschluss
 Länge: 50 cm (bis auf "City Base")
 Dränrohr mit Kies 16/32 mm verfüllen
 - oberhalb Baumgrubensohle als PE-HD Rohr DN 100,
 Länge: ca. 150 cm
 senkrecht in Tiefbohrungen der Pflanzgrube.
 Anzahl Belüftungsrohre / Baum: 4 Stk.
 Anschluss an OK-Belag herstellen.
 Ort: Shanghaiallee.

Belüftungsrohr am Fußpunkt offen.
 Belüftungsrohre an kreisrunde Lüftungskappe aus
 feuerverzinktem Stahl (Schlosserherstellung)
 Klasse B 125 anschließen,
 Lüftungskappe lage- und höhengerecht setzen,
 Lüftungskappe mit Anschluss DN 100,
 Belüftungskappe in Beton C20/25 setzen,
 Lüftungskappe mit verschraubter und abnehmbarer gelochter
 Abdeckung,
 Lüftungskappe entsprechend Regeldetail SH 5.6,
 Die Lüftungskappe mit der Verschraubung muss dauerhaft
 reversibel sein, die Belüftungskappen sind so zu setzen, dass
 sie nicht an einem Tiefpunkt sitzen, wo das Oberflächenwasser
 der seitlichen Flächen unkontrolliert oder großflächig hineinläuft.
 Abrechnung pro Stück komplett eingebautes Belüftungsrohr.

Lieferschweis:
 Weiland + Kuck
 Tel.: 040 / 390 96 83

oder gleichwertig.

Angebotenes Produkt:

.....

Auftrags-Leistungsverzeichnis

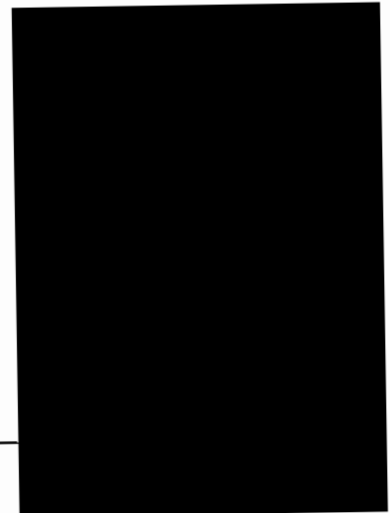
Projekt: 2015018 Shanghaiallee + Stichstraßen Quartier Am Lohsepark
LV: 1 Shanghaiallee + Stichstraße Quartier Am Lohsepark

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Hersteller:			
		92,000 St		
3.2.70.	Belüftungsröhr Baumgrube, Lüftungskappe bauseits Lüftungskappen bauseits aus vorh. Baumgruben bereitgestellt. 28,000 St			
3.2.80.	Belüftungsröhr Baumgrube (Koreastraße, Steinschanze, Am Lohsepark, Yokohamastraße) wie Position "Belüftungsröhr Baumgrube, Shanghaiallee" jedoch: Belüftungsröhr liefern und höhengerecht einbauen, - Tiefenbelüftung unterhalb Baumgrubensohle, Länge: ca. 150 cm - oberhalb Baumgrubensohle als PE-HD Röhr DN 100, Länge: ca. 150 cm. Ort: Koreastraße, Steinschanze, Yokohamastraße, Straße Am Lohsepark. 104,000 St			
3.2.90.	Wurzelschutzvlies Wurzelschutzvlies für kontrolliertes Wurzelwachstum Materialdicke: 0,8 mm, Breite: 1,20 m liefern und fachgerecht an den Außenseiten der Baumscheibe, am Übergang Substrat / Tragschicht bzw. Füllboden mit der glatten Seite in Richtung der Wurzeln einbauen. Abmessungen Rhizomsperre je Baumstandort: - 2 x ca. 4,50 m Gesamtlänge im Bereich Nebenfläche - 2 x ca. 6,00 m Gesamtlänge im Bereich Mittelinsel Produkt der Planung: RootBarrier® Liefernachweis: Hermann Meyer KG Tel: 04101 - 49090 oder gleichwertig. Angebotenes Produkt: Hersteller:			
		480,000 m		
3.2.100.	Betontiefbord Betontiefbord liefern Maße (L/B/H): 100 x 10 x 25 cm,			

Auftrags-Leistungsverzeichnis

Projekt: 2015018 **Shanghaiallee + Stichstraßen Quartier Am Loheepark**
LV: 1 **Shanghaiallee + Stichstraße Quartier Am Lohsepark**

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Länge je Baumquartier: von ca. 4,00 bis 8,20 m. mit einseitiger zu liefernder Betonrückenstütze aus C 20/25 höhen- und fluchtgerecht einbauen. Abgerechnet werden die laufenden Meter. Verschnitt und Schnitt ist einzukalkulieren. Inkl. aller notwendiger Lieferungen und Leistungen. 410,000 m			
3.2.110.	Winkelstahlprofil Stahlwinkel gem. DIN 1029 als Randeinfassung zwischen Baumscheibe und Nebenfläche (Gehweg/Überfahrt) liefern, höhen und fluchtgerecht auf dem Betonbord der Vorposition verschrauben. Ok Winkel ca. 2 cm unter OK Betonplatte bzw. Betonpflaster Material: SJ 235JR+AR, Stahlblech, fvz. Abmessung (a x b x t): 150 x 75 x 9 mm Länge je Baumquartier: von ca. 4,00 bis 8,20 m. Inkl. aller notwendigen Lieferungen und Leistungen. 410,000 m			
Summe 3.2.	Vegetationstechnische Bodenbear..			



Auftrags-Leistungsverzeichnis

Projekt: 2015018 Shanghaiallee + Stichstraßen Quartier Am Lohsepark
 LV: 1 Shanghaiallee + Stichstraße Quartier Am Lohsepark

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----	-----------------------	----------	----------------------	---------------------

3.3. Baumgrube und Baums substrat

3.3.10. Vegetationssubstrat Baumpflanzung, überbaubar
 Baumgruben für Solitärbaumpflanzung herstellen, als einschichtige Baumgrubenverfüllung im Bereich von Verkehrsflächen.
 Aushub über gesonderte Position.
 Pflanzgrube verfüllen und verdichten mit strukturstabilem Pflanzsubstrat entsprechend FLL- Richtlinie "Empfehlungen für Baumpflanzungen". Die Einbauvorschriften des Herstellers sind zu beachten.

Nährstoffangereichertes Vegetationssubstrat zur Förderung des Feinwurzelwachstums mit hohem Anteil offen(mittel)poriger Mineralien:

- Wasserdurchlässigkeit: $k^* > 1,0 \times 10^{-5} \text{ m/s}$.
- Wasserspeicherefähigkeit bei $E_{v2} \geq 45 \text{ MN/m}^2$ ca. 38,5 Vol.-%
- Grobporenanteil $p_F < 1,8$ mindestens 1/3 höchstens 2/3 des GPV
- Organische Stoffe $PGB 2 \leq 2 \text{ Masse-\%}$ (Herbavital-BS)
- Bodenreaktion: pH-Wert 6,5 - 7,0
- Salzgehalt ca. 30 mg/100 g
- Vegetationstragschichtgemisch
- gemäß FLL-Regelwerk, BBschV und LAGA-Z 0

Als überbaubares Pflanzsubstrat in Pflanzgruben mit den Maßen ca. 4,00 x 2,10 x 1,20-1,50 m liefern, einbauen und schichtenweise statisch, ohne den Einsatz von Vibrationsverdichtern verdichten:

- lagenweise, in Schichtdicken bis 30 cm,
- Tiefe: 1,50 m bis 1,80 m
- untere Lage ca. 20 cm mit dem Untergrund und der darunter liegenden Schicht verzahnen
- bis ca. 10 cm unter OK Belag,
- Verfüllung der Baumgrube nur nach Abnahme und Freigabe
- Volumen: ca. 12 m³, je Pflanzgrube

Das Vegetationssubstrat muss unter der überbauten Fläche so verdichtet werden, dass auf dem Planum ein Verformungsmodul $E_{v2} \geq 45 \text{ MN/m}^2$ und $\leq 60 \text{ MN/m}^2$ und ein Verhältnis von $E_{v2}/E_{v1} \leq 2,5$ erreicht wird.

Kennwerte gemäß "FLL Empfehlung für Baumpflanzungen", Bauweise 2.

Die Eignung des Baums substrates ist nach Anhang 1a der vorgenannten Empfehlungen durchzuführen und mittels aktuellem aussagefähigen Prüfzeugnis vor Einbau des Materials unaufgefordert nachzuweisen.

Produkt der Planung: Herbavital® BS-P
 Lieferrachweis: dispo GmbH
 Tel. 05503/8052-0

Auftrags-Leistungsverzeichnis

Projekt: 2015018 Shanghaiallee + Stichstraßen Quartier Am Lohsepark
 LV: 1 Shanghaiallee + Stichstraße Quartier Am Lohsepark

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	oder gleichwertig. Angebotenes Produkt:? Hersteller: Die Liefermenge ist durch Original Lieferscheine nachzuweisen. 672,000 m3			
3.3.20.	Baustahlmatte für Unterflurbaumverankerung Baustahlmatte liefern und ca. 1,20 m unter OKFF mittig in der Baumgrube zur späteren Aufnahme der Unterflurverankerung einbauen. Abmessungen: ca. 120-180 x 200-300 cm. Baustahlmatte Q 188.	56,000 St		
3.3.30.	Kontrollprüfung Vegetationstragschicht/Baumsubstrat Kontrollprüfung Vegetationstragschicht/Baumsubstrat durch geeignetes Labor, Probenahme vor dem Einbau, gemäß den FLL-Empfehlungen für Baumpflanzungen, Teil 2: Standortvorbereitungen für Neupflanzungen, Pflanzgruben und Wurzelraumerweiterung, Bauweisen und Substrate, Ausgabe 2004 durchführen und schriftlich zu bewerten: Korngrößenverteilung gemäß DIN 18123, Salzgehalt gemäß VDLUFA A 10.1.1, organische Substanz gemäß VDLUFA A 15.2 sowie Wasserdurchlässigkeit, Wasserkapazität, Luftkapazität bei $pF < 1,8$ sind am <u>verdichteten</u> Probekörper bei $D_{pT} = 95 \%$ nach Anhang 1a der vorgenannten FLL-Empfehlungen zu prüfen. Gewähltes Prüfinstitut: Prüfbericht 3-fach an Auftraggeber. Die Durchführung (Probenahme) der Kontrollprüfungen erfolgen unter Mitwirkung der Bauleitung und des Herstellers.	1,000 St		
	Summe 3.3. Baumgrube und Baumsubstrat			

Auftrags-Leistungsverzeichnis

Projekt:	2015018	Shanghaiallee + Stichstraßen Quartier Am Lohsepark		
LV:	1	Shanghaiallee + Stichstraße Quartier Am Lohsepark		
OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
3.4.	Wurzelraumerweiterung			
3.4.10.	Geotextilvlies für Wurzelbelüftungsgraben Geotextilvlies für Wurzelbelüftungsgraben liefern und seitlich und über Wurzelbelüftungsgraben, sowie am Kopfende einlegen. Materialbeschaffenheit: 300g/m ² Durchlässigkeitsbeiwert $k_f = 0,1 \text{ cm/s}$, Breite der Überlappung ca. 50 cm. Einschließlich Anarbeitung an Belüftungsrohr DN 100 (1 Rohr pro Wurzelbelüftungsgraben). Ausführung in Einzelflächen ca. 2,00 m x 4,00 m 18 m ² Vlies / Baum Abrechnung erfolgt nach Seiten- und Oberfläche.	1.008,000 m ²		
3.4.20.	Bodenaushub Wurzelgraben Boden für Wurzelgraben im Bereich von von Parkständen vor Einbau der Tragschichten, gem. DIN 4124 profilgerecht lösen, seitlich lagern, Bodenklasse: 3-5 (gem. DIN 18300) Aushubtiefe: ca. 1,50 m Aushubbreite: ca. 0,60 m Nach Verfüllung der Wurzelbelüftungsgräben Boden oberhalb verfüllen und verdichten. Überschüssigen Boden laden und der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Mengenermittlung nach Abtragsprofilen.	370,000 m ³		
3.4.30.	Wurzelbelüftungsgraben Wurzelbelüftungsgraben wie folgt herstellen: Untere Lage: Vegetationssubstrat 0/32 mm, nach FLL, wie zuvor beschrieben. Einbauhöhe: 0,12 m Obere Lage: Schotter 8/32 aus Hartgestein gemäß TL-Min, Schotter Einbauhöhe: 0,43 m. Vegetationssubstrat und gebrochenen Schotter aus Hartgestein liefern, profilgerecht bis 0,60 m unter OK-Belag einfüllen und lagenweise verdichten. Verformungsmodul E_{V2} mind. 45 MN/m ² . Verdichtungsgrad $D_{pT} = 100 \%$.	250,000 m ³		
3.4.40.	Belüftungsrohr Wurzelbelüftungsgraben Vertikales Belüftungsrohr in den Wurzelgraben einbauen, aus geschlitzten Rohren DN100, gewellt einschließlich feuerverzinkter Lüftungskappe und notwendiger Erdarbeiten, aus druckfesten geschlitzten Strabosil-Rohren (Stangenware)			

Auftrags-Leistungsverzeichnis

Projekt: 2015018 **Shanghaiallee + Stichstraßen Quartier Am Lohsepark**
LV: 1 **Shanghaiallee + Stichstraße Quartier Am Lohsepark**

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	<p>der Fränkischen Rohrwerke oder gleichwertig, Drainrohr Typ R2 gem. DIN4262-Teil 1, Belüftungsrohr einbauen bis zur Wurzelgrabensohle, Länge ca. 130 cm, Belüftungsrohr am Fußpunkt offen, Belüftungsrohre an kreisrunde Lüftungskappe aus feuerverzinktem Stahl (Schlosserherstellung). Klasse B 125 anschließen, Lüftungskappe lage- und höhengerecht setzen, Lüftungskappe mit Anschluss DN 100, Belüftungskappe in Beton C20/25 setzen, Lüftungskappe mit verschraubter und abnehmbarer gelochter Abdeckung, Anzahl Belüftungsrohr / Baum: 2 Stück. Lüftungskappe entsprechend Regeldetail SH 5.6. Die Lüftungskappe mit der Verschraubung muss dauerhaft reversibel sein, die Belüftungskappen sind so zu setzen, dass sie nicht an einem Tiefpunkt sitzen, wo das Oberflächenwasser der seitlichen Flächen unkontrolliert oder großflächig hineinläuft. Abrechnung pro Stück komplett eingebautes Belüftungsrohr.</p> <p>Lieferscheinweis: Weiland + Kuck Tel.: 040 / 390 96 83.</p> <p>oder gleichwertig.</p> <p>Angebotenes Produkt:'</p> <p>.....'</p> <p>Hersteller:'</p> <p>.....'</p>	98,000 St		
3.4.50.	<p>Belüftungsrohr Wurzelbelüftungsgraben, Lüftungskappe bauseits Lüftungskappen bauseits aus vorh. Wurzelgräben bereitgestellt.</p>	14,000 St		
	Summe 3.4. Wurzelraumerweiterung			

Auftrags-Leistungsverzeichnis

Projekt: 2015018 Shanghaiallee + Stichstraßen Quartier Am Lohsepark
 LV: 1 Shanghaiallee + Stichstraße Quartier Am Lohsepark

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
3.5.	Einbauten in Außenanlagen			
3.5.10.	Fahrradbügel des AG fördern / einbauen Fahrradbügel des AG zur Baustelle fördern. Fahrradbügel laden, zur Baustelle transportieren, abladen und einbauen. Abmessungen Fahrradbügel: Gesamthöhe: 1300 mm Höhe über Belag: 750 mm Breite: 1000 mm Fahrradbügel aus feuerverzinktem Flachstahl 80 x 10 mm und zusätzlich beschichtet in DB 701. Einschl. Erdarbeiten und Herstellung von Punktfundamenten, 65 x 30 x 30 cm aus Beton C20/25 DIN EN 206-1. Anfallenden Aushub der Verwertung nach Wahl des AN zuführen, Bodenklasse 3-5, DIN 18300. Einschl. Transport der Fahrradbügel von der Lagerstelle der HafenCity GmbH zur Baustelle. Mittlere Länge des Förderweges: 3-5 km	68,000 St		
3.5.20.	Poller des AG fördern / einbauen Poller des AG aus rundem Stahlbauhohlprofil fördern. Poller laden, zur Baustelle transportieren, abladen und einbauen. Abmessungen Poller: Durchmesser: 219,1 mm Gesamthöhe: 1000 mm Höhe über Belag: 450 mm Einschl. Erdarbeiten und Herstellung von Punktfundamenten, Höhe: ca. 60 cm x Breite: ca. 55 cm aus Beton C20/25 DIN EN 206-1. Anfallenden Aushub der Verwertung nach Wahl des AN zuführen, Bodenklasse 3-5, DIN 18300. Einschl. Transport der Poller von der Lagerstelle der HafenCity GmbH zur Baustelle. Mittlere Länge des Förderweges: 3-5 km	51,000 St		
3.5.30.	Poller (herausnehmbar) des AG fördern / einbauen wie Position "Poller des AG fördern / einbauen" jedoch: 2-teilig bestehend aus: - einer fest eingebauten überfahrbaren Bodenhülse und - einem oberirdischen verschließbaren und heraus-			

Auftrags-Leistungsverzeichnis

Projekt: 2015018 **Shanghaiallee + Stichstraßen Quartier Am Lohsepark**
LV: 1 **Shanghaiallee + Stichstraße Quartier Am Lohsepark**

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	nehmbaren runden Stahlbauhohlprofil. Oberer heraus- nehmbarer Teil mit zwei Griffen aus Rundrohr, D=30mm, L=50mm.	3,000 St		
3.5.40.	Zulage: Kernbohrung für Poller Zulage für Kernbohrung mit Diamantbohrer im Nassverfahren. Material: Betonplatte 50/75/7 und 50/50/7 cm. Durchmesser: ca. D = 200 - 250 mm z.T. 2/2 Bohrungen im Bereich von Fugen Verwendung: herausnehmbare Poller. Anfallende Materialien der Verwertung nach Wahl des AN zuführen, Bodenklasse 3-5, DIN 18300.	3,000 St		
3.5.50.	Baumscheibenmaterial anpassen, 0,10 bis 0,50 m2 Anpassung der Oberflächenbefestigung der Baumscheibe an Aussparungen oder Einbauten bis zu 1 m2 Einzelgröße, die in der zu befestigenden Fläche liegen oder in diese hineinragen, herstellen. Einzelgröße über 0,10 m2 bis 0,50 m2. Ausführung mit Material der Baumscheibe.	1,000 St		
Summe 3.5. Einbauten in Außenanlagen				
Summe 3. Baumquartiere				

Auftrags-Leistungsverzeichnis Zusammenstellung

Projekt:	2015018	Shanghaiallee + Stichstraßen Quartier Am Lohsepark
LV:	1	Shanghaiallee + Stichstraße Quartier Am Lohsepark

Ordnungszahl	Kurztext	Betrag in EUR
--------------	----------	---------------

- | | | |
|-----------|--|--|
| 1. | Straßenbau | |
| 1.1. | Einrichten, Hilfsleistungen, Stundenlohn | |
| 1.6. | Erdbau | |
| 1.8. | Baugruben, Leitungsgräben | |
| 1.10. | Entwässerung für Straßen | |
| 1.12. | Schichten ohne Bindemittel | |
| 1.13. | Asphaltbauweisen | |
| 1.14. | Betonbauweisen | |
| 1.15. | Pflaster, Platten, Borde, Rinnen | |
| 1.30. | Pfosten, Schilder, Poller, Absperrungen | |
| 1.90. | Verschiedenes | |

Summe 1.	Straßenbau	
-----------------	-------------------	--

Auftrags-Leistungsverzeichnis **Zusammenstellung**

Projekt: 2015018 **Shanghaiallee + Stichstraßen Quartier Am Lohsepark**
LV: 1 **Shanghaiallee + Stichstraße Quartier Am Lohsepark**

Ordnungszahl	Kurztext	Betrag in EUR
---------------------	-----------------	----------------------

2.	Außenanlage Baufeld 42 (private Flächen)	
2.6.	Erdbau	
2.15.	Pflaster, Platten, Borde, Rinnen	

Summe 2.	Außenanlage Baufeld 42 (private..	
-----------------	--	--



Auftrags-Leistungsverzeichnis Zusammenstellung

Projekt:	2015018	Shanghaiallee + Stichstraßen Quartier Am Lohsepark
LV:	1	Shanghaiallee + Stichstraße Quartier Am Lohsepark

Ordnungszahl	Kurztext	Betrag in EUR
3.	Baumquartiere	
3.1.	Vorarbeiten	
3.2.	Vegetationstechnische Bodenbearbeitung	
3.3.	Baumgrube und Baumsubstrat	
3.4.	Wurzelraumerweiterung	
3.5.	Einbauten in Außenanlagen	
	Summe 3. Baumquartiere	

Auftrags-Leistungsverzeichnis **Zusammenstellung**

Projekt: 2015018 Shanghaiallee + Stichstraßen Quartier Am Lohsepark
LV: 1 Shanghaiallee + Stichstraße Quartier Am Lohsepark

Ordnungszahl	Kurztext	Betrag in EUR
--------------	----------	---------------

LV	1	
1.	Straßenbau	
2.	Außenanlage Baufeld 42 (private Flächen)	
3.	Baumquartiere	
Summe LV		
1 Shanghaiallee + Stichstraße ..		
abzüglich 1,50 % Nachlass		
Gesamtbetrag		
Zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer aus		882.385,11 EUR
in Höhe von 19,00 %		167.653,17 EUR
		1.050.038,28 EUR

Das LV besteht aus den Seiten 1 bis 74

(Ort)	(Datum)	(rechtsgültige Unterschrift)
-------	---------	------------------------------

Vertraulichkeitsvereinbarung

zwischen _____

im folgenden: Interessent

und

der HafenCity Hamburg GmbH, diese handelnd sowohl für sich selbst als auch für das Sondervermögen "Stadt und Hafen", Osakaaallee 11, 20457 Hamburg

- im folgenden: HCH -

§ 1 Informationsvermittlung

1. Die HCH überlässt dem Interessenten
 - ☐ im Zusammenhang mit der Durchführung des Vertrages vom _____ / der bestehenden bzw. mit dem Sondervermögen oder der HCH geschlossenen Verträge vertrauliche Unterlagen (z.B. Informationen und Plandaten).
 - ☐ aufgrund seiner Anfrage vom _____ vertrauliche Unterlagen (z.B. Informationen und Plandaten) mit folgenden Inhalten:
 - ☐ Diese sind zur Weitergabe an _____ aus folgendem Grunde bestimmt: _____
 - ☐ Diese sind nicht zur Weitergabe sondern nur für den Interessenten bestimmt.
2. Die HCH kennzeichnet die Unterlagen erkennbar mit dem Hinweis „vertraulich“. Die unter § 1 Nr. 1 aufgeführten Unterlagen sowie Planunterlagen, die im Rahmen eines bestehenden Vertragsverhältnisses übersandt werden gelten stets als vertraulich. Unterlagen, die erkennbar verschlüsselt übermittelt werden, gelten ebenfalls stets als vertraulich. Die HCH übernimmt keine Verantwortung für die Richtigkeit und Vollständigkeit der vertraulichen Informationen oder der Annahmen, auf denen diese basieren.
3. Die von der HCH weitergegebenen Informationen bleiben im geistigen Eigentum der HCH bzw. der Ersteller der Informationen. Durch die Weitergabe der Informationen an den Interessenten werden keine Nutzungs- oder Lizenzrechte begründet.

§ 2 Verpflichtung zur Vertraulichkeit

1. Der Interessent verpflichtet sich, alle nicht offenkundigen kaufmännischen und technischen Einzelheiten, die ihm im Rahmen dieser Vereinbarung oder des Vertrages, in den diese Vereinbarung einbezogen ist und dessen Durchführung oder aufgrund bestehender Vertragsbeziehungen zur HCH bekannt werden, als Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse vertraulich zu behandeln.
2. Der Interessent ist verpflichtet, erhaltene Informationen, Daten und Unterlagen ausschließlich solchen Arbeitnehmern und von ihnen ggf. berechtigt eingeschalteten Dritten zugänglich zu machen, denen gegenüber eine Offenbarung aus Gründen der Vertragsdurchführung erforderlich ist. Diese Arbeitnehmer und Dritten sind entsprechend vorstehendem Abs. 1 zu verpflichten.
3. Der Interessent wird die vertraulichen Informationen streng vertraulich behandeln und sie Dritten, die nicht berechnigte Personen sind, weder weiterleiten noch auf sonstige Weise zugänglich machen sowie geeignete Vorkehrungen zum Schutz der Vertraulichen Informationen treffen, mindestens aber diejenigen Vorkehrungen, mit denen er

besonders sensible Informationen über sein eigenes Unternehmen schützt. Es ist dem Interessenten untersagt, erhaltene Informationen, Daten und Unterlagen an außenstehende Dritte weiterzugeben. Ausgenommen sind diejenigen Dritten, die unter § 1 Nr. 1 dieser Vereinbarung aufgeführt sind. Der Interessent hat sicherzustellen, dass diejenigen Dritten, an die er vertrauliche Unterlagen weiterreicht, diese ebenfalls vertraulich behandeln. Der Interessent hat sicherzustellen, dass diese eine dieser Vereinbarung entsprechende Vertraulichkeitserklärung gegenüber der HCH abgeben. Wird keine entsprechende Vertraulichkeitserklärung abgegeben und gibt der Interessent dennoch vertrauliche Unterlagen weiter, hat der Interessent dafür einzustehen, falls diese Dritte die erhaltenen Unterlagen etc. nicht vertraulich behandeln sollte.

4. Der Interessent wird nach vereinbarungsgemäßer Nutzung bzw. auf Aufforderung der HCH sämtliche Dokumente und sonstige Trägermedien nach Wahl des Interessenten zurückgeben, zerstören oder löschen, soweit sie vertrauliche Informationen verkörpern, es sei denn, der Interessent ist gesetzlich oder durch Anordnung eines zuständigen Gerichts oder einer zuständigen Behörde oder sonstigen Einrichtung zur Aufbewahrung verpflichtet. Vertrauliche Informationen, die in routinemäßig elektronisch abgespeicherten Dateien enthalten sind, müssen nicht gelöscht werden, soweit dies nur mit unverhältnismäßigem Aufwand möglich wäre. Der Interessent hat der HCH nach Aufforderung unter Angabe von Gründen schriftlich mitzuteilen, welche Vertraulichen Informationen zurückgegeben, zerstört oder gelöscht worden sind und welche nicht.
5. Der Interessent wird die HCH unverzüglich informieren, wenn der Interessent, dessen Organe, Mitarbeiter oder Berater Kenntnis davon erlangen, dass Vertrauliche Informationen unter Verstoß gegen diese Vereinbarung weitergegeben wurden.
6. Diese Vertraulichkeitsvereinbarung gilt auch nach dem Ende des ggf. mit der HCH bestehenden Vertragsverhältnisses oder der Geschäftsbeziehung der Parteien, höchstens aber für 30 Jahre ab Unterzeichnung, fort.

§ 3 Ausnahmen von der Verpflichtung zur Vertraulichkeit

1. Die Verpflichtungen zur Vertraulichkeit gemäß § 2 gelten nicht, wenn
 - a. die HCH für den konkreten Einzelfall der Weitergabe der Vertraulichen Informationen an einen Dritten seine vorherige schriftliche Zustimmung gegenüber dem Interessenten erteilt;
 - b. der Interessent die Vertraulichen Informationen vor dem Abschluss dieser Vereinbarung von einem Dritten erlangt hat oder danach ohne Verletzung dieser Vereinbarung von einem Dritten erlangt, sofern der Dritte jeweils rechtmäßig in den Besitz der Informationen gelangt ist und durch die Weitergabe nicht gegen eine ihn bindende Vertraulichkeitsverpflichtung verstößt; und
 - c. der Interessent zur Offenlegung der Vertraulichen Informationen durch den Beschluss eines Gerichts, der Anordnung einer Behörde oder sonstigen Einrichtung oder gesetzlich oder aufgrund der Regelwerke einer Börse verpflichtet ist. Hält sich der Interessent derart für verpflichtet, wird er die HCH, soweit rechtlich zulässig, rechtzeitig vor der Offenlegung schriftlich benachrichtigen, damit diese die Offenlegung durch rechtliche Maßnahmen unterbinden kann. In dieser Benachrichtigung wird der Interessent der HCH in geeigneter Form mitteilen, beispielsweise gemäß dem schriftlichen Gutachten eines Rechtsberaters, welche Vertraulichen Informationen weitergeleitet werden müssen. Der Interessent wird nur den Teil der Vertraulichen Informationen offen legen, der offen gelegt werden muss.
2. Der Interessent trägt jeweils die Beweislast für das Vorliegen einer Ausnahme von der Verpflichtung zur Verschwiegenheit.

§ 4 Kündigung bestehender Verträge bei Verletzung der Vertraulichkeit

Bei Verstoß gegen die Verpflichtung zur Vertraulichkeit aufgrund dieser Vereinbarung ist die HCH berechtigt, ein bestehendes Vertragsverhältnis, in dass diese Vereinbarung einbezogen wurde, aus wichtigem Grunde fristlos zu kündigen.

§ 5 Vertragsstrafe bei Verletzung der Vertraulichkeit

1. Für jeden einzelnen Verstoß gegen die Verpflichtung zur Vertraulichkeit aufgrund dieser Vereinbarung ist die HCH berechtigt, vom Interessenten die Zahlung einer von dieser nach billigem Ermessen festgesetzte und im Streitfalle von dem zuständigen Gericht der Höhe nach zu überprüfende Vertragsstrafe nicht unter EUR 5.000,00 (in Worten: fünftausend Euro) und bis zu EUR 250.000,00 (in Worten: zweihundertfünfzigtausend Euro) zu fordern. Die Grundsätze des Fortsetzungszusammenhangs finden keine Anwendung. Mit der Zahlung der Vertragsstrafe wird die Geltendmachung des Anspruchs auf Unterlassung oder eines darüber hinausgehenden Schadenersatzes bei entsprechendem Nachweis nicht ausgeschlossen. Die Vertragsstrafe wird auf einen möglichen Schadenersatz angerechnet.
2. Die Vertragsstrafe ist nach Anforderung durch die HCH sofort fällig. Zahlungsverzug tritt dreißig Tage nach Erhalt der Anforderung ein.
3. Die HCH kann die Vertragsstrafe gegen eventuell bestehende Forderungen des Interessenten aus anderen Vertragsverhältnissen aufrechnen bzw. die ausstehende Forderung solange zurückhalten, bis die Vertragsstrafe gezahlt wurde.

§ 6 Schlussbestimmungen

1. Diese Vereinbarung regelt abschließend sämtliche Rechtsbeziehungen hinsichtlich der nach § 1 verlangten Vermittlung vertraulicher Informationen zwischen den Vertragsparteien. Eventuell bestehende anderweitige diesbezügliche Vereinbarungen zwischen den Parteien werden durch diese Vereinbarung ersetzt. Sonstige Vereinbarungen oder mündliche Nebenabreden bestehen nicht. Änderungen und Ergänzungen dieses Vertrags bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform. Davon kann durch mündliche Erklärungen nicht abgewichen werden.
2. Rechte und Pflichten aus dieser Vereinbarung sind nicht übertragbar.
3. Sollten einzelne Bestimmungen dieses Vertrags unwirksam sein oder werden, so berührt dies nicht die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen. Entsprechendes gilt für Vertragslücken. Anstelle der unwirksamen Bestimmung oder zur Ausfüllung eventueller Lücken dieses Vertrags soll eine angemessene Regelung treten, die dem am nächsten kommt, was die Vertragsparteien nach ihrer wirtschaftlichen Zwecksetzung gewollt haben.
4. Dieser Vertrag unterliegt ausschließlich deutschem Recht.
5. Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus und im Zusammenhang mit diesem Vertrag und Erfüllungsort ist Hamburg.

HafenCity Hamburg GmbH

20.1.15

Hamburg, Datum

Ha

Ort, Datum

Interessent

Nachunternehmereinsatz

Anlage zum Angebot

OA-2015018-15-002

Baumaßnahme

Innere Erschließung HafenCity

Umbau Shanghaiallee + Endgültige Herstellung der Nebenfächchen der Straßen westlich Lohsepark
(wie Aufforderung zur Angebotsabgabe)

- 1 Antrag des Bieters zum Einsatz von Nachunternehmern – Vertragsbestandteil –
(vgl. auch C. Nr. 4 Bewerbungsbedingungen und C. Nr. 201 Zusätzliche Vertragsbedingungen)
- 1.1 Mir/Uns ist bekannt, dass ich/wir die angebotene Leistung im Falle der Auftragserteilung entsprechend § 4 Abs. 8 VOB/B grundsätzlich im eigenen Betrieb auszuführen habe(n).
- 1.2 Als Nachunternehmer werde ich/werden wir nur Firmen beauftragen,
 - die fachkundig, leistungsfähig und zuverlässig sind (§ 2 VOB/A bzw. § 2 EG VOB/A),
 - die sich verpflichten, die übertragenen Leistungen grundsätzlich im eigenen Betrieb auszuführen,
 - die ihre Pflichten aus den §§ 3, 5 und 10 Abs. 2 des Hamburgischen Vergabegesetzes erfüllen,
 - die Nachweise gemäß § 7 Abs. 2 des Hamburgischen Vergabegesetzes beibringen,
 - die ihren gesetzlichen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern und Sozialabgaben nachgekommen sind,
 - bei denen die gewerberechtlichen Voraussetzungen für die zur Übertragung vorgesehenen Leistungen vorliegen.
- 1.3 Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne(n) ich/wir folgenden Nachunternehmer mit den von ihm auszuführenden Teilleistungen und beantrage(n) hiermit die Zustimmung zu seinem Einsatz:

Nachunternehmer: **Asphalt + Beton + Service GmbH & Co. KG**
 Carl-Benz-Str. 10 • 24568 Kaltenkirchen
 (Name und Anschrift)
 Telefon 041 91 93 03-0

Pos.-Nr.	Bezeichnung der Teilleistungen
	Tras- und Sanierungsarbeiten

Begründung für die Weitergabe:

Der Nachunternehmer ist im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer: **011.140030**

Der Nachunternehmer hat erklärt, dass er

- ☐ die oben bezeichnete Leistung vollständig im eigenen Betrieb ausführen wird.
- ☐ die nachstehend bezeichneten Leistungsteile weitervergeben wird
 an die Firma

Für diese Firma hat der Bieter einen gesonderten Antrag nach diesem Vordruck „Nachunternehmereinsatz“ vorzulegen.

Boes Bau Hamburg

Gm
Bre

Hamburg, 22.06.15

Ort, Datum, (Stempel) und rechtsverbindliche Unterschrift des Bieters

211
Telefon: 5 46
Fax: 0 25

1 von 3

2 Erklärung von Nachunternehmer über die Einhaltung tarifvertraglicher Bestimmungen und den Nichtausschluss von öffentlichen Aufträgen der Freien und Hansestadt Hamburg sowie Verpflichtungserklärung

- 2.1 Ich/Wir erkläre(n), dass ich/meinen/wir unseren gesetzlichen Verpflichtungen zur Zahlung der Steuern, der Beiträge zu den Sozialversicherungen, der Beiträge zu der Sozialkasse des Baugewerbes*) und der Beiträge zu der Berufsgenossenschaft nachgekommen bin/sind und die gewerberechtlichen Voraussetzungen für die Ausführung der angebotenen Leistung erfülle(n). Aktuelle Nachweise gemäß C Nr. 4 Bewerbungsbedingungen bringe(n) ich/wir bei bzw. habe(n) ich/wir beigebracht.
- 2.2 Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten 2 Jahren nicht gem. § 21 Abs. 1 Satz 1 oder 2 Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz oder gem. § 21 Abs. 1 Arbeitnehmer-Entsendegesetz mit einer Freiheitsstrafe von mehr als 3 Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von wenigstens 2.500 € belegt worden bin/sind.
- 2.3 Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns, im Fall der Auftragserteilung den in meinem/unserem Unternehmen bei der Ausführung der Leistung eingesetzten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer ein Entgelt zu zahlen, das in Höhe und Modalitäten (insbesondere Zahlungszeitpunkt) mindestens den Vorgaben desjenigen Tarifvertrages entspricht, an den mein/unser Unternehmen aufgrund des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes gebunden ist (allgemeingültiger Mindestlohn-Tarifvertrag) <http://www.bmas.de/SharedDocs/Downloads/DE/pr-mindestloehne-aentg-uebersicht.html>. Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns, im Fall der Auftragserteilung zur Beachtung des Tarifvertragsgesetzes, des Arbeitnehmerüberlassungsgesetzes und anderer gesetzlicher Bestimmungen über Mindestentgelte. Soweit Leistungen auf Nachunternehmer übertragen werden sollen, habe(n) ich/wir auch die Nachunternehmer entsprechend zu verpflichten.

☒ Es besteht eine Bindung an einen allgemeinverbindlichen Mindestlohn-Tarifvertrag nach dem Arbeitnehmer-Entsendegesetz und zwar an

Abbruchverband (Angabe des Tarifvertrags);
das niedrigste (der) tarifvertragliche(n) Entgelt(e) beträgt € brutto/Stunde.

☐ Es besteht keine Bindung an einen allgemeinverbindlichen Mindestlohn-Tarifvertrag,
mein/unser Unternehmen unterliegt aber dem folgenden sonstigen Tarifvertrag

die Höhe des niedrigsten gezahlten Entgelts/der niedrigsten gezahlten Entgelte nach diesem Tarifvertrag beträgt € brutto/Stunde.

☐ mein/unser Unternehmen unterliegt keinem Tarifvertrag.
Das niedrigste von in unserem Unternehmen gezahlte Entgelt beträgt € brutto/Stunde.

Für den Fall, dass das von uns gezahlte niedrigste Entgelt unterhalb des derzeit gültigen Mindestlohns liegt, verpflichte(n) ich mich/wir uns, den bei der Ausführung der Leistung eingesetzten Arbeitnehmer/innen jedenfalls den Mindestlohn nach dem HmbMIG (in Höhe von derzeit 8,50 € brutto/Stunde) zu zahlen.

- 2.4 Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns, vollständige und prüffähige Entgeltabrechnungen über die von mir/uns eingesetzten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer bereitzuhalten. Auf Verlangen des öffentlichen Auftraggebers werde(n) ich/wir diesem die Entgeltabrechnungen vorlegen und Einblick in die Unterlagen über die Abführung von Steuern und Beiträgen sowie die zwischen mir/uns und den Nachunternehmern abgeschlossenen Werkverträge gewähren. Meine/unsere Beschäftigten habe ich auf die Möglichkeit solcher Kontrollen hingewiesen.

Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns, meinen/unseren Nachunternehmer die für mich/uns geltenden Pflichten im Hinblick auf die Einhaltung der Tariftreue und des Mindestlohns gem. Nr. 2.3, den Einsatz von (Nach-) Nachunternehmern und die Verpflichtung, vollständige und prüffähige Entgeltabrechnungen über die eingesetzten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer bereitzuhalten und diese auf Verlangen dem öffentlichen Auftraggeber vorzulegen, ebenfalls aufzuerlegen und die Beachtung dieser Pflichten durch meine/unsere Nachunternehmer zu kontrollieren.

- 2.5 Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir von der Finanzbehörde der Freien und Hansestadt Hamburg nicht nach § 16 Absatz 1 Nr. 2 c) VOB/A bzw. § 16 EG Absatz 1 Nr. 2 c) VOB/A von der Teilnahme am Wettbewerb ausge-

*) Gilt nur für Bieter, die Beiträge zu den Sozialkassen zu entrichten haben

**) Sofern der Wert des Leistungsanteils des Nachunternehmers 10.000,00 € übersteigt, wird die Vergabestelle, zur Bestätigung der Eigenerklärung, von den Nachunternehmern des Bieters, der den Zuschlag erhalten soll und dessen Auftragssumme 30.000,- € übersteigt, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister (§150 a Gewerbeordnung) beim Bundeszentralregister anfordern.

schlossen bin/sind. Weiterhin erkläre(n) ich/Wir hiermit, dass keine Verfehlungen^{***} vorliegen, die meinen/unseren Ausschluss vom Wettbewerb rechtfertigen könnten.

2.6 Ich/Wir willige(n) ein, im potenziellen Auftragsfall für die Abfrage beim Register zum Schutz fairen Wettbewerbs personenbezogene Daten (Name, Vorname, Geburtsdatum, Geburtsort) der verantwortlich handelnden Personen (Geschäftsführer, gesetzliche Vertreter) zu benennen, sowie die Einwilligung dieser Personen zur Weiterleitung und Verwendung der erforderlichen Daten durch den öffentlichen Auftraggeber zum Zwecke der Abfrage beim Register zum Schutz fairen Wettbewerbs einzuholen. Ohne Einwilligung kann der Zuschlag nicht erteilt werden.

2.7 Ich bin mir/Wir sind uns bewusst, dass eine falsche Erklärung zu 2.1, 2.2, 2.3, 2.4, 2.5, 2.6 und 2.8 den Ausschluss künftiger Nachunternehmereinsätze bei Aufträgen der Freien und Hansestadt Hamburg sowie von Auftragserteilungen der Freien und Hansestadt Hamburg zur Folge haben kann.

2.8 Ich verpflichte mich / Wir verpflichten uns die unter 1.3 genannten Leistungen im Falle der Auftragsvergabe an den Bieter zu erbringen

Asphalt • Beton • Service
GmbH & Co. KG
Carl-

Dahlenburg, 12.06.15

Ort, Datum, Stempel und rechtsverbindliche Unterschrift des Nachunternehmers

Anmerkung: Von jedem weiteren Nachunternehmer ist ebenfalls ein entsprechender Antrag mit Erklärung über die Einhaltung der tarifvertraglichen Bestimmungen nach diesem Vordruck beizufügen. Angebote, die solche Erklärungen der Nachunternehmer nicht enthalten, können von der Werfung ausgeschlossen werden.

Verfehlungen, die in der Regel zum Ausschluss der Bewerberin oder Bieterin bzw. des Bewerbers oder Bieters von der Teilnahme am Vergabeverfahren führen, sind – unabhängig von der Beteiligungsform, bei Unternehmen auch unabhängig von der Funktion der Täterin bzw. des Täters oder der bzw. des Beteiligten – insbesondere:

- Straftaten, die im Geschäftsverkehr oder im Bezug auf diesen begangen worden sind, u.a. Betrug, Untreue, Urkundenfälschung, Diebstahl, Erpressung;
- das Anbieten, Versprechen oder Gewähren von Vorteilen an Amtsträger oder an nach dem Gesetz über die förmliche Verpflichtung nichtbeamteter Personen besonders Verpflichtete oder an Personen, die für den öffentlichen Dienst besonders Verpflichteten nahe stehen (Bestechung / Vorteilsgewährung);
- Verstöße gegen das Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB), u.a. Beteiligung an Absprachen über Preise oder Preisbestandteile, verbotene Preisempfehlungen, Beteiligung an Empfehlungen oder Absprachen über die Abgabe oder Nichtabgabe von Angeboten, sowie die Leistung von konkreten Planungs- und Ausschreibungshilfen;
- Verstöße gegen das Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz, Arbeitnehmerüberlassungsgesetz, Arbeitnehmerentendengesetz;
- falsche Erklärung zum Einsatz von Nachunternehmern / unerlaubter Einsatz von Nachunternehmern, falsche Angaben zu Tariftreue und Mindestlohn/ Verstoß gegen die Erklärung zu Tariftreue und Mindestlohn (Nr. 2.3);
- andere vergleichbar schwerwiegende Verstöße.

Nur einschlägig bei einer Angebotssumme des Hauptunternehmers mit einem Gesamtwert von mehr als 25.000 EUR (brutto).

Gilt nur für andere Unternehmen im Sinne des § 6 EG Abs. 8 VOB/A bzw. Nachunternehmern, die gemäß Nr. 14 der EG-Aufforderung zur Angebotsabgabe (unmittelbar und direkt vom Bieter beauftragte Nachunternehmern) eine Verpflichtungserklärung beizubringen haben.

Nachunternehmereinsatz

Anlage zum Angebot

OA-2015018-15-002

Baumaßnahme

Innere Erschließung HafenCity,

Umbau Shanghaiallee + Endgültige Herstellung der Nebenflächen der Straßen westlich Lohsepark

(wie Aufforderung zur Angebotsabgabe)

1 Antrag des Bieters zum Einsatz von Nachunternehmern – Vertragsbestandteil –
(vgl. auch C Nr. 4 Bewerbungsbedingungen und C Nr. 201 Zusätzliche Vertragsbedingungen)

- 1.1 Mir/Uns ist bekannt, dass ich/wir die angebotene Leistung im Falle der Auftragserteilung entsprechend § 4 Abs. 8 VOB/B grundsätzlich im eigenen Betrieb auszuführen habe(n).
- 1.2 Als Nachunternehmer werde ich/werden wir nur Firmen beauftragen,
- die fachkundig, leistungsfähig und zuverlässig sind (§ 2 VOB/A bzw. § 2 EG VOB/A),
 - die sich verpflichten, die übertragenen Leistungen grundsätzlich im eigenen Betrieb auszuführen,
 - die ihre Pflichten aus den §§ 3, 5 und 10 Abs. 2 des Hamburgischen Vergabegesetzes erfüllen,
 - die Nachweise gemäß § 7 Abs. 2 des Hamburgischen Vergabegesetzes beibringen,
 - die ihren gesetzlichen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern und Sozialabgaben nachgekommen sind,
 - bei denen die gewerberechtlichen Voraussetzungen für die zur Übertragung vorgesehenen Leistungen vorliegen.
- 1.3 Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne(n) ich/wir folgenden Nachunternehmer mit den von ihm auszuführenden Teilleistungen und beantrage(n) hiermit die Zustimmung zu seinem Einsatz:

Nachunternehmer:

Wulf Gärten- u. Landschaftsbau
Auf dem Haupt-Stecken 4, 22756 Hamburg (W.)

(Name und Anschrift)

Pos.-Nr.	Bezeichnung der Teilleistungen
	<i>Gärten- u. Landschaftsbauarbeiten</i>

Begründung für die Weitergabe:

Der Nachunternehmer ist im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer: *011130071*

Der Nachunternehmer hat erklärt, dass er

☒ die oben bezeichnete Leistung vollständig im eigenen Betrieb ausführen wird.☐ die nachstehend bezeichneten Leistungsteile weitervergeben wird

an die Firma

Für diese Firma hat der Bieter einen gesonderten Antrag nach diesem Vordruck „Nachunternehmereinsatz“ vorzulegen.

Joel Bau Hamburg*Hamburg, 22.06.15*

Ort, Datum, Stempel und rechtsverbindliche Unterschrift des Bieters

Telefon

Fax: *040 / 767 538 25*

1 von 3

2 Erklärung von Nachunternehmern über die Einhaltung tarifvertraglicher Bestimmungen und den Nichtausschluss von öffentlichen Aufträgen der Freien und Hansestadt Hamburg sowie Verpflichtungserklärung

- 2.1 Ich/Wir erkläre(n), dass ich/meinen/wir unseren gesetzlichen Verpflichtungen zur Zahlung der Steuern, der Beiträge zu den Sozialversicherungen, der Beiträge zu der Sozialkasse des Baugewerbes*) und der Beiträge zu der Berufsgenossenschaft nachgekommen bin/sind und die gewerberechtlichen Voraussetzungen für die Ausführung der angebotenen Leistung erfülle(n). Aktuelle Nachweise gemäß C Nr. 4 Bewerbungsbedingungen bringe(n) ich/Wir bei bzw. habe(n) ich/Wir beigebracht.
- 2.2 Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten 2 Jahren nicht gem. § 21 Abs. 1 Satz 1 oder 2 Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz oder gem. § 21 Abs. 1 Arbeitnehmerentsendegesetz mit einer Freiheitsstrafe von mehr als 3 Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von wenigstens 2.500 € belegt worden bin/sind.“)
- 2.3 Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns, im Fall der Auftragserteilung den in meinem/unserem Unternehmen bei der Ausführung der Leistung eingesetzten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern ein Entgelt zu zahlen, das in Höhe und Modalitäten (insbesondere Zahlungszeitpunkt) mindestens den Vorgaben desjenigen Tarifvertrages entspricht, an den mein/unser Unternehmen aufgrund des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes gebunden ist (allgemeingültiger Mindestlohtarifvertrag) <http://www.bmas.de/SharedDocs/Downloads/DE/pr-mindestloehne-aentg-uebersicht.html>. Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns, im Fall der Auftragserteilung zur Beachtung des Tarifvertragsgesetzes, des Arbeitnehmerüberlassungsgesetzes und anderer gesetzlicher Bestimmungen über Mindestentgelte. Soweit Leistungen auf Nachunternehmer übertragen werden sollen, habe(n) ich/Wir auch die Nachunternehmer entsprechend zu verpflichten.

☐ Es besteht eine Bindung an einen allgemeinverbindlichen Mindestlohtarifvertrag nach dem Arbeitnehmerentendegesetz und zwar an

das niedrigste (der) tarifvertragliche(n) Entgelt(e) beträgt 12,00 € brutto/Stunde.

☐ Es besteht keine Bindung an einen allgemeinverbindlichen Mindestlohnvertrag.

mein/unser Unternehmen unterliegt aber dem folgenden sonstigen Tarifvertrag

die Höhe des niedrigsten gezahlten Entgelts/der niedrigsten gezahlten Entgelte nach diesem Tarifvertrag beträgt € brutto/Stunde.

☐ mein/unser Unternehmen unterliegt keinem Tarifvertrag.

Das niedrigste von in unserem Unternehmen gezahlte Entgelt beträgt _____ € brutto/Stunde.

Für den Fall, dass das von uns gezahlte niedrigste Entgelt unterhalb des derzeit gültigen Mindestlohns liegt, verpflichte(n) ich mich/wir uns, den bei der Ausführung der Leistung eingesetzten Arbeitnehmer/innen jedenfalls den Mindestlohn nach dem HrbMIG (in Höhe von derzeit 8,50 € brutto/Stunde) zu zahlen.

- 2.4 Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns, vollständige und prüffähige Entgeltabrechnungen über die von mir/uns eingesetzten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer bereitzuhalten. Auf Verlangen des öffentlichen Auftraggebers werde(n) ich/wir diesem die Entgeltabrechnungen vorlegen und Einblick in die Unterlagen über die Abführung von Steuern und Beiträgen sowie die zwischen mir/uns und den Nachunternehmern abgeschlossenen Werkverträge gewähren. Meine/unsere Beschäftigten habe ich auf die Möglichkeit solcher Kontrollen hingewiesen.

Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns, meinen/unseren Nachunternehmern die für mich/uns geltenden Pflichten im Hinblick auf die Einhaltung der Tarifreue und des Mindestlohns gem. Nr. 2.3, den Einsatz von (Nach-) Nachunternehmern und die Verpflichtung, vollständige und prüffähige Entgeltabrechnungen über die eingesetzten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer bereitzuhalten und diese auf Verlangen dem öffentlichen Auftraggeber vorzulegen, ebenfalls aufzuerlegen und die Beachtung dieser Pflichten durch meine/unseren Nachunternehmer zu kontrollieren.

- 2.5 Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir von der Finanzbehörde der Freien und Hansestadt Hamburg nicht nach § 16 Absatz 1 Nr. 2 c) VOB/A bzw. § 16 EG Absatz 1 Nr. 2 c) VOB/A von der Teilnahme am Wettbewerb ausge-

Gilt nur für Bieter, die Beiträge zu den Sozialkassen zu entrichten haben

*) Sofern der Wert des Leistungsanteils des Nachunternehmers 10.000,00 € übersteigt, wird die Vergabestelle, zur Bestätigung der Eigenerklärung, von den Nachunternehmern des Bieters, der den Zuschlag erhalten soll und dessen Auftragssumme 30.000,- € übersteigt, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister (§150 a Gewerbeordnung) beim Bundeszentralregister anfordern.

schlossen bin/sind. Weiterhin erkläre(n) ich/wir hiermit, dass keine Verfehlungen^{***} vorliegen, die meinen/unseren Ausschluss vom Wettbewerb rechtfertigen könnten.

2.6 Ich/Wir willige(n) ein, im potenziellen Auftragsfall für die Abfrage beim Register zum Schutz fairen Wettbewerbs personenbezogene Daten (Name, Vorname, Geburtsdatum, Geburtsort) der verantwortlich handelnden Personen (Geschäftsführer, gesetzliche Vertreter) zu benennen, sowie die Einwilligung dieser Personen zur Weiterleitung und Verwendung der erforderlichen Daten durch den öffentlichen Auftraggeber zum Zwecke der Abfrage beim Register zum Schutz fairen Wettbewerbs einzuholen. Ohne Einwilligung kann der Zuschlag nicht erteilt werden.

2.7 Ich bin mir/Wir sind uns bewusst, dass eine falsche Erklärung zu 2.1, 2.2, 2.3, 2.4, 2.5, 2.6 und 2.8 den Ausschluss künftiger Nachunternehmereinsätze bei Aufträgen der Freien und Hansestadt Hamburg sowie von Auftragserteilungen der Freien und Hansestadt Hamburg zur Folge haben kann.

2.8 Ich verpflichte mich / Wir verpflichten uns die unter 1.3 genannten Leistungen im Falle der Auftragsvergabe an den Bieter zu erbringen^{****}

Reuber, 22.06.15

Ort, Datum, Stempel und rechtsverbindliche Unterschrift des Nachunternehmers



Anmerkung: Von jedem weiteren Nachunternehmen ist ebenfalls ein entsprechender Antrag mit Erklärung über die Einhaltung der tarifvertraglichen Bestimmungen nach diesem Vordruck beizufügen. Angebote, die solche Erklärungen der Nachunternehmer nicht enthalten, können von der Wertung ausgeschlossen werden.

*** Verfehlungen, die in der Regel zum Ausschluss der Bewerberin oder Bieterin bzw. des Bewerbers oder Bieters von der Teilnahme am Vergabeverfahren führen, sind – unabhängig von der Beteiligungsform, bei Unternehmen auch unabhängig von der Funktion der Täterin bzw. des Täters oder der bzw. des Beteiligten – insbesondere:

- Straftaten, die im Geschäftsverkehr oder im Bezug auf diesen begangen worden sind, u.a. Betrug, Untreue, Urkundenfälschung, Diebstahl, Erpressung;
- das Anbieten, Versprechen oder Gewähren von Vorteilen an Amtsträger oder an nach dem Gesetz über die förmliche Verpflichtung nichtbeamteter Personen besonders Verpflichtete oder an Personen, die für den öffentlichen Dienst besonders Verpflichteten nahe stehen (Bestechung / Vorteilsgewährung);
- Verstöße gegen das Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB), u.a. Beteiligung an Absprachen über Preise oder Preisbestandteile, verbotene Preisempfehlungen, Beteiligung an Empfehlungen oder Absprachen über die Abgabe oder Nichtabgabe von Angeboten, sowie die Leistung von konkreten Planungs- und Ausschreibungshilfen;
- Verstöße gegen das Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz, Arbeitnehmerüberlassungsgesetz, Arbeitnehmerentsendegesetz;
- falsche Erklärung zum Einsatz von Nachunternehmern / unerlaubter Einsatz von Nachunternehmern, falsche Angaben zu Tariftreue und Mindestlohn/ Verstoß gegen die Erklärung zu Tariftreue und Mindestlohn (Nr. 2.3);
- andere vergleichbar schwerwiegende Verstöße.

**** Nur einschlägig bei einer Angebotssumme des Hauptunternehmers mit einem Gesamtwert von mehr als 25.000 EUR (brutto).

**** Gilt nur für andere Unternehmen im Sinne des § 6 EG Abs. 8 VOB/A bzw. Nachunternehmen, die gemäß Nr. 14 der EG-Aufforderung zur Angebotsabgabe (unmittelbar und direkt vom Bieter beauftragte Nachunternehmen) eine Verpflichtungserklärung beizubringen haben.

Unternehmererklärung

Baumaßnahme

(wie Aufforderung zur Angebotsabgabe)

1 Abführung Sozialleistungen / Abgaben

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/meinen/wir unseren gesetzlichen Verpflichtungen zur Zahlung der Steuern, der Beiträge zu den Sozialversicherungen, der Beiträge zu der Sozialkasse des Baugewerbes und der Beiträge zu der Berufsgenossenschaft nachgekommen bin/sind und die gewerberechtlichen Voraussetzungen für die Ausführung der angebotenen Leistung erfülle(n). Aktuelle Nachweise gemäß C Nr. 4 Bewerbungsbedingungen bringe(n) ich/wir bei bzw. habe(n) ich/wir beigebracht.

2 Schwarzarbeit / Arbeitnehmerentsendung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten 2 Jahren nicht gem. § 21 Abs. 1 Satz 1 oder 2 Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz oder gem. § 21 Abs. 1 Arbeitnehmerentsendegesetz mit einer Freiheitsstrafe von mehr als 3 Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von wenigstens 2.500 € belegt worden bin/sind.

3 Tariftreue / Mindestentgelte

- 3.1 Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns im Fall der Auftragserteilung, den in meinem/unserem Unternehmen mit der Ausführung der beauftragten Bauleistung beschäftigten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern jeweils mindestens die Mindestentgelte zu zahlen, die in Höhe und in Bezug auf den Zahlungszeitpunkt mindestens den Vorgaben desjenigen Tarifvertrages entsprechen, an den mein/unser Unternehmen aufgrund des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes (Mindestlohn) oder aufgrund von gesetzlichen Bestimmungen über Mindestentgelte, insbesondere des Hamburgischen Mindestlohngesetzes, gebunden ist
- 3.2 Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns, vollständige und prüffähige Entgeltabrechnungen über die von mir/uns eingesetzten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer bereitzuhalten. Auf Verlangen des öffentlichen Auftraggebers werde(n) ich/wir diesem die Entgeltabrechnungen vorlegen und Einblick in die Unterlagen über die Abführung von Steuern und Beiträgen sowie die zwischen mir/uns und den Nachunternehmern abgeschlossenen Werkverträge gewähren. Meine/unsere Beschäftigten habe ich auf die Möglichkeit solcher Kontrollen hingewiesen.
- 3.3 Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns, meinen/unseren Nachunternehmern die für mich/uns geltenden Pflichten im Hinblick auf die Einhaltung der Tariftreue gem. Nr. 3.1, den Einsatz von (Nach-) Nachunternehmern und die Verpflichtung, vollständige und prüffähige Entgeltabrechnungen über die eingesetzten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer bereitzuhalten und diese auf Verlangen dem öffentlichen Auftraggeber vorzulegen, ebenfalls aufzuerlegen und die Beachtung dieser Pflichten durch meine/unsere Nachunternehmer zu kontrollieren. Ich/Wir werde(n) die vorstehenden Erklärungen mit den Anträgen zum Nachunternehmer-Einsatz – NU – auch von meinen/unseren Nachunternehmern abfordern und dem öffentlichen Auftraggeber vorlegen.

4 Schwere Verfehlungen

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir von der Finanzbehörde der Freien und Hansestadt Hamburg nicht nach § 16 Absatz 1 Nr. 2 c) VOB/A bzw. § 16 EG Absatz 1 Nr. 2 c) VOB/A von der Teil-

nahme am Wettbewerb ausgeschlossen bin/sind. Weiterhin erkläre(n) ich/wir hiermit, dass keine Verfehlungen vorliegen, die meinen/unseren Ausschluss vom Wettbewerb rechtfertigen könnten.

5 Verwendung von Holzprodukten

Holzprodukte als Bestandteil der Bauleistung (ausgenommen Bauhilfsstoffe) müssen nach FSC, PEFC oder gleichwertig zertifiziert sein oder die für das jeweilige Herkunftsland geltenden Kriterien des FSC oder PEFC einzeln erfüllen.

☐ Ich werde Holzprodukte verwenden, die nach FSC und/oder PEFC zertifiziert sind.

☐ Ich werde Holzprodukte verwenden, die nach

zertifiziert sind.

☐ Ich werde Holzprodukte verwenden, die die im jeweiligen Herkunftsland geltenden Kriterien des FSC oder PEFC einzeln erfüllen.

Bei der Anlieferung von Holzprodukten auf der Baustelle oder an der Lieferadresse sind die im Angebot angegebenen Zertifikate oder die gleichwertigen Nachweise vorzulegen.

Der Nachweis der Gleichwertigkeit – d. h. Übereinstimmung des Zertifikates mit dem für das jeweilige Herkunftsland geltenden Standards von FSC oder PEFC – bzw. der Nachweis, dass die im jeweiligen Herkunftsland geltenden Kriterien des FSC oder PEFC einzeln erfüllt werden, ist durch eine Prüfung des Johann Heinrich von Thünen-Instituts in Hamburg oder des Bundesamtes für Naturschutz (BfN) in Bonn zu erbringen.

6 Verwendung von Natursteinen

Bei der Ausführung der Leistung dürfen keine Natursteine verwendet werden, die unter Verstoß gegen die ILO-Kernarbeitsnormen gewonnen, hergestellt oder verarbeitet worden sind.

☐ Ich/wir werden angeben, wo die Natursteine, die verwendet werden sollen, hergestellt, gewonnen bzw. verarbeitet wurden und durch Vorlage einer unabhängigen Zertifizierung nachzuweisen, dass das Produkt nicht unter Verletzung der ILO-Kernarbeitsnormen gewonnen, hergestellt oder verarbeitet wird bzw. worden ist.

☐ Ich/wir versichern, dass die Natursteine ohne Verletzung der ILO-Kernarbeitsnormen gewonnen, hergestellt und/oder verarbeitet werden bzw. wurden.

☐ Ich/wir erklären verbindlich, dass mein/unser Unternehmen oder meine/unsere Lieferanten Ziel führende Maßnahmen zur Beachtung der ILO-Kernarbeitsnormen im Zusammenhang mit der Verwendung von Natursteinen ergriffen haben.“ Entsprechende Selbstverpflichtungs- oder Verhaltenskodizes meines/unseres Unternehmens bzw. meiner/unserer Lieferanten, die die Ergreifung der zielführenden Maßnahmen dokumentieren, habe ich beigelegt.

☐ Ich/wir erklären verbindlich, dass die von mir/uns benannten Nachunternehmer bzw. deren Lieferanten zumindest eine der oben unter 1.) bis 3.) genannten Nachweise bzw. Erklärungen mir/uns gegenüber abgegeben haben/ abgeben können. Auf Verlangen werde/n ich/wir entsprechende verbindliche Nachweise bzw. Erklärung von den von mir/uns eingesetzten Nachunternehmern bzw. deren Lieferanten vorlegen.

Sofern die Nachunternehmen zum Zeitpunkt der Auftragserteilung noch nicht namentlich benannt werden können, erkläre/n ich/wir, dass wir nur Nachunternehmer einsetzen werde/n, die selbst oder deren Lieferanten zumindest eine der oben unter 1.) bis 3.) genannten Nachweise bzw. Erklärungen mir/uns gegenüber abgeben können. Mit

der Benennung der Nachunternehmer werde/n ich/wir entsprechende verbindliche Nachweise bzw. Erklärungen und etwaige Selbst- bzw. Verhaltenskodizes für die von mir/uns eingesetzten Nachunternehmen bzw. deren Lieferanten vorlegen.

7 Versicherung

Ich bin mir/Wir sind uns bewusst, dass eine falsche Erklärung zu 1, 2, 3, 4 den Ausschluss künftiger Nachunternehmereinsätze bei Aufträgen der Freien und Hansestadt Hamburg sowie von Auftragserteilungen der Freien und Hansestadt Hamburg zur Folge haben kann.

8 Kündigung aus wichtigem Grund

Der Auftraggeber ist berechtigt, den Vertrag zu kündigen, wenn der Auftragnehmer unrichtige Erklärungen in Nrn. 1 - 7 dieser Erklärung abgibt oder gegen eine Erklärung in Nrn. 1 - 7 dieser Erklärung verstößt,

Vor der Kündigung erhält der Auftragnehmer Gelegenheit, zu dem Kündigungsgrund Stellung zu nehmen. Bei einer solchen Kündigung gilt § 8 Nrn. 3, 5 bis 7 VOB/B entsprechend.

9 Vertragsstrafe bei Verstößen

9.1 Begeht der Auftragnehmer bzw. sein Erfüllungsgehilfe oder eine sonstige in Nr. 1 genannte Person bzw. deren Erfüllungsgehilfe bei der Ausführung der übertragenen Leistung

- eine Straftat nach
 - §§ 10, 11 SchwarzArbG (Beschäftigung von Ausländern ohne Genehmigung und zu ungünstigen Arbeitsbedingungen)
 - § 266 a Abs. 1, 2 und 4 StGB (Vorenthaltung von Beiträgen des Arbeitnehmers zur Sozialversicherung und zur Bundesanstalt für Arbeit, Einbehaltung von Teilen des Arbeitsentgelts)
 - §§ 15, 15a AÜG (Verleih von ausländischen Arbeitnehmern ohne erforderliche Arbeitsgenehmigung durch Verleiher ohne Verleiherlaubnis, Entleih ausländischer Arbeitnehmer ohne Arbeitsgenehmigung zu "ausbeuterischen" Bedingungen oder in größerer Zahl oder beharrlich wiederholt)

oder

- eine Ordnungswidrigkeit nach
 - § 404 Abs. 1 SGB III (Einsatz von Nachunternehmern, die Ausländer ohne Arbeitsgenehmigung beschäftigen)
 - § 404 Abs. 2 Nr. 3 SGB III (Beschäftigung ohne Arbeitsgenehmigung)
 - § 16 Abs. 1 Nr. 1 und Nr. 1a AÜG (Verleih ohne Verleiherlaubnis oder Arbeitnehmerentleihe von Verleihern ohne Verleiherlaubnis)
 - § 16 Abs. 1 Nr. 1b AÜG (Unzulässigkeit gewerbsmäßiger Arbeitnehmerüberlassung im Baugewerbe)
 - § 16 Abs. 1 Nr. 2 AÜG (Entleih von ausländischen Arbeitnehmern ohne Arbeitsgenehmigung)
 - § 8 SchwarzArbG (Beauftragung mit Schwarzarbeit)
 - § 5 AEntG (Nichtgewährung zwingender Arbeitsbedingungen),

oder

- wird die Tariftreueerklärung Ziffer 3 dieser Erklärung nicht eingehalten,

oder

- wird gegen die Verpflichtung verstoßen, vollständige und prüffähige Entgeltabrechnungen über die vom Auftraggeber eingesetzten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer bereitzustellen und diese auf Verlangen dem öffentlichen Auftraggeber unverzüglich vorzulegen (Ziffer 3.2 dieser Erklärung),

oder

- wird gegen die Regelungen zum Nachunternehmereinsatz (vgl. C Nr. 4 BwB-I und C Nr. 201 ZVB-I) verstoßen,

oder

- wird gegen die Regelungen zur sozial verantwortlichen Beschaffung verstoßen (Ziffer 5/6 dieser Erklärung),

so kann der Auftraggeber für jeden schuldhaften Verstoß eine Vertragsstrafe in Höhe von 1 % der Auftragssumme je Verstoß, höchstens jedoch 5 % der Auftragssumme verlangen.

Die Vertragsstrafe ist auch dann zu entrichten, wenn vom Auftragnehmer beauftragte Nachunternehmen oder ihrerseits von beauftragten Nachunternehmen mit der Ausführung von vertraglich geschuldeten Leistungen betraute Nachunternehmer – gleich in welchem Unterordnungsgrad – gegen die in Nr. 2 genannten Vorschriften verstoßen und dem Auftragnehmer diese Verstöße bekannt waren oder hätten bekannt sein müssen oder diesem über § 278 BGB (Erfüllungsgehilfen) zugerechnet werden können.

- 9.2 Der Auftragnehmer hat bei Abnahme des Werkes eine Erklärung darüber abzugeben, ob gegen ihn bzw. seine Erfüllungsgehilfen oder eine sonstige in Nr. 2 Satz 1 genannte Person bzw. deren Erfüllungsgehilfe bei der Ausführung der übertragenen Leistung ein Ordnungswidrigkeitenverfahren, Ermittlungsverfahren oder Strafverfahren anhängig ist bzw. ob und wie dieses rechtskräftig zum Abschluss gekommen ist.
- 9.3 Die Vertragsstrafe ist auch dann zu entrichten, wenn der Auftragnehmer die in Nr. 3 genannte Erklärung nicht abgibt bzw. nicht beibringt.
- 9.4 Der Anspruch auf Zahlung der Vertragsstrafe verjährt in 5 Jahren von der Abnahme des Werkes an.
- 9.5 Wird der Vertrag aus Gründen, die die Verwirkung der Vertragsstrafe begründen, angefochten oder gekündigt, so bleibt die Wirksamkeit der Vertragsstrafenvereinbarung davon unberührt.
- 9.6 Sollte die Vereinbarung über die Vertragsstrafe oder Teile der Vereinbarung unwirksam sein, so wird dadurch die Wirksamkeit des Hauptvertrages nicht berührt.

.....
Ort, Datum, Stempel und rechtsverbindliche Unterschrift des Bieters

Bürgschaftsurkunde

Die Auftragnehmerin / der Auftragnehmer

Name und Sitz

und
die Auftraggeberin

letztlich vertreten durch

haben folgenden Vertrag geschlossen:

Nr. des Auftragschreibens/Vertrages	Datum
Bezeichnung der Bauleistung	

Nach den Bedingungen dieses Vertrages hat die Auftragnehmerin / der Auftragnehmer Sicherheit für die Erfüllung sämtlicher Verpflichtungen aus dem Vertrag, insbesondere für die vertragsgemäße Ausführung der Leistung einschließlich Abrechnung, Mängelansprüche und Schadensersatz zu leisten. Er leistet die Sicherheit in Form dieser Bürgschaft.

Der Bürge

Name und Anschrift

übernimmt hiermit für die Auftragnehmerin / den Auftragnehmer die selbstschuldnerische Bürgschaft nach deutschem Recht und verpflichtet sich, jeden Betrag bis zu einer Gesamthöhe von

Betrag	EUR
Betrag in Worten	Euro

an die Auftraggeberin zu zahlen. Auf die Einreden der Anfechtung, der Aufrechnung sowie der Vorausklage gemäß §§ 770, 771 BGB wird verzichtet. Der Verzicht auf Einrede der Aufrechnung gilt nicht für unbestrittene oder rechtskräftig festgestellte Gegenforderungen des Hauptschuldners.

Die Bürgschaft ist unbefristet; sie erlischt mit der Rückgabe dieser Bürgschaftsurkunde. Die Bürgschaftsfor- derung verjährt nicht vor der gesicherten Hauptforderung. Nach Abschluss des Bürgschaftsvertrages getrof- fene Vereinbarungen über die Verjährung der Hauptforderung zwischen dem Auftraggeber und dem Auftra- gnehmer sind für den Bürgen nur im Falle seiner schriftlichen Zustimmung bindend.

Gerichtsstand ist der Sitz der zur Prozessvertretung der Auftraggeberin zuständigen Stelle.

Ort, Datum

Unterschriften

Bürg 2

(Mängelansprüchebürgschaft)

Bürgschaftsurkunde

Die Auftragnehmerin / der Auftragnehmer

Name und Sitz

und
die Auftraggeberin

letztlich vertreten durch

haben folgenden Vertrag geschlossen:

Nr. des Auftragschreibens/Vertrages

Datum

Bezeichnung der Bauleistung

Nach den Bedingungen dieses Vertrages hat die Auftragnehmerin / der Auftragnehmer Sicherheit für die Erfüllung der Mängelansprüche einschließlich Schadenersatz und Ansprüche aus der Abrechnung zu leisten. Er leistet die Sicherheit in Form dieser Bürgschaft.

Der Bürge

Name und Anschrift

übernimmt hiermit für die Auftragnehmerin / den Auftragnehmer die selbstschuldnerische Bürgschaft nach deutschem Recht und verpflichtet sich, jeden Betrag bis zu einer Gesamthöhe von

Betrag

EUR

Betrag in Worten

Euro

an die Auftraggeberin zu zahlen.

Auf die Einreden der Anfechtung, der Aufrechnung sowie der Vorausklage gemäß §§ 770, 771 BGB wird verzichtet. Der Verzicht auf Einrede der Aufrechenbarkeit gilt nicht für unbestrittene oder rechtskräftig festgestellte Gegenforderungen des Hauptschuldners.

Die Bürgschaft ist unbefristet; sie erlischt mit der Rückgabe dieser Bürgschaftsurkunde. Die Bürgschaftsforderung verjährt nicht vor der gesicherten Hauptforderung. Nach Abschluss des Bürgschaftsvertrages getroffene Vereinbarungen über die Verjährung der Hauptforderung zwischen dem Auftraggeber und dem Auftragnehmer sind für den Bürgen nur im Falle seiner schriftlichen Zustimmung bindend.

Gerichtsstand ist der Sitz der zur Prozessvertretung der Auftraggeberin zuständigen Stelle.

Ort, Datum

Unterschriften

FREIE UND HANSESTADT HAMBURG

HafenCity Hamburg GmbH
Osakaallee 11
20457 Hamburg

Baumaßnahme

Innere Erschließung HafenCity,

Umbau Shanghaiallee + Endgültige Herstellung der Nebenflächen der Straßen westlich Lohsepark

(wie Aufforderung zur Angebotsabgabe)

Besondere Vertragsbedingungen

- Anlagen:
1. ☐ Lohnleitklausel
 2. ☐ Stoffpreisleitklausel
 3. ☐ Beschleunigungsvergütung
 4. ☐

1 Vergütung

Besondere Bedingungen:

2 Vertragsfristen

2.1. Beginn der Ausführung

- ☐ Frühestens, Spätestens Werktagen nach Zuschlagserteilung
- ☐ Spätestens Werktagen nach Aufforderung
Späteste Aufforderung am (Datum)
- ☒ Frühestens am 03.08.2015, Spätestens am (Datum)

2.2. Vollendung der Ausführung in Werktagen nach Zuschlagserteilung, Aufforderung, etc.

- ☐ Spätestens Werktagen nach
- ☐ Einzelfristen für
- 2.2.1 = spätestens Werktagen nach
- 2.2.2 = spätestens Werktagen nach
- 2.2.3 = spätestens Werktagen nach

2.3. Vollendung der Ausführung nach Datum

- ☒ Spätestens am 30.06.2016 (Datum)
- ☐ Einzelfristen für
- 2.3.1 = spätestens (Datum)
- 2.3.2 = spätestens (Datum)
- 2.3.3 = spätestens (Datum)

2.4. Einzelfristen für Verkehrsbeschränkungen

- 2.4.1 = Kalendertage

2.4.2	=	Kalendertage
2.4.3	=	Kalendertage
2.4.4	von	bis (Datum)
2.4.5	von	bis (Datum)
2.4.6	von	bis (Datum)

3 Vertragsstrafen bei Überschreitung von Fristen

Bei Überschreitung der Vertragsfristen hat gemäß § 11 VOB/B der Auftragnehmer für jeden Werk- bzw. Kalendertag, um den eine Frist überschritten wird, folgende Vertragsstrafe zu zahlen:

3.1 Bei Überschreitung der Fristen für die Vollendung der Ausführung

☒ 0,1 % der Auftragssumme in EUR (netto)/Werktag

☐ EUR (netto)/Kalendertag

3.2 Bei Überschreitung der Einzelfristen für die Vollendung der Ausführung

nach 2.2.1 EUR (netto)/Werktag

nach 2.2.2 EUR (netto)/Werktag

nach 2.2.3 EUR (netto)/Werktag

nach 2.3.1 EUR (netto)/Werktag

nach 2.3.2 EUR (netto)/Werktag

nach 2.3.3 EUR (netto)/Werktag

3.3 Bei Überschreitung der Einzelfristen für Verkehrsbeschränkungen

nach 2.4.1 EUR (netto)/Kalendertag

nach 2.4.2 EUR (netto)/Kalendertag

nach 2.4.3 EUR (netto)/Kalendertag

nach 2.4.4 EUR (netto)/Kalendertag

nach 2.4.5 EUR (netto)/Kalendertag

nach 2.4.6 EUR (netto)/Kalendertag

3.4 Die Summe der zu zahlenden Vertragsstrafenbeträge wird auf insgesamt 5 v.H. der Abrechnungssumme begrenzt.

3.5

.....

4 Beschleunigungsvergütung

☐ Die Geltung einer Beschleunigungsvergütung wird vereinbart gemäß Anlage 3:

4.1 Höhe der Beschleunigungsvergütung bei Unterschreitung der Einzelfristen für Verkehrsbeschränkungen

nach 2.4.1 EUR (netto)/Kalendertag

nach 2.4.2 EUR (netto)/Kalendertag

nach 2.4.3 EUR (netto)/Kalendertag

nach 2.4.4 EUR (netto)/Kalendertag

nach 2.4.5 EUR (netto)/Kalendertag

nach 2.4.6 EUR (netto)/Kalendertag

4.2 Die Höchstsumme der Beschleunigungsvergütung wird auf insgesamt 5 v. H. der Abrechnungssumme begrenzt.

5 Mängelansprüche

Für folgende Leistungen gelten die Verjährungsfristen für die Mängelansprüche der Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen bzw. des § 13 Abs. 4 VOB/B nicht, sondern

für = Jahre
für = Jahre

6 Abrechnung mit IT-Anlagen

Führt der Auftragnehmer die Abrechnung mit IT-Anlagen durch, so gelten neben B Nr. 109 der Zusätzlichen Vertragsbedingungen (ZVB-I) folgende Bedingungen:

6.1 Für die Anwendung der "Sammlung REB" ist deren Stand zum Zeitpunkt der Angebotsabgabe maßgebend.

6.2 Der Auftraggeber beabsichtigt,

- alle Berechnungen mit IT-Anlagen zu prüfen, die der Auftragnehmer mit IT-Anlagen aufgestellt hat und
- folgende REB-VB nicht anzuwenden:

6.3 Der Auftragnehmer darf bei der Aufstellung der Abrechnung

- folgende IT-Programme nicht verwenden:
- folgende Rechenstelle nicht einsetzen:

6.4 Die Datenträger für die Prüfberechnung

- ☒ sind vom Auftragnehmer als Doppel der von ihm für die Leistungsberechnung verwendeten Datenträger zu liefern; IT-spezifische Einzelheiten der Datenträger:

- ☐ werden vom Auftraggeber selbst erstellt.

7 Sicherheitsleistung

Abweichend von B Nr. 110.1, C Nr. 205 ZVB-I gilt:

.....

8 Rechnungen

Für folgende Leistungen sind getrennte Rechnungen zu erstellen:

Freie und Hansestadt Hamburg: OZ

Bundesrepublik Deutschland: OZ

.....

9 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

9.1 Lohnänderungen

- ☒ werden nicht berücksichtigt.
☐ werden bei Erfüllung der in Nr. 1 der beigefügten Lohngleitklausel genannten Voraussetzungen berücksichtigt.

9.2 Stoffpreisänderungen Stahl

- ☒ werden nicht berücksichtigt.
☐ werden bei Erfüllung der in Nr. 2 der beigefügten Stoffpreisgleitklausel Stahl genannten Voraussetzungen berücksichtigt.

Für die Berechnung des Selbstbehalts der Stoffpreisgleitklausel Stahl für die im „Verzeichnis für Stoffpreis-Gleitklausel Stahl“ wird zu Grunde gelegt:

- ☐ die Gesamtabrechnungssumme,
☐ die Abrechnungssumme des Abschnitts
☐ die addierten Abrechnungssummen der Abschnitte

Ist vorstehend keine Angabe zur Berechnung des Selbstbehalts angekreuzt, gilt für die Berechnung des Selbstbehalts die Gesamtabrechnungssumme.

- 9.3 Wird auf Nebenangebote, die Auswirkungen auf die Sicherheit und den Gesundheitsschutz der Beschäftigten haben, der Zuschlag erteilt, hat der Auftragnehmer den Sicherheits- und Gesundheitsschutzplan nach BaustellV zu erstellen bzw. den für das Hauptangebot erstellten anzupassen und mit dem Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator vor dem Einrichten der Baustelle abzustimmen.

9.4 Führung von Bautageberichten

Die Bautagesberichte, auch die der Nachunternehmer, sind mindestens wöchentlich der Bauüberwachung zu übergeben.

9.5 Sozial verantwortliche Beschaffung (gilt bei der Verwendung von Natursteinen)

Die Internationale Arbeitsorganisation (IAO oder auch ILO, eine Sonderorganisation der Vereinten Nationen) haben die sogenannten ILO - Kernarbeitsnormen¹⁾ definiert. Die ILO - Kernarbeitsnormen enthalten die folgenden Übereinkommen:

Übereinkommen Nr. 29 und Nr. 105 zur Abschaffung der Zwangs- und Pflichtarbeit in allen ihren Formen, Übereinkommen Nr. 87 über die Vereinigungsfreiheit und den Schutz der Vereinigungsrechte, Übereinkommen Nr. 98 über die Anwendung der Grundsätze des Vereinigungsrechts und des Rechts zur Kollektivverhandlung, Übereinkommen Nr. 100 über gleiche Entlohnung, Übereinkommen Nr. 111 über Nichtdiskriminierung am Arbeitsplatz, Übereinkommen Nr. 138 über das Mindestalter der Zulassung zur Beschäftigung, Übereinkommen Nr. 182 über das Verbot und unverzügliche Maßnahmen zur Beseitigung der schlimmsten Formen der Kinderarbeit

Bei der Ausführung der Leistung dürfen **keine Natursteine** verwendet werden, die unter Verstoß gegen die ILO-Kernarbeitsnormen gewonnen, hergestellt oder verarbeitet worden sind.

1.)

Der Bieter/Auftragnehmer hat daher auf gesondertes Verlangen

- anzugeben, wo die Natursteine, die verwendet werden sollen, hergestellt, gewonnen bzw. verarbeitet wurden
- und
- durch Vorlage einer unabhängigen Zertifizierung nachzuweisen, dass das Produkt nicht unter Verletzung der ILO-Kernarbeitsnormen gewonnen, hergestellt oder verarbeitet wird bzw. worden ist.

2.)

Sofern eine unabhängige Zertifizierung nicht vorgelegt werden kann, ist folgende verbindliche Erklärung abzugeben:

„Ich/wir versichern, dass die Natursteine ohne Verletzung der ILO-Kernarbeitsnormen gewonnen, hergestellt und/oder verarbeitet werden bzw. wurden.“

3.)

Kann auch diese Erklärung nicht abgegeben werden, ist folgende Zusicherung notwendig:

„Ich/wir erklären verbindlich, dass mein/unser Unternehmen oder meine/unsere Lieferanten Ziel führende Maßnahmen zur Beachtung der ILO-Kernarbeitsnormen im Zusammenhang mit der Verwendung von Natursteinen ergriffen haben.“ Entsprechende Selbstverpflichtungs- oder Verhaltenskodizes meines/unsers Unternehmens bzw. meiner/unsere Lieferanten, die die Ergreifung der zielführenden Maßnahmen dokumentieren, habe ich beigefügt.

4.)

Kann auch diese Erklärung nicht abgegeben werden, weil die Leistung, bei der Natursteine verwendet werden, durch Nachunternehmer erbracht wird, ist folgende Zusicherung erforderlich:

„Ich/wir erklären verbindlich, dass die von mir/uns benannten Nachunternehmer bzw. deren Lieferanten zumindest eine der oben unter 1.) bis 3.) genannten Nachweise bzw. Erklärungen mir/uns gegenüber abgegeben haben/ abgeben können. Auf Verlangen werde/n ich/wir entsprechende verbindliche Nachweise bzw. Erklärung von den von mir/uns eingesetzten Nachunternehmern bzw. deren Lieferanten vorlegen.“

Sofern die Nachunternehmen zum Zeitpunkt der Auftragserteilung noch nicht namentlich benannt werden können, erkläre/n ich/wir, dass wir nur Nachunternehmer einsetzen werde/n, die selbst oder deren Lieferanten zumindest eine der oben unter 1.) bis 3.) genannten Nachweise bzw. Erklärungen mir/uns gegenüber abgeben können. Mit der Benennung der Nachunternehmer werde/n ich/wir entsprechende verbindliche Nachweise

¹ Nähere Informationen über die ILO und die ILO Kernarbeitsnormen und ihre Reichweite siehe www.ilo.org/public/german/region/eurpro/bonn

se bzw. Erklärungen und etwaige Selbst- bzw. Verhaltenskodizes für die von mir/uns eingesetzten Nachunternehmer bzw. deren Lieferanten vorlegen.

Mir/uns ist bekannt, dass falsche, unvollständige oder unterlassene Angaben zum Ausschluss vom Vergabeverfahren führen können (siehe auch Zusätzliche Vertragsbedingungen C 203 sowie C 207).

Der Auftragnehmer ist zur Einhaltung dieser Besonderen Vertragsbedingungen auch während der Ausführung der Arbeiten verpflichtet. Er ist verpflichtet, dafür zu sorgen und einzustehen, dass bei der Ausführung der übertragenen Leistungen die Regelungen zur sozial verantwortlichen Beschaffung eingehalten werden. Der Auftraggeber ist berechtigt die Angaben zu überprüfen.

9.6 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten

Holzprodukte als Bestandteil der Bauleistung (ausgenommen Bauhilfsstoffe) müssen nach FSC, PEFC oder gleichwertig zertifiziert sein oder die für das jeweilige Herkunftsland geltenden Kriterien des FSC oder PEFC einzeln erfüllen.

Bei der Anlieferung von Holzprodukten auf der Baustelle oder an der Lieferadresse sind die im Angebot angegebenen Zertifikate oder die gleichwertigen Nachweise vorzulegen.

Der Nachweis der Gleichwertigkeit – d. h. Übereinstimmung des Zertifikates mit dem für das jeweilige Herkunftsland geltenden Standards von FSC oder PEFC – bzw. der Nachweis, dass die im jeweiligen Herkunftsland geltenden Kriterien des FSC oder PEFC einzeln erfüllt werden, ist durch eine Prüfung des Johann Heinrich von Thünen-Institut in Hamburg oder des Bundesamtes für Naturschutz (BfN) in Bonn zu erbringen.

9.7 Zahlungsfristen

Die Fristen für die Prüfung der Schlussrechnung und die Fälligkeit der Schlusszahlung werden gemäß § 16 Abs. 3 Nr. 1 VOB/B auf 60 Kalendertage festgelegt.

9.8
